DIE NEUE

BarftGaans

DAS MAGAZIN FÜR DIE HEIDEREGION

WINTER 2023/2024

KOSTENFREI ZUM MITNEHMEN!

TIERSPUREN-WINTERRÄTSEL

S. 32

Weihnachtszauber 2023
Ein winterliches Familienerlebnis

Agenda 2030
Für eine lebenswerte Zukunft

Das hohe Gut Kultur
Spielplan des Kulturkreises 2024

[Anzeige]

Wann muss ein Baum gefällt werden?

Angekippter Baum mit Stromleitung und Unterbebauung

Fällung mit Hubarbeitsbuehne

Anmerkungen zum Beginn der „Fällsaison“

Es wieder soweit: Die „Fällsaison“ begann am 1. Oktober und endet am 28. Februar im nächsten Jahr. Hintergrund ist die im Bundesnaturschutzgesetz (§39 / 5) festgelegte Zeit, in der wild lebende Tiere und Pflanzen besonders geschützt sind. Nun wird mancher bemerken, dass doch das ganze Jahr über irgendwo Bäume gefällt werden. Das ist richtig, denn wenn ein Baum zu einer Gefahr wird, kann man in Kommunen mit Baumschutzsatzung eine Ausnahmegenehmigung beantragen. Außerdem gilt auf „gärtnerisch genutzten Flächen“, also auch Ihr Privatgarten, diese Regelung nicht in vollem Umfang. Stellt sich aber heraus, dass der Privatbaum als Habitat genutzt wird (hierzu zählt nicht nur das bebrütete Nest), darf auch dieser nur in den Wintermonaten gefällt werden, da auch dann wieder der Artenschutz greift. Denn es ist grundsätzlich verboten, wild lebende Tiere zu stören oder gar zu töten und Wildpflanzen oder Lebensstätten zu zerstören. Sie sehen, die Frage, ob und wann ein Baum gefällt werden darf, ist nicht ganz einfach zu klären. Wenn Sie einen Problembaum haben, wenden Sie sich an einen Fachbetrieb für Baumpflege mit entsprechendem Ausbildungsstand (Fachagrarwirt für Baumpflege oder European Tree Technician). Diese Spezialisten werden folgende Fragen abklären:

- Stellt der Baum eine Gefahr für die Verkehrssicherheit dar?
- Gibt es alternative (kostengünstigere) Maßnahmen zur Fällung?
- Ist der Baum bewohnt und kann diese Lebensstätte erhalten werden (Reststamm stehen lassen)?
- Gibt es eine Baumschutzsatzung in Ihrer Gemeinde?
- Welche weiteren behördlichen Auflagen sind zu beachten?

Wir stehen Ihnen bei der Klärung dieser Fragen zur Verfügung. Des weiteren übernehmen wir für Sie die Kommunikation mit den Behörden und stellen für Sie die entsprechenden Anträge. Und selbstverständlich führen wir anschließend die Arbeiten fachgerecht und sicher aus.

BAUM
FACH
WERK

THORSTEN KRUSE-NEULS
FLL-zertifizierter Baumkontrolleur
und Baumsachverständiger

HEIDEWEG 2 | 29574 EBSTORF
MOBIL 0173 6326178

INFO@BAUMFACHWERK.DE
WWW.BAUMFACHWERK.DE

- Baumpflege (ZTV)
- Spezialfällungen
- Beratung
- Visuelle Baumkontrolle
- Baumsanierung
- Gutachten
- Baubegleitung
- Baumkataster
- Kronensicherung

Fällung mit Kranunterstützung

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

Kaum zu glauben, das Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Ob es ein gutes Jahr gewesen ist, muss wohl jeder für sich persönlich entscheiden. Weltpolitisch ist es eher erschütternd und beunruhigend. Ich hoffe, dass wir alle trotzdem gute Seiten in diesem Jahr entdecken können, wenn wir uns die Zeit nehmen und die letzen Monate Revue passieren lassen. Glück und Freude helfen uns, hoffnungsvoll und aktiv in die Zukunft zu blicken. Ich hoffe für uns alle, dass wir diese Gefühle nicht von Angst und Sorgen verdrängen lassen. Auch diese sind natürlich, verständlich und manchmal auch nützlich. Sie schützen in schwierigen Zeiten und lassen uns vorsichtig sein – das ist gut, sie sollten aber nicht unser Leben und unsere Zukunft bestimmen. Auf Dauer ist Angst ein schlechter Ratgeber – sie lähmt und verhindert, verstockt und grenzt ein. Deshalb nutzen Sie die Gelegenheiten, Freude zu erleben, genießen Sie die Zeit mit Ihren Lieben, Freundinnen und Freunden, pflegen Sie ein gutes und menschliches Miteinander. Denn Gemeinschaft, Freude und Verbundenheit haben für mich diese „Heideregion Uelzen" so attraktiv und lebenswert gemacht, als ich vor gut 25 Jahren diesen Landkreis zu meiner Wahlheimat gemacht habe.

In dieser Ausgabe haben wir einen Gast an Bord: Das erste „Zuhause in Uelzen"-Magazin von Matthias und Kirsten Untz – als Immobilien-Makler, aber vor allem als Familie mit Kind, die hier in Uelzen lebt, ist ihnen an einem guten Heimatgefühl und Wohlbefinden in der Region gelegen. Damit haben sie – wie wir auch berichteten – während Corona für Impulse und Aktionen gesorgt, über sehens- und besuchenswertes gepostet und versucht, die schönen Seiten unseres Landkreises und seiner Menschen hervorzuheben: Leben, lieben, lachen im Landkreis Uelzen. Ein Rückblick aus Sicht von „Zuhause in Uelzen" ist daraus entstanden.

Eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr 2024 wünscht Ihnen

Eva Neuls … und das ganze Barftgaans-Team

AUS DEM INHALT

It's Tru[mann] – Friedensangebot 2
Der Schreibtisch von Thomas Körding 3
Bibliothek Uelzen: Lesespaß für Klein und Groß 4
Werner Steinbrecher: Texte und Töne 5
Das hohe Gut Kultur 6
Buchrezensionen 7
Gedenken – weiterdenken 8
50 Jahre Völkerverständigung 10
Gespräch mit Polizeikomissarin Stella Giese 12
100 Jahre Radio in Deutschland 14
Vielfalt erhalten – Rettung alter Apfelsorten 16
Rezept-Tipp: Fischstäbchen mit Stampf, Lauch und Zitronenschaum 18
Weihnachtszauber 2023 in Uelzen 20
Weihnachtsgeschichte: Wir teilen das Essen 22
Agenda 2030 – für eine lebenswerte Zukunft 24
Barftgaans-Geschenketipps 25
Lebendiges Weihnachten auf den Dörfern 28
Tierspuren-Winterrätsel 32
Wild genießen 34
Rezept-Tipp: Jägereintopf mit Wurzelgemüse und zitronigem Würzöl 35
AdopTIERmich: Grisabelle und Roya 37
Igel – Helden der Nacht 38
Dem Abenteuer auf der Spur 39
Buchtipp: Menschendämmerung I von Carsten Schlüter 40
Fasten – gesund ins neue Jahr 42
Tipps für mehr Gelassenheit 43
Erben und vererben – aber wie? 45
Sternenkinder Uelzen 46
Trauer ist individuell – Austausch kann helfen 47
Abschied nehmen – „Letzte Hilfe"-Kurse 48
Handwerk macht Sinn 50
Spieletipp: Gefühlskonfetti 56

IMPRESSUM

Herausgeber/Verlag
Initia Medien und Verlag UG (haftungsbeschränkt)
Woltersburger Mühle 1
29525 Uelzen
Tel. 0581 971570-60
info@initia-medien.de

Redaktion
redaktion.barftgaans@initia-medien.de
Eva Neuls [V.i.S.d.P.]
eva.neuls@initia-medien.de
Elisabeth Hofmann
elisabeth.hofmann@initia-medien.de
Natalie Engel
natalie.engel@initia-medien.de

Feuilleton
Barbara Kaiser

Kolumnist
Jürgen Trumann, It's Tru[mann]

Gastautor:innen
Kathrin Marie Arlt, Gerard Minnaard, Janina Fuge, Dirk Marwede, Katharina Hartwig, Hanna Lobitz, Sascha Fobbe, Anne Schorling, Hans-Jürgen Franke

Gestaltung
Marie Baumgarte, Friederike Löbert, Natalie Engel, grafik@initia-medien.de

Titelfoto
Stanislav Duben/stock.adobe.com

Mediaberatung
Gesa Schmidtke-Kiefert
Mobil 0171 2079456,
gesa.schmidtke-kiefert@initia-medien.de

Erscheinungsweise
5-6 x im Jahr
Verschiebungen vorbehalten

Gutes genießen!

Deutsche Eiche

HOTEL • RESTAURANT

köstliche, saisonale Speisen

Sonntagsfrühstück

kleine und große Feiern

erstklassiges Catering für Ihre Feier zu Hause

erfolgreich tagen in modernen Tagungsräumen

Alle Infos / Speisekarte:
www.eiche-uelzen.de

Akzent Hotel Deutsche Eiche
Soltauer Str. 14 | 29525 Uelzen
Tel. 0581-90550

FRIEDENSANGEBOT

„Nur keinen Streit vermeiden", brummte mein Vater, wenn jemand seinen Unmut geweckt hatte. Aber auch: „Nur nicht aufregen!" Jahrzehntelang hatten die Eltern sich Mineralwasser der Marke Irenen-Quelle nach Hause liefern lassen. Irene, der griechische Name für Frieden. Gewirkt hat es diesbezüglich wenig.

„Als Jesus geboren war zu Bethlehem im jüdischen Lande", wie Martin Luther schrieb, war zwar nicht von Bombenstimmung zu reden. Das Schwarzpulver war noch nicht erfunden. Ansonsten waren die Umstände vor zweitausend Jahren nicht viel anders als heute. Das Volk, in das er hineingeboren wurde, litt unter der Herrschaft und Willkür der römischen Besatzungsmacht. Der „Römische Frieden", war nur unter inakzeptabler Selbstverleugnung der eigenen jüdischen Wertvorstellungen gegeben. Nach einem dritten Aufstand binnen siebzig Jahren wollte Kaiser Hadrian schließlich Judäa von der Landkarte und aus dem Gedächtnis tilgen und benannte die römische Provinz in Syria Palaestina um. Heute findet sich auf der Seite der Freundin einer Freundin der wenig fromme Wunsch: „Allah möge Israel von der Erde entfernen." In den Psalmen, Liedern und Gebeten der Juden, sind ähnliche Anliegen zu lesen. Sie haben ihre Berechtigung, insofern sie, der Seele Luft machend, dem Angerufenen – Allah oder JHWH – die Entscheidung und Ausführung überlassen.

Bei Naturkatastrophen sprechen und lesen wir von höherer Gewalt. Auch Pandemien und Kriege zählen dazu. Dass da noch eine höchste Gewalt ist, wird oft vergessen oder ignoriert. So heißt es über Jesus, Gottes Friedensangebot: „Er kam in sein Eigentum doch die Seinen nahmen ihn nicht auf" – weder damals in Bethlehem, wo ihm ein Stall als Unterkunft zugewiesen wurde, noch später als erwachsenen Prediger und Propheten, sodass er schließlich ausrief: „Wenn doch auch du erkenntest an diesem Tag, was zum Frieden dient! Aber nun ist's vor deinen Augen verborgen." Blind vor Hass, Wut und Eigensinn bekriegt man sich stattdessen. Egoshooter auf allen Seiten.

„O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, da dieser König ziehet ein", heißt es in einem Weihnachtslied aus Ostpreußen. Werner Bergengruen dichtete 1927 ähnlich im „Kaschubischen Weihnachtslied": „Und wie wir das Herz dir schenken wollten! / Sieh, wir wären alle fromm geworden, / alle Knie würden sich dir beugen, / alle Füße Himmelwege gehen. / Niemals würde eine Scheune brennen, / sonntags nie ein trunk'ner Schädel bluten, – wärst du, Kindchen, im Kaschubenlande, / wärst du, Kindchen, doch bei uns geboren!" Suchen wir, was zum Frieden dient.

It's Tru[mann]

Gebäudereinigung
Silvester GmbH & Co.KG
Inh. Sabine Silvester-Lühr

UELZENER GEBÄUDEREINIGUNG

Sauber macht fröhlich

Jetzt Freude schenken:
mit einem Gutschein
für Glasreinigung.

OLDENSTÄDTER STR. 33 • 29525 UELZEN

TEL: (05 81) 61 15 • FAX 3 89 11 68
E-MAIL: info@silvester-uelzen.de
INTERNET: www.silvester-uelzen.de

Glas • Gebäude • Teppiche • Markisen • Büro • Photovoltaik

3 Fragen an Thomas Körding

Was darf auf meinem Schreibtisch auf keinen Fall fehlen?
Das Handy – weil darin mittlerweile alle Informationen zusammenlaufen, ob Kommunikation oder auch die Steuerung der Solaranlage und die Info über den Füllstand der E-Autos.

Mein Schreibtisch ist für mich … der Ausgangspunkt für alles, für meine Gedanken und Handlungen. Von hier aus stehe ich mit der Welt – im Kleinen und Großen – in Verbindung.

Wenn ich einen Wunsch frei hätte: Was müsste auf meinem Schreibtisch zu finden sein?
Wir sitzen hier ja meist zu dritt – und ich wünsche mir schon, dass auch weiterhin so wunderbare Menschen mit am Tisch sitzen.

DER SCHREIBTISCH VON… THOMAS KÖRDING

Ein nachhaltiges Hotel in der Stadt, ein Campingplatz mit Öko-Hotel, ein Naturschwimmbad, Gastronomie und Biomarkt mit regionalen und nachhaltigen Waren, Kanuverleih… Beim Aufzählen der Körding'schen Aktivitäten kann einem schwindelig werden. Thomas Körding selbst wirkt eher gelassen. Vielleicht, weil er die Geschäftsführung mit seiner Schwester, Michaela Paul, gemeinsam managt, vielleicht, weil die ganze Familie mit anpackt, vielleicht, weil sich ein tolles Team gefunden hat – vielleicht aber auch, weil er schlicht für das brennt, was er in der Region mit aufgebaut hat.

Das Büro in Westerweyhe – im Raum hinter der Rezeption – wird dominiert von einem großen, leicht ovalen Holzschreibtisch, an dem drei Menschen Platz finden. An den Holzwänden hängen Pläne mit Notizen, Kinderzeichnungen und ein farbiger Druck von Joan Miró. Der Blick aus dem Fenster verrät, wer ankommt oder abreist. Die offene Tür trägt die Gespräche von der Rezeption in den Raum. Das Herzstück des Unternehmens. Wenig Papier, fast alles digital. Auf großen Bildschirmen werden Belegungen und Arbeitspläne sortiert. Auf dem Monitor kann auch die Rezeption des Stadt-Hotels über Kameras mit im Auge behalten werden. „Hier bin ich oft. Vormittags und nachmittags, wenn Abrechnungen anstehen auch schon mal bis in die Nacht", sagt Körding.

Eine tolle Basis für die Körding-Welt bot der Campingplatz, den seine Eltern 2001 vor den Toren Uelzens übernommen haben. Camping war schon immer ein „Familiending". Und die Geschwister waren von Anfang an involviert. Studium und Berufe führten mal weg – und wieder zurück nach Westerweyhe. Nach einem mehrjährigen Aufenthalt in den USA stand die Frage an: Was geschieht mit dem elterlichen Unternehmen? „Also habe ich mich mit meiner Schwester zusammengesetzt, und wir haben einen Plan ausbaldowert." Der nachhaltige Ansatz stand zu dem Zeitpunkt längst fest. „Und dieser wird konsequent umgesetzt", erklärt Körding, „wir versuchen, dort zu optimieren, wo es geht." Hier sei die „Familienbande" ein wichtiges Instrument. Generationsübergreifend. Jeder und jede bringt Ideen ein. Die Kinder packen in den Semesterferien mit an. Die Eltern wohnen auf dem Gelände, sind täglich dabei und unterstützen an verschiedenen Stellen. „Natürlich gibt es auch schon mal Konflikte. Aber die sind stolz wie Bolle, wenn sie sehen, wie sich alles entwickelt." Und Raum für Entwicklungen gibt es reichlich. Vielleicht Baumzelte oder Schäferwagen für Übernachtungen… An Ideen mangelt es nicht. Befeuert werden diese auch von anderen Unternehmen und Kooperationen in der Region, die ähnliche Ansprüche und nachhaltige Konzepte verfolgen.

Freizeit und Urlaub erleben – mit einer ökologischen Ausrichtung. So ließe sich das Konzept zusammenfassen. Die Idee für dieses Konzept hat sicherlich etwas mit Idealismus zu tun. Eine Initialzündung jedoch sei das Buch „Faktor Vier. Doppelter Wohlstand – halbierter Naturverbrauch" gewesen. „Es gibt wissenschaftliche Grundlagen dafür, dass unsere Ressourcen begrenzt sind. Und auch dafür, wie sich für die Zukunft einiges verändern lässt – mit neuen Ideen, Technik und in kleinen Schritten. Das setzen wir um", erklärt er lächelnd, blickt kurz mal zum blinkenden Handydisplay, ist dann sofort wieder im Thema und räumt ein: „Und da bin ich schon etwas perfektionistisch und ehrgeizig." Er schiebt einen Gegenstand von einer Ecke des Tisches rüber auf die andere Seite. Eine Klinke, die irgendwo abgefallen ist. „Ah, da muss ich dran denken, das muss repariert werden." Ein kurzer Einwurf, der doch zeigt, dass viel Arbeit anfällt, wo andere Urlaub machen.

[Kathrin Marie Arlt]

LESESPASS FÜR KLEIN & GROSS

Stadtbücherei Uelzen: Mehr als Bücher – Vielfältiges Angebot für jedes Alter

Egal ob digital oder analog, vor Ort oder bequem vom heimischen Sofa aus – in der Stadtbücherei Uelzen wird man fündig. Linda Schützhold, Leiterin der Bücherei der Hansestadt Uelzen, und ihr Team kennen die aktuellen Entwicklungen in der Medienwelt und halten das Angebot immer auf dem neuesten Stand. „Wir möchten die Freude an der Literatur in all ihrer Vielfalt fördern und alle Altersgruppen ansprechen", erklärt sie. „Als Medien- und Informationszentrum sind wir breit aufgestellt und bieten neben dem klassischen Bestand an Büchern viele verschiedene digitale Medien und Online-Angebote, die mit dem Leserausweis kostenlos zugänglich sind." Das größte davon ist die Onleihe Niedersachsen. Sie wird einfach auf dem E-Book-Reader ausgewählt oder als App auf Smartphone oder Tablet installiert und bietet dann eine Auswahl von über 28.000 eBooks, Hörbüchern und ePapern, die rund um die Uhr bequem ausgeliehen werden können. Ergänzt wird das Angebot durch den Streaming-Dienst filmfriend, dem Filmportal für Bibliotheken, auf dem viele Filme und Serien angeschaut werden können.

Ein besonderer Schwerpunkt der Stadtbücherei ist die Leseförderung für Kinder und Jugendliche, die schon bei den Allerkleinsten beginnt. „Gerade für den Bereich Kindergarten und Vorschule gibt es spannende digitale Medien, die eine tolle Ergänzung zu ‚echten' Büchern sind", erläutert Linda Schützhold. „Wir verleihen zum Beispiel inzwischen vier Tonieboxen und circa 200 zugehörige Tonie-Figuren, mit denen sogar Dreijährige schon selbstständig Hörbücher hören können." Auch „Sami der Lesebär" komme bei den Kleinen sehr gut an. „Die niedliche Bärenfigur wird einfach auf die Seiten des Buchs gesetzt und liest dann die Geschichte vor." Ähnlich funktioniert das Bilderbuchkino von ONILO. Es wird regelmäßig auf der großen Leinwand im Untergeschoss der Bücherei vorgeführt, kann aber mit dem Zugangscode, der an der Ausleihtheke zum Mitnehmen bereitliegt, genauso zuhause auf dem Tablet angeschaut werden. „Das Angebot ergänzt unser klassisches Bilderbuchkino – denn jeden Donnerstagvormittag erleben die kleinen Zuschauer spannende Geschichten und können dank Requisiten und Nachfragen selbst aktiv werden", so Schützhold.

Etwas ältere Mädchen und Jungen können immer am zweiten Donnerstag im Monat beim Gaming-Nachmittag Spiele auf der Wii-Konsole ausprobieren. „Besonders beliebt ist Mario Kart", weiß die sympathische Leiterin der Stadtbücherei, der es wichtig ist, auf die Interessen der jungen Leserschaft einzugehen: „Natürlich haben wir auch Bücher zu Minecraft, Pokémon oder Mangas."

Daneben organisiert das Team der Stadtbücherei verschiedenste Veranstaltungen für das erwachsene Publikum. Von Autorenlesungen und Vorträgen, über den beliebten Bücherflohmarkt bis hin zu Infoveranstaltungen und Aktionstagen.

Die insgesamt circa 43.000 Medien der Stadtbücherei Uelzen umfassen fast alle Themengebiete, angefangen von Belletristik über das weite Feld der Sachbücher bis hin zu einer großen Abteilung für Regionalgeschichte. „Wir aktualisieren unser Angebot praktisch jede Woche, beschaffen neue Medien und freuen uns immer über Anregungen", betont Linda Schützhold. Ein besonderer Service ist der hell und freundlich eingerichtete Arbeitsbereich im 2. Stock. Er steht allen Besuchenden offen, die sich in Ruhe in ein Thema vertiefen oder gemeinsam für Schulaufgaben recherchieren möchten. Sogar Laptops können in der Bücherei kostenlos genutzt werden. [Hansestadt Uelzen]

Fotos: Oliver Huchthausen

Infos und Anmeldung:

Bücherei der Hansestadt Uelzen
An der St. Marienkirche 1, 29525 Uelzen
Tel.: 0581/800-6500
E-Mail: stadtbuecherei@stadt.uelzen.de
www.stadtbuecherei.uelzen.de

NACHHALTIG UELZEN

Werner Steinbrecher: Texte & Töne

Rede bei der Eröffnung der Ausstellung im Kreishaus am 22. September 2023:

Im Büro von Heiko Blume stehen zwei kleine Zeichnungen, die seine Frau gemacht hat.

Warum? Klar – aus Liebe zu seiner Frau. Aber … warum Zeichnungen – warum nicht nur Fotos? Ist Heiko Blume ein ausgesprochener Kunstliebhaber? Da bin ich mir nicht so sicher. Es ist, denke ich, etwas anderes. Ich glaube, dass es eher damit zu tun hat, dass Zeichnungen uns besonders berühren können. Offenbar hat Kunst einen Mehrwert über das Realistische hinaus.

Die Zeichnungen verkörpern etwas Vertrautes – und etwas Eigenes. Sie sind damit im Büro irgendwie ein Fremdkörper. Inmitten von Akten und Zahlen durchbrechen sie die Funktionalität. Ich denke, dass das, was für den Raum des Landrates gilt, für das ganze Gebäude gilt. Eine Durchbrechung der Funktionalität tut gut.

Das wird beim ganzen Gebäude natürlich etwas schwieriger. Es wäre überraschend, wenn wir überall in den Fluren Zeichnungen von Verwandten von Mitarbeiter/innen sehen würden.

Welche Bilder hängen wir auf – im gemeinsamen Haus? Ich glaube, es wäre nicht klug, wenn wir die Bilder so wenig sagend wie möglich halten. Die Imagekampagne des Landkreises weist eher in eine andere Richtung. Sterben tut hier nur die Langeweile. Chapeau.

Texte und Töne. So heißt die Ausstellung mit Werken von Werner Steinbrecher.

Dieses Gebäude ist voll mit offiziellen Texten. Die Textbilder von Werner Steinbrecher durchbrechen die Akten und Dokumente. Dieses Gebäude ist voll mit IT. Die Musikbilder von Werner Steinbrecher durchbrechen die formale Kommunikation. Wir alle kennen die poetische Kraft der Sprache und die Magie der Musik. Ich hoffe, dass die Bilder ein wenig Poesie und Magie in das Gebäude bringen.

Ich wünsche Ihnen mit diesen Bildern meines Freundes Werner Steinbrecher ein Haus, das größer ist als seine Funktionalität.

[Gerard Minnaard]

Woltersburger Mühle

info@nachhaltig-uelzen.de

Werner Steinbrecher wurde 1946 geboren und wuchs in Düsseldorf auf. Er studierte Architektur und Kunst u.a. in Berlin. 1989 zog er nach Allenbostel bei Uelzen. 2008 starb Werner Steinbrecher an den Folgen einer Krebserkrankung.

Auszug aus der Trauerrede von Gerard Minnaard

Die Rolle des Künstlers ist es, nicht die Bilder, die wir im Kopf haben, zu bestätigen, sondern sie aufzubrechen. Der Künstler schmiert nicht zu, er irritiert. Warum? Weil es unter uns so viel Unheil, soviel Unwahres, soviel Unechtes gibt. Wenn die Kunst die Aufgabe hat, Schönheit und Wahrheit miteinander zu verbinden, dann wird die Kunst in einer gebrochenen Welt auch immer eine Form des Protestes sein. Protest gegen Scheinharmonie und billige Lösungen. Sie wird auch das Hässliche zeigen und das Verdrängte offen legen.

Priesterlich: Werner und ich haben öfter darüber geredet, dass es ein Privileg des Künstlers ist, in einer Gesellschaft, in der niemand Zeit hat, sich Zeit zu nehmen, um bestimmte Aspekte des Lebens festzuhalten und sie aus dem Fluss der Dinge herauszuschneiden. Traditionell ist es in der Bibel die Aufgabe des Priesters, der von der normalen Arbeit freigestellt wird, um das „Heile" festzuhalten und weiterzugeben. Er hat die Aufgabe stellvertretend für das Volk das Unheil nicht zu verdrängen, sondern zu durchleben. Werner hat diese priesterliche Rolle auf sich genommen. Er hatte die Gabe, sich nicht anzupassen und nicht zu verdrängen. Ich habe diese Gabe geschätzt – auch wenn dieses Nicht-Verdrängen für andere sehr anstrengend sein kann.

Prophetisch: Werner hat die Probleme dieser Welt nicht nur ausgehalten, er hat sich aktiv und gestalterisch damit auseinandergesetzt. Er hat versucht sie zu verarbeiten. Werner war ein 68iger. Er wollte sich gesellschaftlich, politisch einmischen. Wenn Kunst eine Botschaft hat, dann kann es leicht passieren, dass das Künstlerische instrumentalisiert wird und keinen eigenen Raum mehr hat. Das war bei Werner nicht so. Dafür war er zu professionell.

Königlich: Es gibt in der biblischen Überlieferung noch ein drittes Amt: das des Königs. Der König ist derjenige, der dafür sorgt, dass das Leben gelingt. Ich möchte Werners Ringen mit dem Verdrängten, dem Unheilen, dem Unschönen und dem Unwahren verstehen als ein königliches Ringen um Menschwerdung. Ich will aus Werner keine Lichtgestalt machen. Aber überall wo Menschen um Humanität, um Wahrheit und Schönheit ringen, spüren wir etwas von der Kraft der Auferstehung. Werner hat bei Ebstorf den Auferstehungsweg gestaltet. Wir haben im Vorfeld viel darüber miteinander geredet. Wir waren uns darin einig, dass die Kraft der Auferstehung uns nicht irgendwann, nach dem Tod, erfassen will. Sie will unser Leben bestimmen – hier und heute. Diese Kraft hilft uns, das Ringen um Menschlichkeit überhaupt durchzuhalten. Werner hat dieser Kraft Gestalt gegeben.

DAS HOHE GUT KULTUR

Abwechslungsreicher Spielplan des Kulturkreises Uelzen für 2023/24

In Niedersachsen belaufen sich die öffentlichen Ausgaben für Kultur für jeden Einwohner:in auf 85,44 Euro. Das ist wenig bedenkt man, dass der Bundesdurchschnitt 135,47 Euro beträgt (nachzulesen im Kulturfinanzbericht). Aber rufen wir diese 85 Euro auch für uns ab? Gehen wir ins Theater, ins Konzert, zur Kleinkunst? Nein, wir bekommen dieses Geld nicht ausgezahlt, damit die Theaterkarte günstiger würde; aber ohne diesen Zuschuss gäbe es das bunte, abwechslungsreiche Programm vielleicht gar nicht.

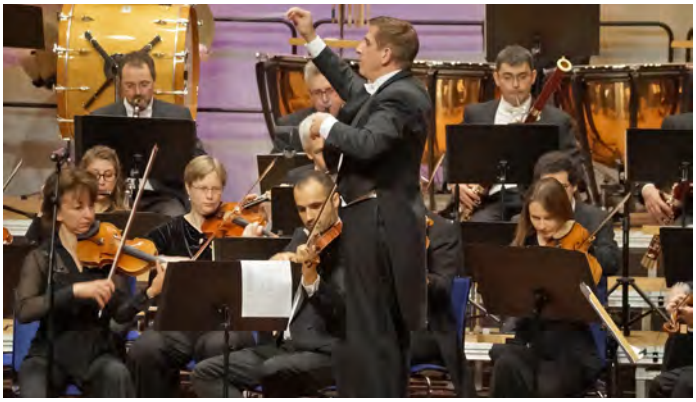
Die öffentlichen Kulturausgaben des Bundes betragen nur 0,43 Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP). Angesichts der zwei Prozent für Kriegsgerät im Verteidigungshaushalt ist es wahrlich nochmal wenig zu nennen, denn es waren 2020 nur insgesamt 14,5 Milliarden Euro, während 100 Milliarden Sonderhaushalt für das Haus Pistorius aus dem Boden gestampft wurden… Aber seien wir nicht undankbar. Angesichts der Tatsache, dass die Stadt Uelzen das Theater an der Ilmenau nicht abriss, sondern sanierte, haben wir doppelt Grund zur Freude. Und: Dass die Verantwortlichen des Kulturkreises (und alle anderen Veranstalter des Landkreises) betonen, sie seien jetzt zurück aus dem Tal der Coronapandemie. Fast 40 Veranstaltungen wurden organisiert, dazu kommen Theater und Musik der freien Bühnen, die sich ebenfalls mit einer Anzeige im neuen Programmheft finden, das seit vielen Jahren vom Uelzener Künstler Georg Lipinsky mit seinen farbenfrohen und manchmal auch verrätselten Collagen bestückt wird.

„Kunst und Kultur formen unsere Identität, vermitteln grundlegende Werte und fördern unser kreatives Handeln", heißt es weise zum Geleit des o.g. Kulturfinanzberichts – wobei sich für meine Begriffe Kultur und Finanzen ausschließen sollten, aber so ist es leider nicht. Wobei und wodurch lässt sich also unsere Identität formen, werden Werte vermittelt. Und welche? Es gibt gleich zweimal Kabarett in dieser Saison. Einmal Ost und einmal West sogar! Aus Hamburg kommt Sebastian Schnoy, aus Berlin das Ensemble der „Distel", das zu DDR-Zeiten eines der renommiertesten war. Der Theaterring bewegt sich zwischen dem Abiturthema „Woyzeck" von Georg Büchner und „Mephisto" nach dem Roman von Klaus Mann. Dazwischen gibt es noch „Moliéres Tartuffe", diesen selbsternannten moralischen Tugendwächter, dem eigentlich nur die Gier aus den Augen blitzt, wenn man genauer hinsieht.

Der Symphonische Ring bringt in dieser Saison nicht nur Romantik, wie früher viel zu oft, sondern auch Gershwins „Rhapsodie in Blue" und Modest Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung". Nicht als Klavierpartitur, sondern mit Jazztrio und Orchester! Das wird eine Hörerfahrung. Schostakowitschs 10. Sinfonie gibt es mit dem Landesjugendorchester Bremen, und die Klassische Philharmonie Bonn spielt das, wofür der Name steht: Mozart, Hummel, Haydn.

Natürlich steht im Programmheft des Kulturkreises auch Vieles für Kinder, schließlich sind die der Theaterbesuchernachwuchs. Ein Zirkus-Musical kommt auf die Bretter und „Hans und Greta". Wir ahnen es: ein Kindermusical nach Engelbert Humperdincks „Hänsel und Gretel". Einen neuen Fall klären die Erdmännchen Jan und Henry. Sie wissen schon, die aus dem abendlichen Sandmann: „Alle Augen zugemacht, wir schlafen jetzt die ganze Nacht"! Im Theater schlafen die Kleinen ganz bestimmt nicht ein, denn da geht es turbulent zu!

Die Aufzählung ist unvollständig, denn nachzulesen ist alles im Programmheft des Kulturkreises. Alle Termine, alle Preise – und wer in diesem Jahr 18 Jahre alt wird, bekommt vom Bund den KulturPass, was heißt, diese Geburtstagskinder dürfen 200 Euro für Kultur ausgeben. Na, damit kommt man schon ein Stückchen. Da kann man zum „Abba"-Tribute Concert gehen oder zum „Nußknacker"-Ballett. Oder zum Magier, zu Best of Poetry Slam und „Kokubu", den Trommlern aus Japan. Das Programm ist unglaublich bunt und gelungen! Bleiben Sie nicht vorm Fernseher sitzen, liebe Leserinnen und Leser. Damit wir der Behauptung von Oscar Wilde, die er immerhin schon vor 150 Jahren tat, etwas entgegensetzen: „Wir leben in einem Zeitalter der Überarbeitung und Unterbildung, in einem Zeitalter, in dem die Menschen so fleißig sind, dass sie verdummen." Und das wollen wir doch nicht! [Barbara Kaiser]

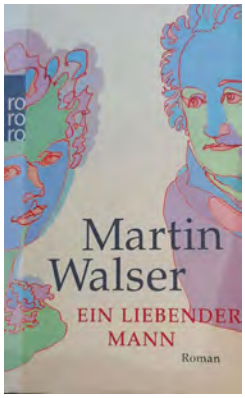


Ein Wiedersehen gibt es mit dem Theater Poetenpack aus Potsdam, den Göttinger Symphoniker unter Nicolas Milton und der Landesbühne Hannover.

JA, DIE LIEBE…

In Erinnerung an Martin Walser und – eine Selenskyj-Biografie

Vor 200 Jahren, im Sommer 1823, hatte die Kurgesellschaft in Marienbad viel zu tratschen hinter vorgehaltener Hand: Da schritt der fast 74-jährige Staatsminister und Dichter aus Weimar mit einer 19-Jährigen über die Kurpromenade. Skandal! Und dann traute sich der Alte zudem noch, seinen Herzog als Brautwerber zur Mutter der Angebeteten zu schicken, wozu der sich nicht zu schade war. Nochmal: Skandal! Als die Peinlichkeit ihren Höhepunkt erreichte – und die bemessene Zeit für die jährliche Trinkkur im Böhmischen sowieso abgelaufen war –, reiste der Dichter nach Hause zurück. Das Gerücht jedoch war schneller gewesen, und so gingen die Spekulationen, die Empörung und das ungläubige Kopfschütteln auch in Thüringen weiter. Am schlimmsten trieb es Schwiegertochter Ottilie, die mit ihren Beschimpfungen nie hinter den Berg gehalten hatte. Und jetzt wollte der Schwiegervater eine Frau ins Haus bringen, die beinahe seine Enkeltochter hätte sein können…



Die Beziehung zwischen Goethe und Ulrike von Levetzow bot Gesprächsstoff und Aufregung. Die Geschichte wurde auch von anderen Schriftstellern aufgenommen – weil es wohl Spaß macht, sich an fremdem Liebesleid zu ergötzen. So schrieb Stefan Zweig in einem Kapitel seiner „Sternstunden der Menschheit", Goethe habe eine große Leidenschaft verspürt. Ulrike von Levetzow selbst jedoch notierte 60 Jahre später: „… daß der Großherzog sehr befreundet mit meinen Großeltern und meiner Mutter war…, und er war es, welcher meinen Eltern und auch mir sagte, daß ich Goethe heiraten möchte; erst nahmen wir es für einen Scherz und meinten, daß Goethe sicher nicht daran denke, was er widersprach…" In späteren Erinnerungen stand dann, dass sie „gar keine Lust zu heiraten" gehabt habe. Und sie blieb übrigens bis zu ihrem Lebensende unvermählt. In ihren biografischen Skizzen des Alters steht zu diesem Thema: „Keine Liebschaft war es nicht". Die doppelte Verneinung war damals üblich – aber natürlich dürfen wir weiter munter spekulieren.

Das war die Vorrede für eine vergnügliche Lektüre. Aus gegebenem Anlass, dem Tod des Dichters Martin Walser, habe ich dessen Buch „Ein liebender Mann", der genau diese Beziehung in den Mittelpunkt stellt (erschienen 2009), gelesen. Es ist ein großer Spaß. 284 Seiten Taschenbuch zwischen Altmänner-Gegreine und dem Versuch der Bewältigung dieses späten Leidens, zu dem Goethe angemerkt hatte: Was fragt die Liebe nach meinen 74 Jahren?

Natürlich wird man das Gefühl nicht los, zwischen den Buchdeckeln steht auch eine ganze Menge von Martin Walser und dessen Erfahrungen mit den Frauen. Oder dass er sich sowieso als oder wie Goethe sieht. Stilistisch jedoch ist das Buch so leicht und atmosphärisch dicht und mit der Genugtuung zu lesen, dass es allen, wirklich allen so ergeht, schlägt sie die Liebe in ihren Bann. Ob sie alt sind oder jung, ob sie sich für besonders schlau und abgeklärt halten – cool sagt man heute. Ob sie reich sind oder arm, sie leiden, wenn sie unerwidert lieben. Und wie Goethe/Walser sich abzulenken versucht, sich das kleinste Wort oder eine Geste der Angebeteten schön redet und dann unter der Enttäuschung zusammenbricht – das haben wir doch alle schon erlebt. Und überlebt.

Im zweiten empfohlenen Buch ist der Protagonist ein Politiker. Nein, eigentlich ist er ein Comedian aus einer Fernsehshow. Der ukrainische Journalist Sergii Rudenko (*1971) hat die politische Biografie des Wolodymyr Selenskyj geschrieben. Die Originalausgabe trägt den Titel „Зеленський без гриму", was Selenskyj ohne Maske, ohne Schminke heißt. Der Einfachheit halber verzichtet die deutsche Übersetzung auf das Provokante im Titel und nennt nur den Namen.

Es ist eine Posse, wie das Leichtgewicht ohne jegliche politische Erfahrung und bar jeder Verwaltungsprozesskenntnis gegen Petro Poroschenko die Stichwahl im Jahr 2019 mit 73 zu 25 Prozent gewann. Hatte da ein Volk den Schauspieler aus der erfolgreichen Fernsehserie „Diener des Volkes" mit einer realen Wahl verwechselt oder ihm Fähigkeiten zugeschrieben, die er nicht hatte? Rudenko, genauso verblüfft darüber, erzählt in 38 Episoden aus dem bisherigen Leben des Präsidenten, lässt auch die Kungelei und die Vetternwirtschaft, gegen die Selenskyj eigentlich rigoros vorgehen wollte, nicht aus. Auch den Krieg im Donbass wollte er sofort beenden. Verschwiegen wird jedoch leider, dass eine Welle der Umbenennungen von Städten, Straßen und Plätzen und der Abriss von Denkmälern nach vorsichtigsten Schätzungen mehr als eine Milliarde Euro kostete. Straßen, die nach Marx oder Engels hießen, gibt es nicht mehr, und die Moskauer Straße in Kiew heißt jetzt Stepan-Bandera-Allee. Das Denkmal des großen Dichters Puschkin wurde, weil er Russe ist, geschleift. Die Opposition ist verboten oder pulverisiert, kritische Medien haben keine Reichweiten. – Jetzt wurde der Ukraine ein Verteidigungskrieg aufgezwungen, Putin hat sich damit auf immer ins Unrecht gesetzt. Darüber gibt es keine Diskussion. Er hat damit geschafft, was fünf Präsidenten der Ukraine vorher nicht schafften: ein Volk zu einen. Für den Moment jedenfalls. Krieg ist ein Zustand, wo sich das politische System zentralisieren muss. Was danach passiert, ist offen. „Ob Dezentralisierung passiert und woher eine politische Opposition kommen wird, weiß keiner", sagte die Direktorin des Zentrums für Osteuropa und Internationale Studien, Professor Gwendolin Sasse, in einem Interview. Und ob die Politik endlich auch den Gedanken an Friedensverhandlungen anstatt immer mehr Waffen zulässt? Bis jetzt werden derlei Gedankenspiele durch den ukrainischen Präsidenten immer noch mit „Verrat"-Rufen und Entlassung aus dem Amt beantwortet. [Barbara Kaiser]

GEDENKEN - WEITERDENKEN

Zwei Ausstellungen – Werner Steinbrecher im Kreishaus und der BBK im Kunstverein

Er sei ein Großer gewesen, sagte vor knapp 15 Jahren Heinz-Werner Lehmann, der Chef der Uelzener Versicherung, auf der Vernissage für eine Werner-Steinbrecher-Gedächtnisausstellung. Es war durchaus ungewöhnlich, ohne besonderen Geburtstagsanlass und so kurze Zeit nach dem Tod schon mit einer Ausstellung an einen Maler zu erinnern. Aber Werner Steinbrecher war nicht irgendein Maler. Er war ein besonderer Künstler mit einem hohen handwerklichen und inhaltlichen Anspruch; und er war ein besonderer Mensch, was alle bestätigen, die erlebten, wie sehr er sich selbst mit Fragen nach dem Wohin und Warum quälte.

Lutz Michaelis, Wegbegleiter Steinbrechers, nannte den Allenbosteler Maler einen „leidenschaftlichen, wissenden, überzeugenden Diskutanten", der immer ein Frager gewesen sei. Und Gerard Minnaard, neben Renate Schmidt vom BBK einer der Initiatoren der jetzigen Präsentation im Kreishaus (siehe www.barftgaans.de/Feuilleton) , erzählte über den Freund, mit dem er die Erfahrungen aus Projekten teilte: „Es hat Spaß gemacht, gemeinsam nachzudenken." Und weil er, der im Jahr 2008 noch mit Werner Steinbrecher besprechen konnte, dass sein Nachlass in einem in der Woltersburger Mühle zu gründenden Archiv verwahrt bleiben soll, nicht des Menschen nur „passiv gedenken" und „aus ihm kein Museum machen" wollte, schlug er vor 15 Jahren ein Kunststipendium vor. Man wollte in eins der Häuschen auf dem Areal der Mühle, die damals gerade entstanden, für ein paar Monate jährlich einen Künstler einladen, damit der- oder diejenige quasi unter den Augen von Werner Steinbrecher arbeiten könne. Dafür bekam Minnaard ungeteilten Beifall – daraus geworden ist leider nichts. Werner Steinbrecher hätte das mit Sicherheit gefallen. Denn obwohl der nicht eitler als andere Männer auch war, er die Sache seiner Kunst zwar ernst, aber sich selber nie zu wichtig nahm: Ein Stipendium mit seinem Namen wäre Ehre, Auszeichnung und lebendiges Erinnern der allerbesten Art gewesen. Vielleicht aber denkt ja wenigstens die Stadt Uelzen (oder Ebstorf) über eine Werner-Steinbrecher-Straße nach? Einige seine Bilder sind jetzt noch bis Ende März 2024 im neuen Kreishaus zu sehen.

Werner Steinbrecher

Eine andere Ausstellung wird am 18. November 2023 in den Räumen des Kunstvereins eröffnet. Es ist ein ungewöhnliches und sehr spannendes Projekt: Jochen Quast fotografierte 17 Künstler:innen in ihren Ateliers (Fotoausstellungsbesprechung: Feuilleton im Netz). Mit diesem Foto arbeiteten die Abgelichteten und in Szene Gesetzten danach. Sie dialogisierten also mit dem Bild, das der Fotograf von ihnen hatte. Spannend ist die Ausstellung auch deshalb, weil Selbst- und Fremdbild nie zu vereinen sind; zwischen ihnen geschieht höchstens ein Spiel der Annäherung. 14 der 17 Protagonisten haben auf ihre Art der fotografischen Darstellung geantwortet. Herausgekommen ist unter dem Titel „Begegnungen" wirklich Wunderbares. Am gelungensten finde ich persönlich die Arbeiten, die das eigene Porträt aufnehmen. So beispielsweise Georg Lipinsky, der seine zwei Bilder „Selbstbefragung" nennt. Der Künstler inmitten einer ganzen Menagerie zwischen Papagei und Brecht-Kopf – worüber mag er alles nachdenken? Oder Claudia Krieghoff-Fraatz, die ihre Arbeit mit „Ich begegne mir selbst" unterschreibt. Sie sortiert darin quasi sich selber, indem sie das Foto zunächst eins zu eins übernimmt, jedoch verfremdet. Mit einem Südsee-Schnecken-Lampenschirm etwa (die Künstlerin ist studierte Biologin/Zoologin) oder einer Hand, die aus dem Off eine Rose reicht. Darunter eine Reihe Setzkasten, dessen Gegenstände vielleicht die heimlichen Ängste thematisieren? Waldemar Nottbohm erscheint ebenfalls auf dem eigenen Bild, zusammen mit der Ansage „Die stille, leere Fläche ist mein Acker" – der Nestor des BBK vor einem großen weißen Blatt.

Begegnung – was ist das? Das meint doch immer ein Aufeinandertreffen, das Zwiesprache zulässt, nie einseitiges Erlebnis ist. Wir begegnen anderen Menschen, die einen unserer Lebensabschnitte füllen oder - laufen vorbei. War es nur ein Date? Ein Rendezvous, was heute kein Mensch mehr sagte, oder eine Liaison für sehr lange? Wir haben inzwischen „Be-

gegnungszentren“ erfunden, in denen man andere, meist „Fremde“, besser kennenlernen soll. Aus einer Begegnung schöpft man immer neue Kenntnis und Erfahrung, auch wenn sie negativ sein sollten. Manche Begegnungen verändern eigenen Lebenslauf nachhaltig, andere bleiben ohne Echo. Menschliche Begegnungen sollten friedlich sein; leider erzählt die Gegenwart andere Geschichten. Auf jeden Fall wird der Einzelne resümieren, welche Begegnungen ihn bereicherten, welche ihn getragen haben. Alfred Döblin hat das einmal unnachahmlich treffend ausgedrückt: „Es gibt zweierlei Arten von Begegnungen, für die man dankbar sein muß. Die eine ist die Begegnung mit Menschen, die erfüllen, was wir wünschen und die Fragen beantworten, die wir stellen. Die andere Art: Begegnung mit Menschen, auch mit Büchern, Vorgängen, Bildern, die in uns Wünsche erzeugen und Fragezeichen machen. Das sind Begegnungen, die an den Frühlingsregen in der Wüste erinnern….“

Die Fragezeichen in der Ausstellung der BBK-Künstler:innen wären auszuräumen, so man denn ins Gespräch, einen Dialog kommt. Das wäre wieder eine Art der vielen Begegnungsmöglichkeiten. [Barbara Kaiser]

Jochen Quast

Ausstellung „Begegnungen“

Künstler:innen des BBK Uelzen im Kunstverein
Vernissage Samstag, 18. November 2023, 17 Uhr,
im Ausstellungsraum Theaterkeller

[Anzeige]

Alles Gute unter einem Dach
regional • sympathisch
lebendig

Markthalle Bienenbüttel
Café • Restaurant Dorfgespräch

essen. erleben. einkaufen. entspannen.

Dezember

Fr	01.12.	17.00-21.00	Glühwein after Work
Sa	02.12.	15.30	TIPP Old Merry Tale
So	03.12.	10.30-14.00	Adventsbrunch
Fr	08.12.	17.00-21.00	Glühwein after Work
		17.30	TIPP Enten- und Wildbuffet
Mi	13.12.	09.00-11.00	„adventliches“ Frauenfrühstück
Fr	15.12.	17.00-21.00	Glühwein after Work
Sa	16.12.	ab 17.30	TIPP Enten- und Wildbuffet
Fr	22.12.	17.00-21.00	Glühwein after Work
So	24.12.	09.00-12.00	TIPP Heiligabend Frühstücksbuffet
Mo Di	25.12. 26.12.	11.00-14.00	TIPP Weihnachtslunch
So	31.12.	09.00-12.00	TIPP Silvesterfrühstück
		18.00-23.00	TIPP Silvester-Menü

Café • Restaurant Dorfgespräch

SCHNITZELABEND
Jeden ersten und letzten Donnerstag im Monat

Januar

Di	02.01.	Dorfgespräch ist geschlossen	
Do	04.01.	17.00-20.00	Schnitzelabend
Mi	10.01.	09.00-11.00	Frauenfrühstück
Do	18.01.	19.30	Dorfgespräch – Der Talk
Sa	20.01.	18.00	Wintervergnügen der Schützengilde
Do	25.01.	17.00-20.00	Schnitzelabend
Sa	27.01.	17.30-20.00	TIPP Grünkohlbuffet

Februar

Do	01.02.	17.00-20.00	Schnitzelabend
Fr	02.02.	17.30-20.00	TIPP Grünkohlbuffet
Mi	14.02.	09.00-11.00	Frauenfrühstück
Do	15.02.	19.30	Dorfgespräch – Der Talk
Sa	17.02.	18.00	TIPP Spanischer Abend
Fr	23.02.	ab 17.00	TIPP Shoppen mit Freundinnen
Sa	24.02.	14.30-17.30	TIPP Kinderfaschingsparty
Do	29.02.	17.00-20.00	Schnitzelabend

www.markthalle-bienenbuettel.de
Bahnhofstraße 16
29553 Bienenbüttel
Läden 05823 / 36 999 92
Restaurant Tel. 05823 / 36 999 91
info@markthalle-bienenbuettel.de

Gegenbesuch der französischen Gruppe im Landkreis Uelzen – mitsamt Ausflug zum Göhrdeschlacht-Reenactment vor einigen Wochen

50 JAHRE VÖLKERVERSTÄNDIGUNG

Komitee für Internationale Partnerschaften Uelzen feiert 50. Geburtstag

Für Katharina Bielenberg ist es nicht in erster Linie das große Wort der Völkerverständigung, die der „Frankreich-Austausch“ mit sich bringt, sondern vor allem: erlebte eigene Erfahrung. „Wir haben damals einfach so unfassbar von dieser Zeit profitiert“, beginnt die Vorsitzende des Komitees für Internationale Partnerschaften Uelzen zu erzählen, „und es sind wirklich enge Freundschaften entstanden, die bis heute, noch Jahrzehnte später, halten.“

Katharina Bielenberg leitet als engagierte erste Vorsitzende die Geschicke des Komitees im großen Jubiläumsjahr 2023. 50 Jahre gibt es die Organisation inzwischen, hier haben sich als eine Art Arbeitsgemeinschaft all diejenigen versammelt, die Austauschaktivitäten mit unterschiedlichen Ländern auf den Weg bringen oder entsprechende Gelder beitragen. Keimzelle ist die deutsch-französische Partnerschaft zwischen Uelzen und der Gemeinde Bois-Guillaume (seit 1973), die im Verlauf durch den Beitritt weiterer Nachbargemeinden der Plateaus Nord und Est de Rouen erweitert wurde. Inzwischen sind auch die Patenschafts-Organisatoren für die Bereiche Burkina Faso, England und Lettland an Bord. Die Freude über das Runden des fünften Bestehens-Jahrzehntes ist groß, denn sie bedeutet: Die nach dem Zweiten Weltkrieg aufgekommene Idee, durch organisierte Begegnungen von Menschen einem dauerhaften Frieden den Weg zu ebnen, lebt.

14 Busse seien es zu Anfangszeiten des Frankreich-Austausches gewesen, erinnert sich Bielenberg, viele Basketballer und Basketballerinnen darunter, auch Bielenberg und ihr Ehemann. Heute hat die Zahl derer, die sich von Uelzen aus auf den Weg in die Region rund um Rouen macht, erst einmal sichtlich abgenommen: „In diesem Jahr war es ein Bus, Mitglieder des TSV Nettelkamp und MTV Himbergen waren dabei, dazu sind noch einige Judoka im privaten Auto gefahren – es scheint heute schwieriger zu sein, obwohl wir alle mobiler geworden sind.“ Aber dennoch, der Effekt sei stets der

[Anzeige]

Katharina Bielenberg, 1. Vorsitzende des Komitees für internationale Partnerschaften Uelzen und Brigitte Le Moign, Präsidentin von Europe Echanges/Plateau Nord, der französischen Partnerorganisation.

gleiche: „Die, die es machen, finden es toll.“ Das gilt auch und insbesondere für den Frankreich-Jugendaustausch, der vom Landkreis Uelzen organisiert wird; bei der diesjährigen Fahrt erlebten 12 Kinder zwischen 12/13 und 16 Jahren acht Tage das Leben in Frankreich, sie besuchten eine Schule, unternahmen Sportliches miteinander, redeten, erlebten Abenteuer – das prägt. „Kinder erleben durch diese Erfahrungen eine ganz enorme Entwicklung“, weiß Katharina Bielenberg. Auch für ihre Kinder und auch für sie selbst war das so. Einschneidend. Herausfordernd. „Bei Autofahrten habe ich mich immer schnell schlafend gestellt, weil ich Angst hatte, reden zu müssen und nicht gut französisch konnte“, berichtet sie lachend. Doch bald sei sie aufgetaut – und führt heute problemlos Telefonate in flüssigem Französisch.

Für Katharina Bielenberg, die hauptberuflich Ärztin ist und nebenberuflich für ihr Austausch-Engagement brennt, ist es immer wieder Aufgabe, die Gestaltung und Organisation der Austausch-Fahrten zeitgemäß zu halten: Inzwischen ist das Modell ihrer Austausch-Fahrten eher „ein langes Wochenende, Donnerstag bis Montag, möglichst flexibel, möglichst individuell“. Das funktioniere gut und spricht viele Leute an, sich auf diese Fahrt und den anschließenden Rück-Besuch einzulassen. Und überhaupt: Eigentlich habe sie „tausende Ideen“, insbesondere für das Jubiläumsjahr, egal ob Ausstellungen von Geschenken, Dokumentensammlungen, Veranstaltungen – „nur leider gibt`s nicht die zeitlichen Kapazitäten, alles umzusetzen“, bedauert sie – und hofft schmunzelnd auf das 55. oder 60. Jubiläum.

Froh ist Bielenberg, dass es anhaltend so viele gibt, die die internationale Partnerschafts-Idee mittragen – der Landkreis als Finanzier des Jugendaustauschs und beteiligter Projekte ist dabei, aber auch andere Vertreter aus Politik und Gesellschaft. Immerhin gilt anhaltend, nach wie vor und vielleicht heute noch ein bisschen mehr als gestern: „Wir sind alle schon ziemlich unterschiedlich. Aber die Unterschiede zu kennen und zu tolerieren: Das ist wichtig“, so Bielenberg. „Und wenn die Menschen vor Ort, die Basis, nicht miteinander redet – dann nutzt es überhaupt nichts, wenn es die Oberen tun“. Und deshalb: Auf die nächsten fünf bis fünfzig Jahre! [Janina Fuge]

Café Chez Fritz lädt ein zum deutsch-französischen Gespräch

Im 50. Jubiläumsjahr des Komitees für Internationale Partnerschaften Uelzen entstand ein Projekt, auf das Vorsitzende Katharina Bielenberg ganz besonders stolz ist: das Sprachcafé Chez Fritz in der Fritz-Reuter-Schule in Bevensen. Einmal im Monat trifft sich seit Jahresbeginn ein kleiner Kreis an Frankreich- und Französisch-Interessierten rund um das organisierende Ehepaar Fauvel. Ziel ist, miteinander ins Gespräch zu kommen – über ganz unterschiedliche und stets variierende Themen, egal ob das Aktionen der „Gelbwesten“ in Frankreich sind oder die eigenen Urlaubspläne. Unkompliziert und niedrigschwellig ist das Angebot, ein „offener Lern- und Begegnungsraum“ für alle mit Freude an der Sprache und unabhängig davon, ob Französisch die eigene Muttersprache ist oder erst einzelne Vokabeln bekannt sind. Jede(r) ist willkommen, eigene Wünsche für das Programm ebenso.
Die nächsten Nächste Treffen sind am Dienstag, 21. November und 19. Dezember, 17 Uhr, in der Fritz-Reuter-Schule. Eine Anmeldung ist nicht nötig, dennoch empfiehlt sich eine Aufnahme in den Chez Fritz-Newsletter, um eventuelle Terminabweichungen zu erhalten, unter imkeluedemann@gmx.de.

[Anzeigen]

EIN ANRUF UND DIE WELT IST EINE ANDERE

Im Gespräch mit Polizeikommissarin Stella Giese

Die Begeisterung für ihre Aufgabe ist Polizeikommissarin Stella Giese förmlich anzusehen. Sie will helfen, sie will Schlimmeres verhindern, sie will Menschen schützen und gleichzeitig vorbeugen, dass sie – und sei es nur aus Unachtsamkeit – selbst etwas Kriminelles tun. Doch auch sie kann nicht verhindern, dass in erster Linie ältere Menschen um ihr Geld betrogen werden, dass Jüngere Drogen konsumieren oder das Cybermobbing um sich greift.

Wie geht sie damit um, wenn sie ältere Menschen trifft, die wegen der Enkeltrickmasche ihre ganzen Ersparnisse verloren haben? „Natürlich trifft es mich, mit den Opfern solcher Straftaten zu sprechen, doch es motiviert mich auch in meiner Präventionsarbeit, denn nur wer weiß, wie er sich zum Beispiel bei Schockanrufen richtig verhält, kann dieser Falle entkommen“, sagt sie, die seit 2022 beim Polizeikommissariat Uelzen im Bereich Prävention tätig ist. Eigentlich sei der Enkeltrick hinlänglich bekannt, wie kann es dann trotzdem passieren, dass die Täter immer wieder erfolgreich sind? „Das hat vielfältige Gründe. Gerade die ältere Generation ist noch zur Höflichkeit erzogen. Wenn dann ein Schockanruf der psychologisch bestens geschulten Täter erfolgt, setzt der Verstand aus. Die Täter schildern eine lebensnahe Situation, alles klingt real. Kommt dann noch die vermeintliche Dringlichkeit dazu, gibt es Kurzschlussreaktionen“, beschreibt Stella Giese die Vorgehensweise der Täter. Allein bei der Polizeiinspektion Lüneburg / Lüchow-Dannenberg / Uelzen lag der Erfolg der Betrüger im letzten Jahr im sechsstelligen Bereich.

Stella Giese rät deshalb, am Telefon lieber einmal zu forsch als zu höflich aufzutreten, am besten bei einem Enkeltrickverdacht gleich aufzulegen, Rücksprache mit den Angehörigen zu halten und anschließend die Polizei über den Betrugsversuch zu informieren. Haben die Täter mit ihrer Masche Erfolg gehabt, übernimmt der Kriminalermittlungsdienst die Arbeit, aber „es ist auch wichtig für uns, über fehlgeschlagene Versuche informiert zu werden, zum Beispiel, um in Zusammenarbeit mit den umliegenden Polizeiinspektionen Schwerpunkte in den Regionen festzustellen.“

Die Opfer werden häufig gezielt gesucht. Kurze Telefonnummern und nur ein Name im Telefonbuch versprechen gute Chancen, auf eine alleinstehende, ältere Person zu treffen. „Sprechen Sie mit anderen darüber, überlegen Sie schon einmal im Vorfeld, wie Sie mit solch einem Anruf umgehen, dann ist der Überraschungsmoment nicht mehr auf Seiten der Täter“, rät Stella Giese. „Auch wenn die Telefonnummer, die im Display erscheint, anscheinend der Polizei gehört, seien Sie wachsam, denn das Internet macht es möglich, dass die Täter gefälschte Telefonnummern verwenden.“

Und „niemals würden Polizeibeamte Geld oder Wertsachen mit der Begründung, dass ein Einbruchsverdacht besteht, in Verwahrung nehmen.“ Polizeiausweise können gefälscht werden, echte Polizeiausweise zeichnen sich durch ein Foto, die Dienstausweisnummer und fünf Wasserzeichen aus. Also ist genaues Hinschauen und Hinterfragen angesagt.

[Anzeige]

BetreuungsVerein Uelzen e.V.

Bohldamm 26 · 29525 Uelzen
Am Ostbahnhof 1 · 29451 Dannenberg
0581 78149 · querschnitt@btv-ue.de
www.btv-ue.de

Unsere Termine zur Vorsorge und zum Austausch im Jahr 2024

Termine im Betreuungsverein Uelzen e.V.

Vorsorge treffen!
Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Mi. 17.01.2024 17:00 – 18:30 Uhr
Mi. 14.08.2024 17:00 – 18:30 Uhr

Treffen und Austausch
für ehrenamtliche Betreuer

Do. 25.04.2024 17:00 – 18:30 Uhr
Do. 24.10.2024 17:00 – 18:30 Uhr

Termine in Lüchow-Dannenberg
Der genaue Ort wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Vorsorge treffen!
Vorsorgevollmacht, Patienten- und Betreuungsverfügung

Mi. 17.04.2024 17:00 – 18:30 Uhr
Mi. 13.11.2024 17:00 – 18:30 Uhr

Treffen und Austausch
für ehrenamtliche Betreuer

Mi. 30.05.2024 17:00 – 18:30 Uhr
Mi. 28.11.2024 17:00 – 18:30 Uhr

Termine in der KVHS Uelzen
Die Termine finden dienstags statt:

06.02. – 12.03.2024 18:00 – 20:15 Uhr
20.08. – 24.09.2024 18:00 – 20:15 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über die KVHS.

Fortbildungsreihe in Kooperation mit der KVHS Lüchow

Die Termine finden donnerstags statt:

08.02. – 14.03.2024 18:00 – 20:15 Uhr
22.08. – 26.09.2024 18:00 – 20:15 Uhr

Die Anmeldung erfolgt über die KVHS.

Ihr kompetenter Ansprechpartner seit 1992

Um all das zu vermitteln, ist die Aktion „Die Polizei geht zum Friseur“ gestartet. „Dort wird viel miteinander gesprochen und das ist gut so, denn letztlich kann sich der am besten schützen, der informiert ist“, weiß Stella Giese. Plakate und Notizblöcke mit Warnhinweisen weisen dort auf die Gefahren hin.

Bei ihrer Präventionsarbeit setzt sie in Zusammenarbeit mit POK Frank Dreyer schon bei den Jüngsten an. Geht es im Kindergarten um die Sinneswahrnehmung und Sicherheit im Straßenverkehr, dreht sich in der Grundschule vieles zusätzlich um Mediensicherheit. Dabei werden die Eltern mit Online-Abenden oder Elternbriefen in die Thematik integriert. Cybermobbing, Cybergrooming, Drogen und Alkohol sind die bestimmenden Themen in den weiterführenden Schulen. Die Gefahren und Risiken des Internets – Gewaltverherrlichung, sexualisierte Fotos und Chats – stehen dabei im Mittelpunkt. Erwachsene, die ein Haus oder eine Wohnung besitzen, nutzen in erster Linie die Einbruchschutzberatung.

„Jeder sollte, wenn er 65 Jahre und älter ist, einmal für sich selbst reflektieren, ob er beim Autofahren noch sicher ist, dafür bieten wir gemeinsam mit der Verkehrswacht und Fahrschulen das Programm fit im Auto an“, richtet sich Stella Giese an alle Autofahrer.

Kindergärten, Schulen, Vereine, Wohn- oder Seniorengruppen, kirchliche Gruppen – sie alle und noch viel mehr besucht Stella Giese auf Wunsch und kommt mit den Zuhörern ins Gespräch, „denn wir wollen helfen, dass unsere Gesellschaft ein kleines Stück sicherer wird.“ [Dirk Marwede]

Erreichbarkeiten der Polizeiwache und Präventionsbeauftragten

Die Polizeiwache in Uelzen ist unter Telefon (0581) 9300 zu erreichen. Kontakt mit der Präventionsbeauftragten Polizeikommissarin Stella Giese kann unter Telefon (0581) 930126 aufgenommen werden.

[Anzeige]

Ihr Ansprechpartner für alles rund um PC's, Notebooks, Smartphones und IT

BIT & BYTES
IHR PC- & NETZWERKSPEZIALIST

Wir sind für Sie da!

- IT- und Systemtechnik für Betriebe
- Service und Wartung
- Verkauf und Reparatur auch für Privatkunden
- Sicherheitssysteme für Computer (Firewall, Anti-Virus, individuelle Sicherheitsvorkehrungen)

BERATUNG + HILFE FÜR SENIOREN

Sicherheit auf Handy, PC und Laptop. Beratung zu Medienkompetenz und Betrugs-Prävention

Sternstraße 11a
29525 Uelzen
Telefon 0581-97186646

Laden- Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-13 Uhr und 14.30-18 Uhr
E-Mail info@bitundbytes.de

100 JAHRE RADIO IN DEUTSCHLAND

Bilder im Kopf – Interview mit einem Radio-Macher

Carsten Schlüter ist Studioleiter beim Sender „Radio ZuSa“ hier bei uns in Uelzen. „Die neue Barftgaans“ hat ihm zum Jubiläum des Mediums einige Fragen gestellt.

„100 Jahre Radio“ – was für Gedanken kommen dir, wenn du das hörst?
Das Radio hat sich sehr verändert. Und man kann an „100 Jahre Radio“ auch sehen, wie sich die Medienlandschaft verändert hat. Am Anfang war es das Radio, vor dem sich abends die ganze Familie versammelt hat. Dann haben alle ganz andächtig dem RIAS-Orchester zugehört oder den Symphonikern. Damals wurden auch noch viele Hörspiele im Radio ausgestrahlt. Ich erinnere mich, dass die dienstälteste amerikanische Seifenoper im Radio begann. – Und dann kam das Fernsehen und alle haben sich vor dem Fernseher versammelt und geguckt. Und am nächsten Tag wusste man, dass alle Klassenkameraden und alle Freunde entweder gestern Abend „Edgar Wallace“ gesehen hatten oder die neue Folge mit Colt Seavers. Auf jeden Fall hat es kulturelle Identität gestiftet, was ja heute durch die Vielfalt und diesen unüberschaubaren Wust an Streamingdiensten nicht mehr gegeben ist. Wo die Medien früher die Leute zusammengeführt haben, dienen sie heute eher der Individualisierung. Das ist ein bisschen schade. Es wäre schön, wenn das Radio wieder mehr diese Bedeutung bekäme.

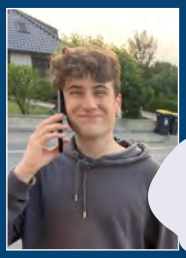
Welche Formate *hörst* du am liebsten im Radio?
Ich mag gut gemachte Reportagen mit Atmosphäre und sprachlichen Bildern. Aber davon haben sich viele Sender auch schon verabschiedet. – Oder aber die Genre-Grenzen verschwimmen immer mehr und niemand kann mehr eine Reportage von einem Feature oder einem Beitrag unterscheiden. Wenn mir mal eine Satire oder ein Hörspiel unterkommt, dann genieße ich das auch sehr.

Was kann Radio, was andere – vielleicht auch jüngere, modernere – Medien nicht können?
Sprache verdichten und Informationen komprimieren. Das ist etwas, was gerade in modernen Online-Medien ziemlich verkommt. Da geht es ja nicht mehr darum, auf den Punkt zu schreiben. Vor dem Kern kommt da meist ganz viel Einleitung, damit die Verweildauer des Nutzers auf der jeweiligen Seite länger wird. Also, wirklich prägnant sein und sich sprachlich fokussieren, das kann Radio auf jeden Fall – und das sollte Radio auch. Und dadurch, dass Radio auf Bilder verzichtet, regt es die Fantasie viel mehr an. Wenn ich zum Beispiel meine eigenen Hörspiele angucke: Als Film könnte ich die nie produzieren, so große Science Fiction-Opern oder Horror. Das geht im Radio, weil du nur die Geräusche brauchst und nicht die Bilder. Es ist um vieles einfacher – und erzeugt trotzdem die Bilder im Kopf.

Welche Formate produzierst du am liebsten?
Was macht dir beim Radio am meisten Spaß?
Die Vielfältigkeit. Aber das ist auch etwas „ZuSa“-Spezifisches und nichts Radio-Spezifisches. Tatsächlich haben wir hier die Möglichkeit, einfach ganz viele Formate auszuprobieren und zu machen. Und ich habe an allem Spaß. Ich schreibe gerne Kommentare, habe sehr gerne Hörspiele gemacht, mache gerne Nachrichten. Ich mag auch Porträts unheimlich gerne, was im Alltag ein bisschen liegenbleibt, weil das Porträt sehr viel Zeit und Aufmerksamkeit erfordert. Es ist wirklich diese riesige Bandbreite, die hier bei „Radio ZuSa“ einfach möglich ist.

Im Auto ein treuer Begleiter - Stimmen von der Straße

„Die neue Barftgaans“ hat nachgefragt: Bei welchen Gelegenheiten hörst Du/hören Sie Radio?



David Schneider, 17
Ich höre nur Radio, wenn ich bei meinen Eltern im Auto sitze und die das dann anmachen. Selber höre ich nie Radio.

Lisa Dronsch, 20
Bei mir läuft das Radio eigentlich meistens auf dem Weg zur Arbeit im Auto.

Katrin Keber, 46 [ohne Foto]
Ich höre im Auto Radio – und manchmal in der Küche, beim Kochen oder bei der Hausarbeit.

Fotos: Hanna Lobitz

Studioleiter Carsten Schlüter vor dem neuen Uelzener ZuSa-Studio in der Ringstr. 7a.

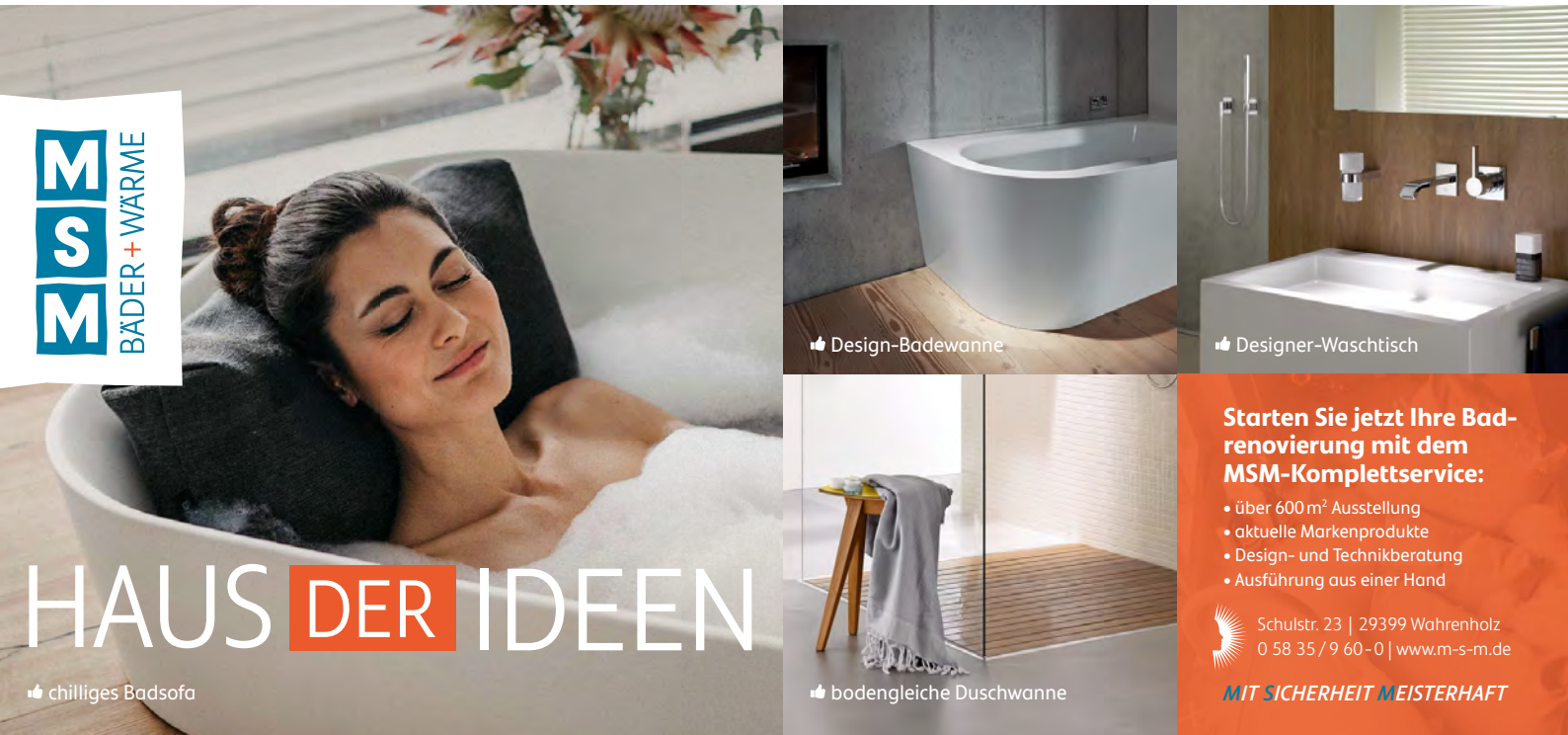
Foto: Katharina Hartwig

In Uelzen ist Radio durch „ZuSa" fest in der Gesellschaft verankert. Welche Mehrwerte bietet der Sender dem Landkreis?
In unseren Statuten steht, dass wir den Auftrag haben, ein „publizistisches Ergänzungsorgan" zu sein. Das heißt wir sollen eben nicht einfach die Tageszeitung abbilden. (Wobei wir etwa durch die Nachrichten und auch politische Beiträge natürlich immer an den aktuellen Themen dran sind.) Aber letztlich haben wir die Möglichkeit, uns auch selbst Geschichten zu suchen, die vielleicht nicht unbedingt im Fokus der Öffentlichkeit stehen. Und dadurch, dass wir komplett werbefrei sind, sind wir auch in der komfortablen Lage, auf niemanden, der uns Geld gibt, inhaltlich Rücksicht nehmen zu müssen.
Wie können Uelzenerinnen und Uelzener sich bei „Radio ZuSa" aktiv einbringen und mitbestimmten?
Unser großer Auftrag als Bürgersender ist es, Menschen an das Medium heranzuführen und ihnen die Chance zu geben, Radio zu nutzen. Jeder hat die Möglichkeit, hier eine Sendung zu gestalten. Wer das machen möchte, bekommt dann die Technik erklärt und bekommt mit, was er darf und was er nicht darf. – Wir dürfen eben zum Beispiel keine Werbung machen, weder für Wirtschaft noch für Parteien oder Religionen. – Und dann kann er seine Inhalte, so wie er sie produzieren möchte, im Radio senden. Das können gesellschaftspolitische Schwerpunkte sein. Das kann aber auch Musik sein. Wer das redaktionelle Kerngeschäft kennenlernen will, hat hier die Möglichkeit, je nachdem, wie viel Zeit und Engagement er mitbringt, im Grunde genommen das komplette Radio-Handwerk zu lernen, sämtliche Darstellungsformen, Nachrichten, Moderationen. Das geht, indem man hier ein Praktikum macht, ein Freiwilliges Kulturelles Jahr oder ein Volontariat oder indem man freie Mitarbeiterschaft anstrebt. Und gerade, weil wir so flache Hierarchien haben und wenig Personal *grinst*, ist es möglich, da auch sehr zeitig voll einzusteigen."
Warum ist Radio nach 100 Jahren trotzdem nicht altbacken?
Weil es sich den Veränderungen angepasst hat. Das mag mal gut, mal schlecht gewesen sein. Aber Radio ist immer noch eine wichtige Plattform für Künstler, um ihre Musik breit zu streuen, weil wir es überall genießen können. Wir können uns ganz darauf einlassen und davor sitzen. Wir können es aber auch nebenbei hören und überall mit hinnehmen. Es mischt Information und Unterhaltung. Ich glaube, darum hat das Radio auch überlebt, weil es immer wieder geguckt hat: Wo liegen meine Möglichkeiten – mit dem Geschichtenerzählen, aber auch mit Musik? Und (Das mag man bedauern oder gut finden.) Radio ist auch sehr leicht konsumierbar. [Katharina Hartwig und Hanna Lobitz]

Stationen der Radiogeschichte

Wichtige Stationen und genauere Informationen zur Entstehung und Entwicklung des Radios können Sie online unter www.barftgaans.de/100-jahre-radio nachlesen.

[Anzeige]



VIELFALT ERHALTEN

Rettung alter Apfelsorten

In vielen Gärten bei uns in der Region wachsen unzählige Apfelsorten, die man im Supermarkt nicht findet. Über Jahrhunderte wurden sie kultiviert und verarbeitet, taugen aber nicht für lange Lagerung oder sind nicht schön genug für den Handel. Damit die Artenvielfalt erhalten bleibt, ruft der Kreisverband Uelzen des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) deshalb zu einer Rettungsaktion auf.

Klaus Himme vom BUND reist dafür im Dezember durch den Kreis und schneidet Äste von Bäumen ab, die vermehrt werden sollen. Die Äste werden in Gefrierbeutel mit feuchtem Moos gepackt, die Beutel zugebunden und in seiner Garage gelagert. „Es ist wichtig, die Äste im Winter zu schneiden. Sie sollen Knospen, aber noch keine Blätter haben", erklärt Himme. Im März werden die Äste dann auf robuste Unterlagen (also Stämme anderer Obstsorten) gepfropft, die der BUND in Baumschulen kauft, das nennt man Veredelung. Ein Baum aus einem Apfelkern wird einen anderen Baum ergeben, weil die Blüten höchstwahrscheinlich mit Pollen anderer Bäume befruchtet wurden, die Veredelung ist daher der einzige Weg, um eine Sorte zu erhalten.

Geschmack und Vielfalt für die Zukunft erhalten.

Himme hat auch einige seiner eigenen Bäume so vermehrt, weil es viele alte Sorten in Baumschulen oft nicht zu kaufen gibt. Das Angebot ist inzwischen besser geworden, „Aber selbst Bäume zu veredeln ist einfach spannender!", sagt Himme. Im vergangenen Winter gab es den ersten Anlauf zur Baumrettung im Kreis Uelzen, in 35 Gärten schnitt der BUND-Fachmann Äste von etwa 15 verschiedenen Apfelbaum- und 3 Birnbaumsorten ab und lagerte sie ein. Im Frühling zeigte er dann den Besitzern vor Ort, wie das Veredeln geht. Dazu wird der Ast schräg angeschnitten, der Stamm der Unterlage auch, dann werden beide aneinander gelegt und mit einem elastischen Band umwickelt, damit sie zusammenwachsen. „In Suhlendorf gab es letztes Mal ein richtiges Happening mit mehreren Leuten, Kaffee und Kuchen", erinnert er sich, „das hat richtig Spaß gemacht". Leider sind bei der ersten Aktion nicht alle Äste angewachsen, sie waren teilweise wegen des warmen Herbstes 2022 schon zu weit ausgetrieben. Dieses Jahr wollen es viele Baumbesitzer aber noch einmal versuchen, weitere Anmeldungen sind willkommen.

Himme freut sich, wenn er alte Sorten retten kann, die es oft auch nur in dieser Region gibt, wie Uelzener Rambour, Celler Dickstiel oder Goldparmäne. Häufig wissen die Besitzer gar nicht, was für einen Baum sie im Garten haben. Eine sehr seltene Sorte war in der vergangenen Aktion der Altenländer Pfannkuchenapfel, auch Sternrenetten und Winterglockenapfelbäume waren dabei. An einem Feldrand in Ostedt musste aber auch Himme passen, die Sorte kannte er nicht. Ein Anwohner erzählte, früher habe der Bäcker aus dem Ort die Äpfel zum Kuchenbacken genutzt und es gab Streit, wenn andere das Obst schon gepflückt hatten. Diese

[Anzeigen]

Die Baumstubbenfräser
Bornbachstraße 4 · 29525 Uelzen
Tel: 015 23 - 427 3 701
DAS TEAM MIT BISS

Großflächig ausbuddeln, zerkleinern und selbst entsorgen sind keine Option?

Ist der Stubben schwer erreichbar?

Drohen Fundamente, Pflasterungen, Gehwegplatten, Leitungen und Teile der Bepflanzung kaputt zu gehen?

Hier kommen wir ins Spiel! Rufen Sie an!

Wir verschaffen uns einen Eindruck von der Lage und stimmen uns mit Ihnen darüber ab, wann und wie wir Ihre/n Stubben fräsen.

Garten-u. Landschaftsbau
Daniel Brandt
Albrecht-Thaer-Weg 16
29574 Ebstorf
Tel.: 05822-946816
Mobil:0160-96575962
Grundstücksauffahrten
Pflasterarbeiten aller Art
Schnitt u. Pflege

Sorte hat Himme „Ostedter Bäckerapfel“ genannt, der Anwohner hat nun selbst einen Baum davon im Garten.

Im Prinzip kann jeder alte Baum vermehrt werden, der noch Äste mit Triebspitzen hat. Ist ein Baum kurz vor dem Absterben, ist es zu spät. Deshalb sollte man nicht zu lange mit der Veredelung warten, zumal es ein paar Jahre dauert, bis ein junger Baum trägt. [Sascha Fobbe]

Für Obstsorten-Retter:innen

Wer Interesse hat, seine Obstsorte zu retten, kann sich unter mail@bund-uelzen.de oder telefonisch unter 0163 61 64 386 an Klaus Himme wenden. Die Aktion kostet die Baumbesitzer übrigens nichts, der BUND bittet lediglich um Spenden.

[Anzeigen]

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Denn IHR Garten ist unsere Leidenschaft!

Allenbostel 37
29582 Hanstedt I

Telefon: 05822 941789
Mobil: 0179 4661276

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
www.garten-landschaftsbau-schulz.de

DER POLSTERER
Meisterbetrieb
Gerd Lindloff

Aus „Alt“ mach „Neu“
Aufpolsterung und Neubezug

Grabenstr. 25-27
29525 Uelzen

Tel. (05 81) 4 20 04
Fax (05 81) 9 48 76 83

Kiemann

Zimmerei • Restaurierung • Denkmalpflege
Ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf

Als Meisterbetrieb und anerkannter Restaurator im Zimmerhandwerk ist Matthias Kiemann kompetenter Partner für historische Sanierungen wie Holzbausanierung, Rekonstruktion denkmalgeschützter Bauten, Restaurierung von Bauernhäusern und alten Stadthäusern mit moderner Technik. Verarbeitet werden hochwertige ökologische Materialien und Werkstoffe. Weitere betriebliche Schwerpunkte sind der moderne Lehmbau mit Holz und Stroh sowie ökologische Dämmkonzepte mit Hanf und Schilf.

Eichenweg 5 • 29367 Steinhorst - Räderloh
fon 05148 - 91 19 27 • mail matthias-kiemann@t-online.de

FAMILIENBETRIEB HOFMIELMANN

Wir leben Familie!
www.hof-mielmann.de
Hauptstr. 28 · 29394 Lüder
Tel. 05824 / 96500
info@hof-mielmann.de

Bauerncafé
„To´n olln Peerstall“

- Selbstgebackene Torten & Kuchen
- Kaffee-, Tee- & Eisspezialitäten
- Familienfeiern aller Art *bis 150 Personen*
- Schirmbar
- Cafégarten & rustikaler Grillwagen
- Hotel & Ferienwohnungen
- Streicheltiere & Kinderspielplatz
- Frühstück & Mittagstisch *für Gruppen nach Anmeldung*
- Tages- & Betriebsausflüge
- Kutsch- & Planwagenfahrten bis 80 Personen

Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung
Montags & dienstags geschlossen

SELFMADE: FISCHSTÄBCHEN MIT STAMPF, LAUCH UND ZITRONENSCHAUM

Für mich waren Fischstäbchen mit Kartoffelpüree früher eine Art „Trostessen“. Und erstaunlicherweise lässt sich beides ruckzuck selbst anfertigen, ohne dass großartige Küchenkünste notwendig sind. Nur das Timing ist bei dieser Variante recht anspruchsvoll. Insgesamt sollte man ein Stündchen einplanen.

Das Feine ist: Fast alle Zutaten lassen sich bei einem entspannten Bummel über den Wochenmarkt zusammensammeln. So auch frischer Fisch. Nach einer kurzen Beratung mit einem Fischverkäufer auf dem Uelzener Vitalmarkt fiel die Wahl auf den Klassiker, Seelachs, und ein Experiment: Rotbarsch. Dankenswerterweise hat der Experte auch gleich die Gräten entfernt…

Die Idee bei diesem Gericht ist, ein Lieblingsessen mal nicht schnell, schnell aus der Packung und dem Tiefkühler zuzubereiten – sondern etwas achtsamer. Und etwas anders. Denn für die Panade werden neben Semmelbrösel/Paniermehl zusätzlich Kokosflocken hinzugezogen. Und als Beilage Lauchgemüse, das mit leicht angebratenen Mandeln und einem Zitronenschaum verfeinert wird. Zusammen mit dem Fisch passt der leicht säuerliche, scharfe Schaum perfekt. Und dekorativ ist es obendrein. Für das Kartoffelpüree, den wortsinnlichen Stampf, wurden sowohl Kartoffeln aus der Heide als auch Süßkartoffeln genommen. Somit ergibt sich eine feine Kombination aus scharf, mild, herzhaft … und farblich sieht das einfache Essen richtig edel aus.

Zubereitung

Die Kartoffeln schälen und gar kochen. Dann mit dem Stampfer ans Werk gehen – und entweder Milch oder Sahne zugeben – bis ein Brei in der gewünschten Konsistenz entsteht. Mit Salz, Pfeffer und Muskat abschmecken und warmstellen.

Die Mandeln in einer trockenen Pfanne goldgelb anrösten. Hier gilt es aufmerksam dabeizubleiben, weil der Schritt von goldbraun zu verbrutzelt überraschend plötzlich erfolgt. Die Stifte herausnehmen und beiseitestellen. Den Lauch waschen und in dünne Scheiben schneiden. Dann in kochendem Salzwasser kurz (3-5 Minuten) blanchieren, herausnehmen, abtropfen lassen und über dem Püree warmhalten. Unbedingt etwas von dem Lauchwasser aufbewahren!

Auf drei Tellern Mehl, geschlagene Eier (mit etwas Salz und Pfeffer) und einen Paniermehl-Kokosflocken-Mix vorbereiten. Den Fisch so gut eben möglich in Streifen schneiden und mit etwas Salz und Pfeffer würzen. Dann die einzelnen Streifen der Reihe nach in den Tellern wenden (Mehl – Ei – Mix), die Panade etwas andrücken und ab damit in die Pfanne mit heißem, neutralem Pflanzenöl. Von beiden Seiten goldbraun braten (ca. 7 Min).

Am besten parallel die Sahne, 2-4 EL Lauchwasser und den Saft einer Zitrone aufkochen und 3 Minuten köcheln lassen. Nun mit einer Prise Salz, etwas Pfeffer, einem Hauch Zucker und Muskat abschmecken und mit dem Schneebesen aufschäumen.

Alles zusammen auf einem Teller arrangieren, die Zitronensahne (ob nun der Schaum gelingt oder nicht) mit den Mandeln garnieren – für den Fisch oder den Lauch oder alles – und genießen.

[Kathrin Marie Arlt]

DIE ZUTATEN FÜR ZWEI ECHT HUNGRIGE ESSER:INNEN

Kartoffel-Süß-Kartoffel-Stampf
- 3 Kartoffeln, 2 Süßkartoffel
- Milch und/oder Sahne
- Salz, Pfeffer, Muskat

Lauchgemüse
- 1 Handvoll Mandelstifte
- 2 Stangen Lauch
- Salz

Zitronenschaum
- 150 ml Schlagsahne
- Saft einer Zitrone
- Pfeffer, Zucker, Muskat

Fisch
- 200 g Fischfilet ohne Haut und Gräten – hier: Rotbarschfilet und Seelachs
- 1 Ei
- Mehl/Kokosflocken/Paniermehl
- neutrales Pflanzenöl

Fisch-Tipp

Das Bundesamt für Lebensmittel rät: Beim Einkauf sollte frischer Fisch sofort in eine Kühltasche gelegt und umgehend nach Hause transportiert werden. Im Kühlschrank kann roher Fisch dann bei vier Grad Celsius etwa einen Tag aufbewahrt werden. Gegarter oder geräucherter Fisch hält sich im Kühlschrank etwa zwei Tage. Bei der Zubereitung gilt die Faustregel, den Fisch so lange zu garen, bis er nicht mehr durchsichtig ist und sich mit einer Gabel leicht zerteilen lässt. Und – wichtig: Hände, Küchengeräte und Arbeitsflächen sollten nach der Zubereitung des Fischs gründlich mit heißem Wasser gereinigt werden. Aber vermutlich versteht sich das eh von selbst.

[Anzeigen]

alle Fotos: O. Huchthausen

Hansestadt Uelzen

WEIHNACHTSZAUBER 2023

Ein winterliches Erlebnis für die ganze Familie

Endlich wieder über den Weihnachtsmarkt schlendern (und schlemmen), sowie abends das Türchenöffnen mit den Engeln am Alten Rathaus verfolgen oder mit den Kindern den Weihnachtsmann in der Innenstadt besuchen… auch dieses Jahr bietet der Uelzener Weihnachtszauber wieder zahlreiche festliche Highlights.

Ob gemeinsames Singen, Weihnachtsshopping oder leckeren Glühweinen genießen, besuchen Sie den Weihnachtszauber 2023: Am 30. November um 16:30 Uhr ist die feierliche Eröffnung des Weihnachtszaubers. Seien Sie dabei!

Adventskalender

Geschmückte Tannen, stimmungsvoller Fackelschein und zauberhafte Weihnachtsengel.

Wir laden zum diesjährigen Uelzener Adventskalender ein. Begleitet von Trompetern, Live-Musik und verschiedenen Rednern wird das erste Fenster des Adventskalenders am 30. November 2023 um 18 Uhr durch die Engel geöffnet. Seit letztem Jahr werden die Kunstwerke der 26-jährigen Künstlerin Roxi Menssing enthüllt. Die Künstlerin illustrierte 24 Weihnachtslieder, die zum Bestaunen und anschließenden Mitsingen einladen. Dieses Jahr wird es zusätzlich wieder zwei bis drei neue Werke und Lieder zu entdecken geben. Freuen Sie sich auf die Darbietung weihnachtlicher Songs von Chören des Herzog-Ernst-Gymnasiums, der St. Marien Kirche, Kindertagestätten, Sänger*innen der Musikschule Uelzen oder Künstlern wie Clint Ivie. Täglich laden die Zeremonien vom 30.11. bis 23.12. um 18 Uhr vor dem Alten Rathaus ein. Seien Sie gespannt und mit dabei, wenn nach und nach die neuen Kunstwerke enthüllt werden!

Zu allen Aktionen finden Sie ausführliche Informationen auf www.uelzener-weihnachtszauber.de (Änderungen vorbehalten).

Weihnachtsmarkt & Pyramide

Ein schönes Erlebnis für alle Sinne.

Der Weihnachtsmarkt öffnet ab dem 30.11. bis 23.12.2023 täglich zwischen 12 und 20 Uhr. Auf dem St. Marien-Kirchplatz wird das Herz des Weihnachtsmarktes präsentiert – verschiedene Spezialitäten, darunter auch vegane und vegetarische Köstlichkeiten wie Churros, Champignonpfanne, Maiskolben oder Handbrot, sowie natürlich saftige Fleischspieße und Thüringer Bratwurst werden auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt angeboten. Für eine Auswahl an kalten und heißen Getränken wird ebenfalls gesorgt.

Ein besonderes Highlight ist die zweistöckige Pyramide in der Gudesstraße. Eine der größten Weihnachtspyramiden Deutschlands bietet ein abwechslungsreiches Angebot an heißen und kalten Getränken auf über zwei Etagen. Genießen Sie Ihr Heißgetränk im ersten Stock mit Blick auf den abendlichen Adventskalender. Es gelten die Weihnachtsmarkt-Öffnungszeiten. An Tagen des Uelzener Vitalmarktes öffnet die Pyramide bereits um 9 Uhr. (Alkoholausschank erfolgt ab 12 Uhr).

Weihnachtsmann in Uelzen treffen

Besuchen Sie unseren Weihnachtsmann in seinem Uelzener Weihnachtsmannbüro in der Gudesstraße 11 in Uelzen.
Sehen Sie, wie er fleißig seine Weihnachtstour plant, bunte Geschenke verpackt oder Briefe in schnörkeliger Handschrift verfasst. Haben Sie Weihnachtspost für ihn? Im Weihnachtsmannbüro steht ein großer roter Briefkasten, der auf Zusendungen wartet. Der Weihnachtsmann freut sich auf Ihren Besuch vom 1. bis 16. Dezember, freitags 13 bis 16 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr.

Wichtelwerkstatt – Kinderbetreuung im Advent

Weihnachtliches Basteln, Malen, Lesen, Musizieren & Spielen für Kinder (4-10 Jahre) in der Gudesstraße 11 in Uelzen.
20 Jahre lang fand die Kinderbetreuung in der Adventszeit im Martin-Luther-Haus Uelzen statt. Da diese aus personellen Schwierigkeiten nicht mehr stattfinden kann, hat sich das Stadtmarketing dieser besonderen Aufgabe angenommen. Am 2. Dezember 2023 öffnet die Wichtelwerkstatt mit einem vielfältigen Kinderprogramm zum zweiten Mal die Türen in der Uelzener Innenstadt. Die Wichtelwerkstatt ist kostenfrei und hat immer an den Adventssamstagen von 14 bis 17:30 Uhr geöffnet. Kinder können musizieren, die gemütliche Leseecke genießen, sich kreativ ausleben und ihre gebastelten Werke stolz mit nachhause nehmen.

Tannenzauber

Schulen und Kitas sind eingeladen, Tannenbäume in der Innenstadt zu dekorieren.
Um die Eventfläche des Adventskalenders zu verschönern, lädt das Stadtmarketing-Team dieses Jahr wieder Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen ein, die aufgestellten Tannenbäume vor der KVHS mit selbst gebasteltem Schmuck zu gestalten. Das große Schmücken findet ohne vorherige Anmeldung am Donnerstag, 30.11. zwischen 12 bis 15 Uhr statt. Die Tannenbäume werden den Teilnehmer*innen von dem Personal vor Ort zugewiesen.

Zur Inspiration stellt das Stadtmarketing schlichte Vorlagen aus Holz kostenfrei zur Verfügung, die nach Belieben bemalt oder beklebt werden können (solange der Vorrat reicht). Zusätzlich sind Kinder eingeladen, selbst kreativ zu werden und gebastelten, wetterfesten Schmuck an die Tannen zu hängen. Die hölzernen Vorlagen können ab Montag, den 13. November, immer werktags Montag bis Freitag zwischen 10 und 16 Uhr im Büro des Eigenbetriebs Kultur | Tourismus | Stadtmarketing in der Lüneburger Straße 34 abgeholt werden.

Lichter- und Laternengang

Flanieren durch Uelzens Innenstadt am 30. November 2023.
Der dritte Uelzener Lichter- und Laternengang zur Adventskalendereröffnung lädt Besucher*innen ein, begleitet von weihnachtlich musikalischer Untermalung, an einem ca. 20-minütigen kleinen gemütlichen Laternengang teilzunehmen. Nach der Weihnachtszauber-Eröffnung um 16:30 Uhr am Alten Rathaus, geht es um 17 Uhr weiter mit dem kleinen Umzug. Von dort ziehen alle Beteiligten weiter durch Uelzens Straßen und zurück in Richtung der Weihnachtspyramide. Erlaubt sind Laternen, Lichtstäbe oder Taschenlampen.
Daher der kleine Tipp: Die Laternen der letzten Umzüge gut einlagern, um Sie am 30. November erneut nutzen zu können. Um 18 Uhr geht es weiter im Programm am Alten Rathaus mit der feierlichen Eröffnung des Adventskalenders 2023. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kleine Konzerte mit Offenem Singen

Täglich in der St. Marien Kirche vom 2. bis 23. Dezember, 17:15 bis 17:45 Uhr.

Aktuelle Informationen finden Sie online unter www.uelzener-weihnachtszauber.de (Änderungen vorbehalten)

Weihnachts-geschichte

WIR TEILEN DAS ESSEN

Zu Weihnachten und weiterhin „Jeden Tag eine gute Tat“

Im Dezember 2003 war ich inzwischen schon acht Monate in Äthiopien. Hier hatte ich mich im Rathaus der äthiopischen Hauptstadt mit der Unterstützung hilfsbereiter Kolleginnen und Kollegen gut eingearbeitet, hatte ein kleines Haus in netter Nachbarschaft gemietet und äthiopisches Personal für den Haushalt und für den Sicherheits-Service eingestellt. Und mein äthiopischer Freund Amsalu fuhr mich morgens und abends in den Rush-hours durch das Verkehrs-Chaos von Addis Abeba zur Arbeit und wieder zurück nach Hause. So gelang es mir mit bester Unterstützung, dass ich mich in der fremden Kultur Äthiopiens, am Horn von Afrika, schnell eingelebt hatte.

Ich staunte, wie die Zeit vergangen war, denn nun war tatsächlich schon die Vorweihnachtszeit gekommen. Zu meiner Freude entdeckte ich, dass es hier im fernen Afrika tatsächlich einige heimatliche Aktivitäten gab, die ich sonst bestimmt vermisst hätte. Am Samstag vor dem ersten Advent fand der große Weihnachtsbasar im Kirchgarten der German Church statt. Von der Lufthansa eingeflogen, gab es Schokoladen-Weihnachtsmänner, Printen, Dominosteine, Marzipan und Stollen und begeistert kaufte ich, was das Herz – fern der Heimat – begehrte. Aber bekanntlich schmeckt es ja alleine längst nicht so gut, und ich freute mich schon aufs Teilen daheim.

Nachmittags saßen wir zusammen im Wohnzimmer. Die Guards hatten die Gartenarbeit erledigt, das Auto war gewaschen und Almaz, die Haushälterin hatte für uns alle eine traditionelle Kaffeezeremonie vorbereitet. Wie üblich sollte es dazu Popcorn und K'ollo geben. Doch heute, zur Einstimmung auf die Adventszeit, hatte ich das einfach mal zur Seite gestellt und stattdessen die mitgebrachten Süßigkeiten vom Weihnachtsbasar auf die Teller gelegt.

Aber was war das? Niemand wollte mit mir das süße Naschwerk aus Germany teilen!

Fessaha, der Guard, verriet es mir und sagte: „Anne, wir haben doch jetzt Vorweihnachtszeit und da ist hier bei uns in Äthiopien Fastenzeit, 45 Tage lang.“ – Ja, so kann's kommen. Ich naschte nun etwas enttäuscht alleine von der süßen Schokolade und vom deutschen Weihnachtsstollen. Für Almaz, Amsalu, Alemu und Fessaha legte ich das äthiopische Naschwerk Popcorn und K'ollo wieder auf die Teller.

Und dann? Konnte ich meinen Ohren trauen? Bei allen weiteren adventlichen Klönrunden schwelgte das äthiopische Team und schwärmte von Doro Wot mit Eiern und Tibbs, von Alicha mit Aib und K'ay Wot. Alles äthiopische Fleischgerichte, die es aber erst wieder nach sieben Wochen Fastenzeit, am 7. Januar, zu „Genna“, dem äthiopischen Weihnachtsfest, geben sollte.

Vorsichtig meldete ich mich zu Wort und fragte, was denn mit der Bedeutung der Fastenzeit wäre und fügte lächelnd hinzu, dass es doch verwunderlich sei, wenn sie während des Fastens immerzu vom Schlachten und vom Fleischessen sprechen würden. Betroffen von dieser Nachfrage, überlegten wir zusammen, was besser zu tun sei. Im Gespräch kamen wir schnell auf die Idee, dass wir die Fastenzeit nutzen wollten, um etwas Besonderes zu tun, ganz nach dem Motto: „Jeden Tag eine gute Tat!“ Alle waren begeistert. Und so beschlossen wir, das als Team gemeinsam zu tun. Gesagt – getan! Unsere erste Aktion kam gleich am nächsten Sonntag. Da gab es in Addis Abeba einen „Stadtlauf zugunsten des Zewditu-Hospitals“, wo eine neue Kinderklinik gebaut werden sollte. Umgehend besorgte Amsalu für uns die Karten und T-Shirts zum Start und wir freuten uns, dass auch noch andere Freunde sponsern und mitlaufen wollten. Am Ende des sportlichen Laufes waren wir alle froh und glücklich, denn diese „erste gute Tat“ hatte uns viel Freude gebracht.

Was kam als nächstes? Lange brauchten wir nicht zu überlegen, denn wir hatten Besuch und es gab ein Buffet mit vielen verschiedenen Leckereien. Alle Gerichte waren à la „Fasting-food“ zubereitet und es war viel zu viel, sodass wir viele Reste hatten. Almaz packte das Essen sorgfältig in Portionstüten und Amsalu sagte: „Wir bringen es zu den hungrigen Menschen, die bei der Uriel-Kirche betteln und auf Essen warten.“ Als wir dort ankamen meinte er allerdings: „Hier sind alle satt, alle haben was zu essen! Wir fahren weiter, mal sehen, was kommt!“ Mitten in der Stadt, an einer Mauer saßen drei junge Männer. Wir stoppten und vorsichtig fragte Amsalu nach, ob sie Essen haben möchten. Und während sie miteinander sprachen und das Essen dankend annahmen, schaute ich mir die kleine Gruppe an. „Da ist großes Potential auf der Straße“, war mein Eindruck. Das sagte ich später auch Amsalu, der zustimmend nickte, als wir wieder auf dem Heimweg waren. Zuhause war das ganze Team sich schnell einig, dass wir von Zeit zu Zeit bei den jungen Männern vorbeischauen und ihnen Essen bringen sollten.

Als wir sie an einem der nächsten Abende wieder am selben Platz am Straßenrand trafen und sie mit Essen versorgten, erzählten uns die drei jugendlichen Street People: „Wir teilen das Essen, obwohl wir Christen, Muslime und ohne Religion sind.“ Und dann überreichten sie uns ein selbstgemaltes Bild und bedankten sich, dass wir ihnen das Essen brachten.

Allmählich rückte die Osterzeit immer näher. Das selbstgemalte Bild der Street-Boys hing bei uns in der Küche, und wir waren immer noch sehr berührt davon. Und so beschlossen wir, es zu kopieren und als Ostergrüße zu unseren Verwandten und Freunden nach Deutschland zu schicken. Von den Rückmeldungen aus Germany waren wir total überrascht, denn es entwickelte sich ein besonderer Schriftwechsel mit ungeahnten und nachhaltigen Wirkungen. Neben Briefen folgte auch finanzielle Unterstützungen aus Deutschland.

Dazu, wie nun das Spendengeld sinnvoll verwendet werden sollte, holten wir uns Rat bei Ato Bekele, dem Direktor eines Straßenkinder und -Mütter-Projektes (SSCM). Ato Bekele war der Experte, der uns helfen und hier moderieren konnte. Mit ihm vereinbarten wir eine zwölfmonatige ehrenamtliche Begleitung

*„Wir teilen das Essen, obwohl wir Christen und Muslime und ohne Religion sind", sagten die Street People und schenkten uns das selbstgemalte Bild.**

**Anmerkung: Christen und Muslime haben unterschiedliche Arten zu schlachten. Das ist der Grund, warum sie das Essen – insbesondere Mahlzeiten mit Fleisch – nicht teilen möchten. Vor diesem Hintergrund gewinnt das Verhalten der Street-People eine besondere Bedeutung. Denn so verstanden bedeutet das Teilen sowohl gemeinsam mit der Notsituation umzugehen und den Hunger zu stillen als auch sich gegenseitig zu respektieren und somit friedlich zusammenzuleben.*

für die drei Street People. Jeden Mittwoch in der Mittagspause trafen wir uns mit ihnen im Büro von Ato Bekele und besprachen die Probleme und Interessen der drei. Und so kam es, dass die Jugendlichen – mit Amsalus Hilfe – bald eine Wohnung fanden. Die Geldspenden reichten für eine Jahresmiete und für neue Kleidung. Nach und nach bekamen die Street Boys auch Arbeit und allmählich konnten sie den ‚Staub der Straße' vergessen und sich gesellschaftlich in der Nachbarschaft und der Arbeitswelt einrichten. Gott sei Dank!

Lul konnte sehr gut zeichnen und malen, was ihm einen Auftrag in der Stadt Nazareth einbrachte. Über sein Kunstwerk wurde sogar im Fernsehen berichtet. Zudem war er sehr musikalisch. Von seinem ersten erarbeiteten Geld hat er sich dann in seiner Heimat, im Norden Äthiopiens, ein Musikgeschäft aufgebaut.

Mekonnen konnte wie ein Architekt zeichnen. Das neue Büro- und Werkstatt-Gebäude von Ato Bekeles Straßenkinder-Projekt wurde nach seinen Entwürfen gebaut. Auch Mekonnen zog bald zurück in seine Heimat, im Osten des Landes.

Yaregal bekam eine Arbeit als Guard im Holland-House, einem internationalen Restaurant, Mitten in Addis Abeba.

Unser kleines privates Sozial-Projekt „Jeden Tag eine gute Tat" konnten wir – mit finanzieller Unterstützung von Verwandten und Freunden in Deutschland – noch viele Jahre fortsetzen.

Noch heute sind wir dankbar und freuen uns über die gute nachhaltige Wirkung! [Anne Schorling]

Anne Schorling wuchs in Hansen bei Uelzen auf einem Bauernhof auf. Dort lernte sie früh: „Wer zusammen arbeitet, isst auch zusammen". Ein Motto, das ihr bei der langjährigen Entwicklungshilfearbeit in Äthiopien stets half, schnell Freundschaften zu knüpfen.
Von 2003 bis 2009 lebte und arbeitete sie als Expertin des Centrums für Internationale Migration und Entwicklung (CIM) in Addis Abeba. Seit 2012 engagiert sie sich als Referentin bei ‚Bildung trifft Entwicklung' (BtE) und ‚Engagement global' und hält Vorträge zu Themen der deutsch-äthiopischen Beziehung und der internationalen Bildungs- und Entwicklungsarbeit.

[Anzeigen]

DIE AGENDA 2030

Für eine ökologisch, wirtschaftlich und sozial nachhaltige Zukunft

Im Herbst 2015 haben die Vereinten Nationen die „Agenda 2030 für eine nachhaltige Entwicklung“ verabschiedet. Ziel ist es, dauerhaft und nachhaltig Frieden und Wohlstand für alle Menschen und den Schutz unseres Planeten zu fördern. Dafür wurden 17 Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales formuliert. Konkret geht es dabei um Themen wie menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum, Maßnahmen zum Klimaschutz sowie Gesundheit und Wohlergehen. Seit 2016 arbeiten alle Länder daran, diese gemeinsame Vision zur Bekämpfung der Armut und Reduzierung von Ungleichheiten in nationale Entwicklungspläne zu überführen. Dabei ist die Entwicklungsförderung in den Ländern der Dritten Welt besonders wichtig, „denn nur wenn niemand zurückgelassen wird, können die 17 Ziele bis 2030 erreicht werden“, wie es auf der Homepage der UN heißt.

Doch auch bei uns in Europa – und sogar direkt vor Ort, auf regionaler und lokaler Ebene, ist die Umsetzung der Agenda 2030 relevant, um Wohlergehen und eine sichere Zukunft für alle zu erreichen.

Die neue Barftgaans wird daher zukünftig in lockerer Folge über die verschiedenen Aspekte der 17 Nachhaltigkeitsziele berichten. Den Auftakt macht die Weihnachtsgeschichte von Anne Schorling, die herzerwärmend und ganz praktisch zeigt, wie Entwicklungsarbeit und Hilfe zur Selbsthilfe gelingen kann. Das erste und wichtigste Ziel lautet ‚Armut beenden‘. Wie Anne Schorling betont, ist es direkt verknüpft mit Ziel 4 ‚Hochwertige Bildung‘. Die SDGs hängen zusammen und beeinflussen sich wechselseitig – eine Verbesserung an einer Stelle bewirkt oft positive Entwicklungen in weiteren Bereichen.

Bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele kommt es auf jede/n Einzelne/n an. „Wir alle sind Teil der Lösung globaler Probleme. Wir alle haben eine Verantwortung und die kleinste Veränderung unseres Verhaltens wird sich positiv auswirken“, betonen die Vereinten Nationen auf ihrer Homepage. Wer nun gleich loslegen möchte, findet unter www.unric.org/de/17ziele hilfreiche Tipps und Tools, um schon heute für die SDGs aktiv zu werden. [Elisabeth Hofmann]

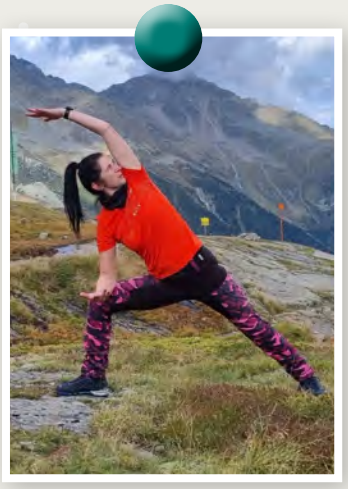
[Anzeigen]

Barftgaans-Geschenketipps

Tolle Frisuren trotz Mützenwetter

Verschenken Sie besondere Wohlfühlmomente für Haare und Seele – die entspannte Auszeit vom Alltag als sehr persönliches Geschenk. Ob Pflegen, Stylen, Schneiden, Färben, Wellen, Verlängern, Verdichten, … bei Claudia Schmidt und ihrem Team erleben Ihre Lieben Friseurhandwerk auf hohem und nachhaltigen Niveau.

Friseur LifeStyle, Tannenweg 26 in Uelzen, Telefon: 0581 2588 oder 6436



Entspannung und innere Ruhe verschenken

Egal ob für die Freundin oder den Freund, für die Eltern und Geschwister oder als Geschenk für die KollegIn – Yoga-Gutscheine sind immer eine gute Idee. Yoga eignet sich, um Körper, Geist und Seele durch Asanas, Atemübungen und Meditation in Einklang zu bringen. Verschenken Sie Wellness zum Weihnachtsfest oder um Ihre Liebsten fit ins neue Jahr starten zu lassen. Auch zum Geburtstag, zur Hochzeit, zur Schwangerschaft oder als Geschenk zur Geburt eines Kindes sind Gutscheine für Yogakurse in Ebstorf eine schöne Überraschung.

bhoga yoga, Anke Machetanz, Hauptstraße 14 in Ebstorf,
E-Mail: shanti@bhogayoga.de, Website: www.bhogayoga.de

Café Samocca Uelzen

Das Caféhaus mitten im Herzen der Stadt Uelzen mit eigener Kaffeerösterei und einem hochklassigen Angebot an selbstgemachten Spezialitäten und Manufakturware. Zum Genießen direkt im Café oder zum Verschenken! Geschenkgutscheine können ganz individuell eingelöst werden und sind auch über Weihnachten hinaus eine tolle Geschenkalternative!

Einfach im Café vorbeischauen – Öffnungszeiten Di. bis Sa. ab 9 Uhr
Café Samocca, Veerßer Straße 2 in Uelzen, Telefon: 0581 94 87 96 19

Kleine Kunstwerke aus Schokolade

Zart schmelzende Trüffelcreme, knuspriger Krokant oder das vollmundige Aroma dunkler Schokolade – die kleinen Köstlichkeiten, die das Pralinashton nach Wunsch individuell zusammenstellt, zaubern einfach jedem ein Lächeln ins Gesicht. Neben exklusiven Pralinen, Trüffeln und Schokoladen aus den besten Confiserien Europas gibt es auch herzhafte Leckereien wie Käsegebäck.

Pralinashton – erlesene und feine Süßwaren, Turmstraße 12 in Uelzen,
Infos unter www.pralinashton.de oder telefonisch 0157 57 32 20 98

Weingenuss zum Weihnachtsfest

Das perfekte Weihnachtsgeschenk zum Weihnachtsessen: Witt-Weine passen immer und dürfen nicht fehlen. Für Firmen auch erhältlich im schönen Weihnachtskarton. Wir beraten Euch gerne – zu unseren Öffnungszeiten oder für Kurzentschlossene auch noch am Samstag, den 23. Dezember 2023 auf unserem Glühweinfest in Groß Thondorf.

Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 16 bis 18 Uhr und Samstags 10 bis 12 Uhr
Witt-Wein, Bäckerstraße 2, 29584 Groß Thondorf, Telefon: 05828/487

Zeit für Entspannung

„Nichts bringt uns auf unserem Weg besser voran, als eine Pause.“ – Blessings Wellnesstherapie bietet Entspannung, Erholung und Prävention, fachlich fundiert und maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse: von ayurvedischen über afrikanische Massagen bis hin zu Thai-Massagen. Außerdem bietet sie Lomi Lomi Nui oder Hot Stone, Sport- und Trigger-Punkt-Massagen, Progressive Muskelrelaxation nach Jacobsen sowie Tanz und Bewegung an. Auch Fußpflege und Senioren-Training gehören zum breit gefächerten Angebot der mobilen Wellnesstherapie – nicht nur in der Praxis, sondern auch bei Ihnen zuhause oder im Büro.

Infos unter: www.blessings-wellnesstherapie.de | Telefon: 01789119854
info@blessings-wellnesstherapie.de

Sicherheit kann man lernen

Eine besondere Gelegenheit einen Einblick in die Welt der Kampfkunst und Selbstverteidigung zu bekommen. Bei Wing Chun Uelzen steht ein ganzheitlicher Ansatz im Mittelpunkt. Techniken auf körperlicher und mentaler Ebene, sowie Gewaltprävention und Persönlichkeitsentwicklung helfen dabei, sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu werden. Verschenken Sie einen Probemonat oder nutzen Sie ein kostenloses Probetraining im Januar oder Februar 2024. Sie sind herzlich willkommen, unsere Gruppe kennenzulernen.

Infos und Anmeldung unter Telefon: 015156148922 oder www.wingchunuelzen.de

Fahrzeugpflege hand in hand

Fahrzeugpflege auf höchstem Qualitätsstandard unter Berücksichtigung von Umweltschutz und sozialer Komponente – Sie glauben, so etwas gibt es nicht? Falsch gedacht – die Fahrzeugpflege von Leben leben arbeitet seit vielen Jahren genau vor diesem Hintergrund! Individuelle Fahrzeugreinigung – vom Motorrad bis zum Oldtimer – vieles ist möglich! Der Kunde profitiert von modernster Technik in Kombination mit sorgsamer Handarbeit. Die etwas andere Art zu schenken – Geschenkgutscheine der **Fahrzeugpflege, Hansestraße 17 in Uelzen, Telefon: 0581 973 522 60**

Winterwellness fürs Fahrrad

Für Fahrradfreunde kommt zum Winter der Wartungsgutschein zum Festpreis von 75 Euro* als fürsorgliches Geschenk angeradelt, damit im Frühjahr wieder ordentlich in die Pedalen getreten werden kann.

*Verschleißteile werden nach Absprache ausgetauscht, hierfür entstehen zusätzliche Kosten.

Fahrradhaus Bevensen, Medinger Straße 20 in Bad Bevensen, Telefon: 05821 1305

Geschenkideen aus dem Norden

Stöbern Sie in einem großen Sortiment nach einem passenden Geschenk für Ihre Liebsten. Lassen Sie sich vom Norden inspirieren: von Karamellspezialitäten direkt aus Stockholm über LED-Kerzen aus Dänemark bis hin zu schönster Weihnachtsdekoration aus Schweden. Ein vielfältiges Sortiment mit Naturmaterialien wie Holz, Papier, Keramik oder Leinen erwartet Sie – auch im Online-Shop!

Shabby Diele Concept Store, Bahnhofsstraße 4 in Bad Bevensen
Telefon: 05821 9930 788, Online-Shop: www.shabby-diele.de

Genießen und dabei Gutes tun

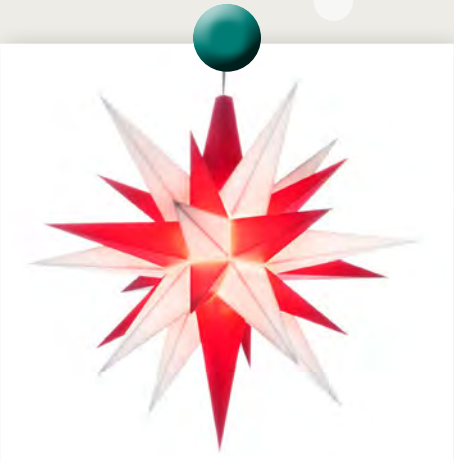
Fair gehandelter Kaffee, feine Schokolade, Praktisches und schöne Dinge. Im Weltladen an der Marienkirche gibt es nachhaltige internationale Geschenkideen für jeden Geschmack. Zum Beispiel die mit Liebe handgefilzten Wärmflaschenhüllen aus 100% Wolle. In farbenfrohen Ausfertigungen erfreuen sie – wie viele weitere dekorative und praktische Filzprodukte aus Nepal – mit wohliger Wärme in der kalten Jahreszeit.

Weltaden, Pastorenstraße 6 in Uelzen
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10 – 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag 16 – 18 Uhr

Herrnhuter Sterne

Sie gehören zur Weihnachtszeit wie Spekulatius oder Schoko-Dominosteine. Mittlerweile haben sie sich in vielen Wohnungen, Häusern und Gärten auch ihre Sommerstammplätze erobert. Die vor über 160 Jahren erstmals entstandenen Sterne gibt es heute in vielen Farbvarianten, Größen und nicht nur aus Papier, sondern auch wetterfest aus Kunststoff. Die moderne Beleuchtung mit LEDs spart Energie und sorgt für anheimelndes Licht. Mit der fachkundigen Beratung finden auch Sie Ihren ganz persönlichen Stern.

Papeterie Schliekau, Lüneburger Straße 26 in Bad Bevensen



Florale Momente zur Weihnachtszeit

Entdecke die Magie der Weihnachtszeit bei Lavandula Floristik in Bad Bevensen. Die blühenden Meisterwerke verbreiten die Freude und die Wärme der Feiertage. Zauberhafte Blumenarrangements als Geschenk schaffen sinnliche Momente. Gönnen Sie lieben Menschen oder auch sich selbst einen Hauch von festlicher Schönheit.

Lavandula Floristik – Lüneburger Str. 20 in Bad Bevensen

Torfrock - Bagaluten-Wiehnacht

Torfmoorholms international erfolgreichster Musikexportschlager feiert 46-jähriges Bandjubiläum und die 32. Bagaluten Wiehnacht! Mit ihrer Beständigkeit, Authentizität und Spielfreude bleiben sie sich und ihren Fans auch nach über vier Jahrzehnten treu. Frische und rockige Arrangements ihrer unverkennbaren Klassiker, wie „Beinhart“ oder „Presslufthammer B-B-Bernhart“, und der unverwechselbare torfmoorholmer Humor machen dieses Konzert zu einem besonderen Erlebnis!

Live am Freitag, 29.12.2023 in der LKH Arena in Lüneburg
Einlass: 19 Uhr, Beginn 20 Uhr, Tickets: www.lueneburgtickets.de

Weihnachtsmarkt an der Klosterkirche in Ebstorf. Foto: Joanne Bramwell, Heideregion Uelzen

LEBENDIGES WEIHNACHTEN

Von gemeinschaftlichen Aktionen, Kalendern und Rundwegen auf den Dörfern

Im Kern ist Weihnachten ja ein Fest, das die Gemeinschaft feiert – und nachdem im April diesen Jahres die Covid-Pandemie offiziell für beendet erklärt werden konnte, gibt es dazu auch wieder ganz neue Möglichkeiten und Offenheiten. An so einigen Orten haben sich Vereine, Dorfgemeinschaften, Marketing- und Wirtschaftsaktive für dieses Jahr allerlei ausgedacht, um möglichst viele Menschen direkt vor Ort zu beteiligen. Eine kleine Auswahl (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) über Aktionen von Dorfgemeinschaften findet sich hier:

Ebstorf

In Ebstorf wird „Weihnachten“ ohnehin gemeinschaftlich angepackt: An jedem Adventssonntag wird um 16 Uhr am großen Adventskranz auf dem Winkelplatz eine Kerze entzündet, drumherum gibt es Musik und einen Wortbeitrag eines Gastredners, alles organisiert von der Urlaubsregion Ebstorf e. V. Der Klosterflecken veranstaltet zudem den Weihnachtsmarkt – und die Ebstorfer Wirtschaftsgemeinschaft hat den interaktivsten Teil ins Leben gerufen: einen „Wirtschaftlichen Adventskalender“. Betriebe konnten sich in den vergangenen Wochen ein Datum aussuchen, einem jeden wurden Paten (Jugendvereine, Schulklassen, Kindergartengruppen) zugeordnet – und gemeinsam gilt es, ein „Türchen“ zu gestalten – sprich: Ein „Schaufenster“/„Fenster“ eines Betriebes, vor dem sich am Vorabend die Menschen des Ortes versammeln können. Glühwein und kleine Knabbereien werden verkauft, der Erlös geht an die Fensterpaten (also: die Vereine, Jugendgruppen, Schulklassen).

Lüder

In den letzten Wochen ging es heiß her für Britta von Campen, der Vorsitzenden des Lüderaner Vereins 1000 Eichen – gilt es doch, den inzwischen dritten Adventsweg durch die Feldmark

[Anzeige]

Meyerholz
Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel
Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124

Stauden, Obstgehölze, Beerensträucher, Heckenpflanzen, Herbstblüher

Gestecke zu den kirchlichen Feiertagen
Wunderschöne, natürliche Gestecke in versch. Größen.
Abdecktanne in versch. Sorten

Unsere Weihnachtsausstellung
findet ab dem 27.11.2023 täglich außer Sonntag statt!

www.meyerholz-baumschule.de

Lüders zu organisieren. „Weihnachten auf der ganzen Welt“ heißt das Motto in diesem Jahr, wiederum geht es einmal um den Ort. Genaue Infos dazu gibt es ab Ende November auf der Homepage des Dorfvereins: https://1000-eichen.de

Bad Bodenteich

In Bad Bodenteich und Umgebung ist in diesem Jahr jede Menge los, viel Organisation liegt dabei in den Händen von Michael Dierßen, der sein erstes Weihnachten als neuer Pastor der St. Petri-Gemeinde feiert. „Das Ganze hat schon einen sehr hohen Stellenwert für mich“, sagt er vorfreudig. Immerhin: „Es macht einfach Spaß – und der Advent ist eben die Zeit, in der Menschen bereit sind, sich mit anderen zu treffen, zu reden, sich einander zu vergewissern und Geschichten zu hören, die in die Zeit passen und Frieden, Licht und die Hoffnung nicht an diejenigen abgeben, die Krieg führen wollen.“ Viel ist geplant, denn: „Wir nehmen uns Zeit für das, was uns im Inneren trägt“.

Deshalb wird es auch dörflich lebendig rund um Bad Bodenteich in der Weihnachtzeit – den Auftakt macht ein gemeinschaftliches Tannenbaumschmücken für Kinder in Soltendieck: Am 28. November geht es um 17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus los, alle Kinder dürfen den legendären „Soltendiecker Weihnachtsbaum“ schmücken und dafür mitbringen, was ihnen gefällt: Strohsterne, Glitzerkugeln, Selbstgebasteltes… Bowle, Bratwurst und die Geschichte vom Kleinen Tannenbaum gibt es auch noch. ….

Ganz viel Begeisterung und Engagement haben Dierßen und seine Mitstreiter auch in den lebendigen Adventskalender des Ortes gesteckt: An ausgewählten Tagen gibt es kleine Abendandachten und Weihnachtliches an unterschiedlichen Standorten, bei Familien oder Institutionen – das Miteinander wird großgeschrieben. Die bisher feststehenden Stationen sind:

- 02.12., 18 Uhr: Kirchenbüro, Bodenteich
- 03.12., 18 Uhr: Familie Lampe, Röhrsen
- 03.12, 10 Uhr: Singe-Gottesdienst (St. Petri-Kirche)
- 06.12., 18 Uhr: Ev. Kindertagesstätte, Bodenteich
- 08.12., 18 Uhr: Seniorenresidenz, Lüder
- 09.12., 14:30 Uhr: Harmonie Lüder (St. Bartholomäus-Kirche)
- 10.12., 18 Uhr: Adventskonzert Posaunenchor (St. Petri-Kirche)
- 14.12., 16:30 Uhr: Friedenslicht von Bethlehem, Christuskapelle Soltendieck
- 16.12., 18 Uhr: Freiwillige Feuerwehr, Bad Bodenteich
- 17.12., 18 Uhr: Mabuhay Helping Hands, Bergstraße (Bad Bodenteich)
- 22.12., 18 Uhr: Familie Manning, Langenbrügge

Bad Bevensen

In Bad Bevensen sorgt insbesondere die Marketing GmbH für ein vielfältiges (vor-)weihnachtliches Programm von Kunst und Kultur. Darunter sind auch jene Veranstaltungen, in denen Menschen aus dem Bevenser Raum die Weihnachtszeit gestalten – beispielsweise beim „Mitsingkonzert“ am Mittwoch, den 13. Dezember im Kurhaus, bei dem unter Anleitung gemeinsam Weihnachtslieder gesungen werden. Mittlerweise ein Klassiker ist die „Weihnachtliche Lesung“ im Kurhaus-Foyer: Beginnend am 1. Dezember werden bis zum 24. Dezember täglich um 14.30 Uhr weihnachtliche Geschichten von Bevenser Persönlichkeiten gelesen – der Eintritt ist frei, jeder/jede ist willkommen bei mal besinnlichen, mal schwarzhumorigen Geschichten, die ganz nach persönlicher Vorliebe gewählt wurden. [Janina Fuge]

[Anzeigen]

[Anzeige]

DIE GANZ GROSSE MAGIE

Zauberkünstler Christoph Demian

Er steht direkt vor dir, grinst dich an, lädt dich ein, ihm ganz genau zuzuschauen und dennoch verpasst du den Moment, in dem er dich hinters Licht führt. Verzaubert fragt man sich hinterher: „Wie hat er das gemacht?“

Christoph Demian zaubert im Alten Lichtspielhaus in Ebstorf im modernen Gewand mit Charme und Präzision, unwiderstehlich dreist und niemals nur einen Moment langweilig. Um die Zauberkunst zu erlernen, braucht es sehr viel Übung und Erfahrung. Die Zauberkunst auf der Bühne ist von der Magie der Zahnmedizin im DentalPark nicht weit entfernt. Kleinere und größere Makel verschwinden dank Simon Schmedtmann. Sehr viel Übung und Erfahrung in der Zahnmedizin, fünf Jahre Studium, unzählige Fortbildungen und zwei Jahre Zusatzstudium zum Master of Science (M.Sc.) für Parodontologie und Implantologie sowie ein weiteres mehrjähriges Studium zum Master of Science für Mikroskopische Endodontie beantworten die Frage, warum ein Patient ausgerechnet zu ihm kommen sollte. So wie ein Zauberer für die perfekte Illusion spezielle Requisiten braucht, so benötigt ein erfolgreich tätiger Zahnarzt für die Zahnmedizin von morgen eine aufwendige und computergestützte Zahntechnik. Die perfekte Anwendung im dentalen Bereich erzielt perfekte Ergebnisse, die Kunstwerken gleichen und verblüfften Patienten einen magischen Moment bescheren. Am Ende ist die Zauberei dann irgendwie auch ein wenig Wissenschaft.

Aufgepasst: Die Barftgaans verlost einen Nachmittag voller Magie mit Christoph Demian am 10. Dezember um 16 Uhr im Alten Lichtspielhaus in Ebstorf. E-Mail an: verlosung.barftgaans@initia-medien.de und mit etwas Wunder 2x Tickets im Wert von 56,00 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist der 1. Advent (3.12.2023).

ALTES LICHTSPIELHAUS

DentalPark

MAGIE ENTDECKEN?

» 10. DEZEMBER 2023 | 16.00 UHR
CHRISTOPH DEMIAN
ZAUBEREI UND COMEDY

» 28. JANUAR 2024 | 16 UHR
STUMMFILM „ORLACS HÄNDE"
HENDRIK LÜCKE, KLAVIER
THOMAS TYLLACK, VIOLONCELLO

» 18. FEBRUAR 2024 | 16 UHR
LOUISA SOPHIA JEFFERSON
KLAVIERKONZERT

» 9. MÄRZ 2024 | 18 UHR
GOSPELCHOR ADENDORF MIT BAND
SOLIST: KEN NORRIS
LEITUNG: EGGO FUHRMANN

» 7. APRIL 2024 | 16 UHR
CARSTEN SCHLÜTER ALIAS
HOLGER HAMMER
KRIMILESUNG

WWW.KULTURBUEHNE-EBSTORF.DE

In jedem Menschen steckt ein Funken Magie mit der er andere Menschen verzaubern kann. Willst du Deine Magie als Zahnmedizinische Fachangestellte oder Zahnmedizinische Prophylaxeassistent (m/w/d) entdecken? **www.dentalpark.de/bewerbung**

[Anzeige]

KLÖNABENDE IN EBSTORF

Was wir schon immer mal wissen wollten!

Wir leben in einer Region, in der man sich kennt! Auch Sie kennen sicherlich viele Menschen in ihrem Umfeld – durch Nachbarschaft, Arbeit, Freizeitaktivitäten, Ihre Kinder in Kindergarten oder Schule oder einfach, weil einige mit ihren Ämtern in Politik und Wirtschaft in der Öffentlichkeit stehen. Sie haben sich ein Bild gemacht von ihnen, den Menschen in Ihrem Umfeld. Aber kennen Sie sie wirklich?

Im Klosterflecken Ebstorf hat sich, nach dem Vorbild des „Dorfgespräches – Der Talk“ in der Bienenbütteler Markthalle, seit nunmehr einem Jahr ein erfolgreiches Konzept im wunderschönen Ambiente der Kulturbühne Altes Lichtspielhaus etabliert. Es ist der „Klönabend“ unter dem Motto „Was wir schon immer mal wissen wollten!“

Eigentlich sollte es eine Plattform sein, in der auch „plattdeutsch“ gesprochen wird, denn das ist das besondere Steckenpferd der Moderatorin und Ideengeberin Ute Drewes aus Ebstorf. Sie ist im Klosterflecken und darüber hinaus bekannt als Moderatorin diverser Veranstaltungen, meistens auf platt. Doch es zeigte sich, dass die Geschichten und Erzählungen so interessant sind, dass die Sprache in den Hintergrund rückte. Und so begrüßen Ute Drewes und Co-Moderator Christian Bausch, der „Mann“ an ihrer Seite, „Neuebstorfer“ mit Job in Hamburg, nun schon in der zweiten Saison Überraschungsgäste aus der Region, die Einzigartiges zu berichten haben oder unbekannte Seiten aufzeigen.

Aber was ist einzigartig? Und was könnten unbekannte Seiten sein? Da ist zum Beispiel der Kommunalpolitiker, der sich seit vielen Jahren für den Ort und seine Bewohner einsetzt, aber dessen Herz außerdem für Afrika schlägt, das er immer wieder besucht. Oder der neue Chef eines Ebstorfer Unternehmens, der mit seinem „herzlichen“ Dialekt und seiner Vision für seine neue Firma die Zuschauer bannt. Mit ihrem Einsatz und Plädoyer für Flüchtlinge und Flüchtlingsfamilien überzeugt eine Rednerin, die man hauptsächlich durch ihre ehrenamtlichen Aktivitäten im Sportverein kennt. Die Gäste erfahren, dass sie engagiert ein Flüchtlingsheim leitet. Ein Ur-Ebstorfer berichtet, welchen gefährlichen Beruf er hatte und wie er nun seine Erfahrungen mit ins Ehrenamt als Schiedsmann einbringt. Interessant erzählt eine Frau von ihren Bemühungen den Anforderungen der modernen Landwirtschaft und artgerechter Tierhaltung gerecht zu werden und ihrem, in ihrer Freizeit unermüdlichen Einsatz für Frauen auf dem Land, für ein großes Bildungswerk, für bessere Rahmenbedingungen, um Familie und Beruf zu vereinbaren, für Gemeinschaft und Innovation. Vier Jahre war ein Ebstorfer Ehepaar in Peking, weil er von Berufs wegen sich dorthin versetzen ließ. Der Abend war gespickt von Erzählungen, spannenden Erlebnissen, eindrucksvollen Bildern und dem Leben in einem System, das so ganz anders ist als unseres. Was einen Ecuadorianer ausgerechnet nach Ebstorf verschlage, war die erste Frage der Moderatoren an den siebten Überraschungsgast der Klönabende! Die Liebe als Kind zur einer deutschen Automarke und der daraus entstandene Wunsch nach Deutschland zu kommen, war die Antwort. Und dann die Überlegung, dass Ebstorf ein idealer Ort ist um Familie zu leben. Seine neue Leidenschaft und Engagement gilt nun einem Verein, in dem er auch seinen sportlichen Aktivitäten nachgehen kann.

Die Reihe der ersten Klönabende beschloss dann wieder eine Frau als Gast, die eigentlich lieber auf der Moderatorenseite gestanden hätte, wie sie im Gespräch gestand. Eine faszinierende Frau, die das lebt, was sie leben will, auch wenn der Lebensweg etwas Anderes vorgab. Eine Frau, die vieles zu sagen hat, gern schreibt, selbst gern Geschichten anderer erfährt und davon erzählt. Sie hat sich einen Traum verwirklicht, indem sie einen Verlag gründete, dessen bekanntestes Produkt „dieses“ Magazin ist.

Nun hat die Klönabend-Reihe im Klosterflecken wieder begonnen. Begrüßt wurde schon zwei Gäste. Seine berufliche, zeitfüllende Tätigkeit lebt er auch in der Freizeit weiter, wenn es darum geht, als Sanitäter Menschenleben zu retten. Sie hat durch eine spezielle Ausbildung gelernt, Menschen sehr einfühlsam bei Trauerfällen zu begleiten.

So sind die Abende immer wieder neu, immer wieder besonders und immer wieder überraschend für die Gäste. Auch die Moderatoren, freuen sich immer wieder darüber, wie offen ihr Interviewpartner sich gibt, weil ihm sein Thema so wichtig ist und über die manchmal unerwarteten Reaktionen der Zuschauer.

Schauen Sie doch mal vorbei und lassen sich inspirieren von Menschen, die eigentlich so sind wie Sie und ich, aber dennoch einzigartig sind, genauso wie Sie und ich.

Orte und Wege der Besinnung!

Den goldenen Herbst in der Urlaubsregion Ebstorf erleben – radeln und wandern, in der Natur Kunst bestaunen, auf unseren einzigartigen Besinnungswegen spazierzen, auch in Herbst und Winter Kultur genießen. Durch Veranstaltungen und Konzerte an an besonderen Orten den Alltag hinter sich lassen.

www.urlaubsregion-ebstorf.de

LÜNEBURGER HEIDE
URLAUBSREGION EBSTORF

Foto: Chretien/ depositphotos.com

WEM GEHÖREN DIESE SPUREN?

Unser Winterrätsel führt in die heimischen Wälder

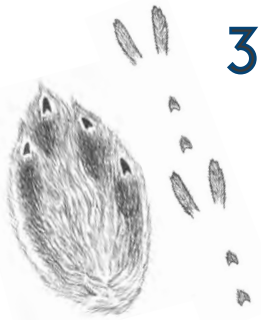
Im Winter, wenn frischer Schnee gefallen ist, aber auch auf Wegen und Böden, können wir sie bei aufmerksamer Betrachtung finden – die Spuren unserer heimischen Feld- und Waldbewohner, von denen so manche auch mal einen Abstecher in heimische Gärten machen.

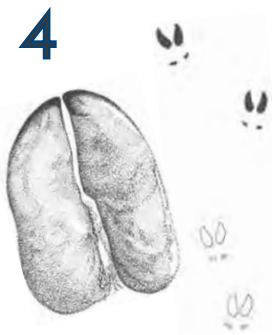
In Kooperation mit der Landesjägerschaft Niedersachsen e.V. ist unser diesjähriges Winterrätsel entstanden. Wir zeigen Euch hier sechs Tiere und ihre Fährten. Könnt Ihr mindestens vier davon richtig bestimmen, nehmt Ihr an unserer Winterverlosung teil. Verlost werden Bücher aus dem Sortiment des Initia Medien Verlags, dem Zuhause der Barftgaans.

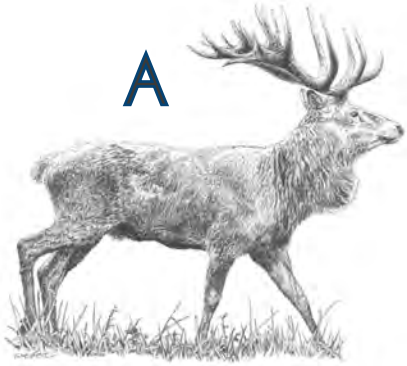
Auf unserer Internetseite www.initia-medien.de/buecher findet Ihr eine Übersicht unserer Bücher. Wenn Ihr einen Favoriten habt, schreibt Ihn gerne mit auf Eure Einsendung unter verlosung.barftgaans@initia-medien.de – bitte Adresse nicht vergessen – oder schickt uns eine Postkarte an Initia Medien und Verlag, Stichwort: Winterrätsel, an die Woltersburger Mühle 1, 29525 Uelzen.

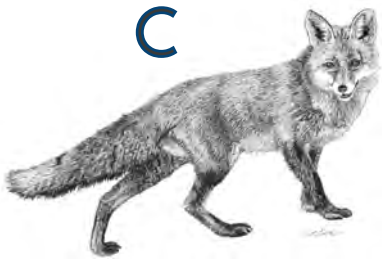
Einsendeschluss ist der 2. Januar 2024.

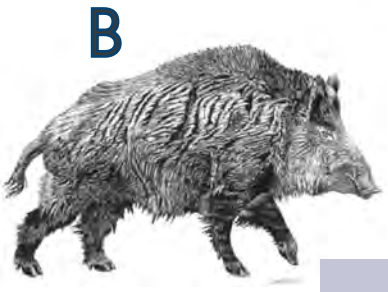
Die Gewinner:innen werden Anfang Januar per E-Mail benachrichtigt und online mit der Lösung des Rätsels veröffentlicht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.











Die Broschüre ...

... „Wild und Jagd – Bestimmungshilfen für Spuren und Fährten“, aus der die tollen Tier(-spuren)-Zeichnungen auf dieser Seite stammen, kann bei der Landesjägerschaft Niedersachsen e. V. unter www.ljn.de bestellt werden.
Hier werden nicht nur die Fährten von 18 heimischen Wildtieren gezeigt, es gibt auch Wissenswertes zu jedem Einzelnen – wie groß sie werden, was sie für Nahrung zu sich nehmen, Paarungs- und Setzzeit ...
Zehn der Broschüren verlosen wir ebenfalls mit unserer Winterverlosung.

© Landesjägerschaft Niedersachsen e.V./ Strichzeichnungen Wolfang Weber

[Anzeige]

CATERING Vielfälig & aussergewöhnlich

Holdenstedter Straße 64 | 29525 Uelzen
Tel. (05 81) 97 63 70 | holdenstedterhof.de

Ob zu Geburtstagen, Taufen, Jubiläen, Firmenfeiern, Grillfesten – ganz gleich zu welchem Anlass.

Zuverlässig und perfekt organisiert übernehmen wir die Verpflegung Ihrer Gäste. Wir servieren Fingerfood, Flying Food, festliche Buffets, Menüs und auf Wunsch passende Getränke – zugeschnitten auf Ihr Budget und Ihre individuellen Wünsche.

HOLDENSTEDTER HOF
Das Landgasthaus in der Lüneburger Heide

WILD GENIESSEN

Seine Leidenschaft ist die Jagd: Christian Teppe

Herbstzeit ist Jagdzeit: „Mit unserem neuen Buch möchten wir einen leicht umsetzbaren Einstieg in die Vielfalt der Wildküche geben und zeigen, wie Wildbret bestmöglich zubereitet werden kann.“ Gemeinsam mit Yasmin und Kai Kochmann hat der begeisterte Jäger Christian Teppe aus Holdenstedt das Buch „Wild genießen“ herausgegeben. „Wir möchten unsere Leserinnen und Leser auf die Jagd mitnehmen und mit ihnen unsere Erlebnisse und unsere liebsten Rezepte teilen“, erzählt Christian Teppe, wobei die Autoren Wert darauf legen, dass bei den erlegten Stücken nicht nur die Edelteile verwendet werden.

Christian Teppe aus Holdenstedt ist nicht nur in verschiedenen Jagdrevieren in den Landkreisen Uelzen und Lüchow-Dannenberg unterwegs, er ist auch ein begeisterter Koch und Autor. Sein Jäger-Knigge stürmte die Bestsellerlisten im Sachbuchbereich, sein Werk „Vor und nach der Jägerprüfung“ gilt als Standardwerk in der Jagdszene.

Ob kleine oder große Gerichte, ob Beilagen oder Nachtisch – das Kochbuch widmet sich unterschiedlichen Themenbereichen und bietet so Rezepte für die unterschiedlichsten Anlässe. Im Mittelpunkt des aktuellen Buches stehen Rezepte, die mit zahlreichen Jagdstorys garniert sind und sich in erster Linie auf die Verarbeitung von Reh- und Schwarzwild, deren Wildbret am weitesten verbreitet ist, beziehen. Dass Wild äußerst abwechslungsreich verarbeitet werden kann, wird in den 50 Rezepten anschaulich beschrieben. „Dabei haben wir viel Wert auf die Alltagstauglichkeit gelegt.“ Nachhaltigkeit spielt ebenfalls eine Rolle, denn „wir möchten zeigen, wie möglichst viel vom erlegten Stück fachgerecht verarbeitet werden kann, denn Lebensmittel sollten auch in unserer Zeit wertgeschätzt werden“, so Christian Teppe. Er spricht aus Erfahrung, hat er doch gemeinsam mit anderen jahrelang erfolgreich einen Gourmet-Hofladen mit angeschlossenem Restaurant in Hamburg sowie eine artgerechte Tierhaltung mit Bunten Bentheimer Schweinen im Landkreis Uelzen betrieben.

50 alltagstaugliche Rezepte nicht nur für Jäger sondern für alle Wildbegeisterten stellen Christian Teppe und seine Co-Autoren in ihrem aktuellen Buch vor. *Foto: Dirk Marwede*

Wild-Kochkurse, an denen auch politische Prominenz teilgenommen hat, sind dem Projekt vorangegangen. „Es war schön, die Erfahrungen mit anderen zu teilen, Neues zu erfahren, Vieles weiterzugeben.“ Unter anderem hat Justizminister Marco Buschmann ein Rezept, den sogenannten „Buschmann-Burger“ für das Kochbuch beigesteuert. Wertvolle Tipps rund ums Thema Wild und spannende Jagdstorys ergänzen das großformatige, reichbebilderte Buch.

„Wild genießen“, Christian Teppe, Yasmin und Kai Kochmann, 208 bebilderte Seiten, BLV Verlag, Preis 34,99 Euro ist im gut sortierten Buchhandel erhältlich. [Dirk Marwede]

[Anzeigen]

Wild auf Wild!

Heimisches Wildbret, das Fleisch vom Wild, ist gesund:
Es ist vitamin- und nährstoffreich, sowie cholesterin- und fettarm. Außerdem ist es reich an essentiellen Omega-3-Fettsäuren, ein für den Körper wichtiger Stoff, den dieser selbst nicht herstellen kann.

Heimisches Wildfleisch – eine Verbindung von gesunder Qualität mit einer bewussten Küche!

Wenden Sie sich an die örtlichen Jäger und Revierinhaber im Landkreis Uelzen. Saisonal steht frisches gesundes Wildfleisch zur Verfügung – auch in Ihrer Nähe!

Mit Empfehlung der Jägerschaft Uelzen

www.jaegerschaft-uelzen.net

Wild gekocht wurde mit „Zuhause in Uelzen“ bei Christian Teppe

Unsere Barftgaans-Redakteurin Eva war mit von der Partie und hat dem Buchautor, Jäger und Hobbykoch gemeinsam mit Kirsten und Matthias Untz über die Schulter geschaut, mit zubereitet und vor allem aber mitgegessen.

Mehr zu dem Ausflug in die wilde Küche von Christian Teppe in Holdenstedt erfahren Sie in dem beiligenden Magazin „Zuhause in Uelzen“.

JÄGEREINTOPF MIT WURZELGEMÜSE UND ZITRONIGEM WÜRZÖL

Ein Rezepttipp aus dem Kochbuch „Wild genießen" von Christian Teppe, Yasmin Kochmann und Kai Kochmann

Für 4 Portionen

- 20 Minuten Zubereitung
- 2 Stunden 30 Minuten schmoren

Für den Eintopf

- 1 Zwiebel
- 2 Pastinaken
- 4 Möhren
- ca. 600 g Kürbis
- 500 g kleine Kartoffeln
- 800 g Wildgulaschfleisch
- (z.B. vom Reh oder Wildschwein)
- 2 TL Salz
- Pfeffer (frisch gemahlen)
- 2 El Weizenmehl
- 2 EL O1ivenöl
- 2 El Tomatenmark
- 1 Handvoll frische Salbeiblätter
- 300 ml Wildfond
- 300 ml Rotwein

Für das Würzöl

- 1 Knoblauchzehe
- 1 EL gehackte Petersilie
- 2 EL Olivenöl
- abgeriebene Schale von 1 Bio-Zitrone

Für den Eintopf die Zwiebel schälen und in grobe Würfel schneiden. Pastinaken und Möhren putzen und schälen. Bei einem Hokkaido-Kürbis kann die Schale mitgegessen werden. Bei einem Butternuss-Kürbis sollte sie entfernt werden. Kürbisstücke von Kernen befreien.

Kartoffeln waschen und schälen. Das vorbereitete Gemüse in größere Würfel oder Scheiben schneiden.

Die Fleischwürfel in eine Schale geben, kräftig salzen und pfeffern. Dann das Mehl hinzugeben und unterheben, bis alle Fleischstücke rundherum gut eingemehlt sind.

Das Öl in einem ofenfesten Topf erhitzen und die Zwiebel darin braten, bis sie leicht braun ist. Dann das Tomatenmark hinzugeben und 1 Minute mitbraten. Das Fleisch wird nicht angebraten, es kommt mit den restlichen Eintopfzutaten jetzt in den Topf. Die Flüssigkeit zum Kochen bringen. Den Topf zugedeckt in den Ofen stellen und die Backofentemperatur auf 160 °C Umluft einstellen. Vorheizen ist nicht unbedingt notwendig. Das Fleisch 1 Stunde und 30 Minuten garen. Ein Stück Fleisch testen, wenn es noch nicht so mürbe ist, dass es bei Druck zerfällt, dann muss der Eintopf noch länger in den Ofen. Alle 30 Minuten erneut die

Fleischkonsistenz prüfen. Sobald das Fleisch fertig ist, den Eintopf mit Salz ud Pfeffer abschmecken.

Für das Würzöl den Knoblauch schälen und fein hacken. Knoblauch, Petersilie, Olivenöl und Zitronenschale in eine kleine Schüssel geben und mit einer Gabel gut vermischen.

Den Eintopf auf Schalen verteilen und je ein Teelöffel Würzöl darüberträufeln. Dazu schmecken knuspriges Weißbrot und ein kräftiger Rotwein.

[Anzeige]

Lust auf witzige, ansprechende Werbung für Ihr Unternehmen? Suchen Sie Personal? Steht eine Veranstaltung an?
Haben Sie eine Rabattaktion zu bewerben? Wollen Sie Ihren Kunden einfach mal Danke sagen?
Dann rufen Sie uns an und lassen Sie sich Ihre individuelle Freecard gestalten.

JASTER WERBEAGENTUR

/jasterwerbeagentur/ Feldstraße 2d, 21403 Wendisch Evern Tel.: 04131 - 70 640 30 info@jaster-werbeagentur.de www.jaster-werbeagentur.de

[Anzeige]

WENN DER VIERBEINER KRANK WIRD

Uelzener Versicherungen: Tierarztkosten so hoch wie nie, Tierversicherung schützt

Futter, Spielzeug, Zubehör – wer sich ein Tier anschafft, muss mit einigen Ausgaben rechnen. Häufig übersehen werden dabei Kosten, die durch Tierarztbehandlungen entstehen können. Ist das Haustier krank oder verletzt, bleibt es meistens nicht bei einer Rechnung. Seit der Anpassung der Gebührenordnung für Tierärzte im vergangenen Jahr müssen Tierbesitzer und Tierbesitzerinnen noch tiefer in die Tasche greifen. „Aufgrund der neuen Gebührensätze entstehen durch tierärztliche Behandlungen teils enorme Kosten, die leicht die finanziellen Möglichkeiten der Halter und Halterinnen übersteigen können“, sagt Dr. Felix Garlipp, Produkt- und Portfoliomanager bei den Uelzener Versicherungen, die auf Tiere spezialisiert sind. Die Sorge um den erkrankten vierbeinigen Freund kann einem niemand nehmen, die Furcht vor hohen Tierarztkosten jedoch schon.

Eine Tierversicherung senkt das finanzielle Risiko bei tierärztlichen Behandlungen erheblich. So kann man sich im Krankheitsfall voll und ganz auf das Wohlergehen seines Vierbeiners konzentrieren. Wichtig ist, sich mit der Thematik auseinanderzusetzen und individuell zu entscheiden. Bei der Wahl einer Tierversicherung sollte man auf die Auswahl der passenden Versicherung und den geeigneten Tarif achten. Während in einer OP-Versicherung beispielsweise Operationen versichert sind, deckt eine allgemeine Krankenversicherung zusätzlich andere medizinische Behandlungen ab. Grundsätzlich empfiehlt es sich, das Haustier möglichst früh zu versichern. Garlipp erklärt: „Junge Tiere sind meistens gesund, wodurch man von vorteilhaften Vertragsbedingungen profitiert.“ Außerdem ist so von Beginn an für einen optimalen Schutz gesorgt. Perfekte Voraussetzungen, um das Leben mit seinem Tier unbeschwert zu genießen.

Rundum versorgt: Eine Tierversicherung übernimmt die Kosten für die Behandlung des geliebten Vierbeiners.
Foto: Uelzener Versicherungen

Dein Spezialist für Tierversicherungen
www.uelzener.de

Uelzener Versicherungen Mensch.Tier.Wir.
Danke 150 JAHRE

AdopTIER mich

Eine Aktion der Uelzener Versicherungen und Barftgaans

Grisabelle

Europäisch Kurzhaar, weiblich, kastriert, geboren 2017
Grisabelle – oder kurz Grisa – ist eine waschechte Uelzener Straßenkatze, die ihren Weg ins Tierheim fand. Geschätzt auf etwa sechs Jahre wurde sie dort kastriert und aufgepäppelt. Mit ihrem wunderschönen grau-schwarzen Fell hat sie einen außergewöhnliches, edles Erscheinungsbild.

Die kleine Königin der Straße hat mittlerweile gelernt, dass Menschen sehr nützlich sein können und sucht nun ihren ganz eigenen Dosenöffner und Masseur. Standesgemäß ihrer edlen Herkunft erwartet sie jedoch etwas Zurückhaltung von uns Menschen. Sie mag es gestreichelt zu werden und kann sich einer kleinen Kopfmassage nicht erwehren, hochheben oder körpernahes kuscheln jedoch ist (noch) nicht erwünscht. Grisa belle legt wenig Wert auf die Gesellschaft anderer Katzen und Kater – sie hätte ihre Menschen gerne ganz alleine für sich. Eine Königin teilt ihren Hofstaat nun mal nicht.

Bei Fragen oder wenn Ihr Grisabelle kennenlernen möchtet, wendet Euch an das Tierheim Uelzen, Tel.: 0581 - 15 17 0
E-Mail: tierschutzverein-uelzen@web.de

[Anzeige]

Roya

Fotos: Tierheim Uelzen

Mischling einer großen Rasse, weiblich, geboren 2021
Roya ist noch jung , mit geschätzten zwei Jahren hat sie jedoch bisher nicht viel Gutes erleben dürfen.

Ausgesetzt und davor vermutlich als Zuchttier verwendet, kannte Roya bei der Ankunft im Tierheim nicht viel von der Welt und es war schwer für sie. Die fröhliche, neugierige Roya hat mit Hilfe der Tierheimmitarbeiter viel dazulernen können und möchte nun endlich ihr ganz eigenes Glück und ein tolles Zuhause finden.

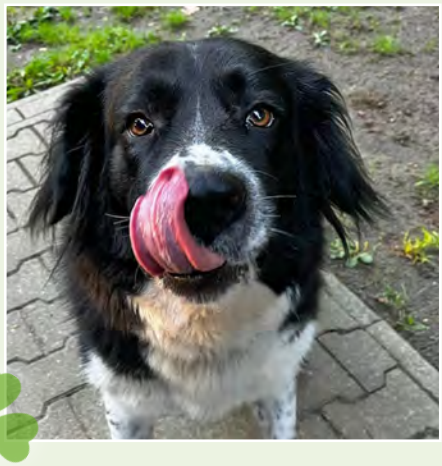
Sie ist anfangs schüchtern und zurückhaltend. Wenn man ihr mit Ruhe begegnet, öffnet sie sich und genießt menschliche Gesellschaft und Streicheleinheiten.

Roya hat Spaß am Spiel, kann aber durchaus gut zur Ruhe kommen und dösen. Sie ist von Natur aus wachsam, ein neues Zuhause ist idealerweise ruhig und ländlich gelegen mit einem eingezäunten Garten, in dem sie nach Lust und Laune einfach Hund sein darf.

Eingesperrt in einen Zwinger oder alleine in Räumen sein macht ihr Angst – Roya benötigt ihre Freiheit.

Aufgrund ihrer ungewissen Vergangenheit ist eine gute, liebevolle Führung wichtig. Sie braucht einen menschlichen Partner, auf den sie sich verlassen kann.

Bei Fragen oder wenn Ihr Roya kennenlernen möchtet, wendet Euch an das Tierheim Uelzen, Tel.: 0581 - 15 17 0
E-Mail: tierschutzverein-uelzen@web.de



Alexas Fotos/ pixabay.com

IGEL – HELDEN DER NACHT

Was wir für die kleinen Nützlinge tun können

Sie schlafen den ganzen Tag und ziehen bei Nacht durch die Gärten, rüsseln, schnauben und quieken im Unterholz auf der Suche nach schmackhaften, saftigen Insekten. Die meisten Menschen freuen sich, wenn sie die kleinen, kugeligen Geschöpfe mit den kurzen Beinchen im Garten oder am Straßenrand entdecken. Aber was wissen wir über diese äußerst nützlichen Tiere? Was frisst so ein Igel und wo schläft er? Wie funktioniert das mit dem Winterschlaf und ab wann sollte man als Mensch helfen – und vor allem: wie genau?

Seit mehr als 60 Millionen Jahren gibt es den Igel bereits als Säugetier im erdgeschichtlichen Sinne. Er passt sich den Gegebenheiten seiner Umwelt seither konstant an und findet auch in unserer Kulturlandschaft immer wieder seinen Platz. In den letzten Jahren fällt es ihm vermehrt schwerer, da die Zahl seiner bevorzugten Nahrungsquelle – Insekten – rückläufig ist. Der Igel ernährt sich von Käfern, Spinnen und Kleinstsäugern. Im Fallobst sucht er nach Maden oder Würmern. In Notfällen fressen Igel auch Regenwürmer oder Schnecken, wobei diese ihnen nicht gut bekommen, denn sie übertragen den gefährlichen Lungenwurm.

Der Perfektionismus der Menschen macht es Igeln schwer. In sehr ordentlichen Gärten ist es nicht leicht, einen Unterschlupf zu finden. Die Tiere benötigen Laubhaufen oder unordentliche Ast- und Holzstapel, um dort tagsüber zu schlafen und im Winter zu ruhen. Neben den natürlichen Feinden sind von Menschenhand ausgebrachte Insektizide und Mähroboter zum Problem geworden. Mit scharfen Klingen verletzen sie jährlich tausende Igel. Die Verletzungen sind meist verheerend. Oftmals liegen sie im Kopf- oder Fußbereich, der verwundete Igel kann der Futtersuche nicht mehr nachgehen, die Tiere verenden kläglich. Deshalb sollten Mähroboter nie nachts betrieben werden. Aber auch tagsüber kann es zu Unfällen mit Igeln kommen, besonders im Herbst wenn die Tiere länger unterwegs sind um ihre Fettreserven für den Winter anzusammeln.

Jeder Gartenbesitzer kann ansässigen Igeln helfen, gut durch den Winter zu kommen. Eine katzensichere Futterstelle ist schnell gebaut und kann den Mangel an Insekten etwas ausgleichen. Igel benötigen proteinhaltiges Futter: Katzenfutter mit hohem Fleischgehalt (nicht mit Gelee oder Sauce), Rührei, gekochtes Ei ohne Salz, rohes Hühnerfleisch ohne Knochen oder getrocknete Insekten schmecken ihm.

Wer seinen Garten im Blick hat, kennt meist auch die dort ansässigen Igel. Es lohnt sich, ein Auge darauf zu haben, wie die Tiere aussehen und sich bewegen. Im Zweifelsfall lieber einmal öfter prüfen ob das Tier gesund und unverletzt ist. Gesunde Igel rollen sich schnell ein und sind gleichmäßig dick. Wenn sie schlank wirken, ist meist etwas nicht in Ordnung. Im Herbst sind Igel viel unterwegs und versuchen sich Fettreserven anzufressen. Bis Mitte Dezember sollten alle Igel im Winterschlaf sein. Wer im Laufe des Novembers oder später Tiere sieht, sollte diese wiegen. Ein Igel benötigt mindestens 700 Gramm auf der Waage um den Winter zu überleben. Igel, die im November dieses Gewicht nicht erreicht haben, versterben mit großer Wahrscheinlichkeit während des Winterschlafes. Es gilt, diese Tiere einzusammeln und entweder, nach Rücksprache mit einer Igel-kundigen Stelle zu überwintern oder zu einer Auffangstelle zu bringen, wo man sich fachgerecht um sie kümmert. [Natalie Engel]

Anlaufstellen für die Beratung

- Igelhilfe Lüneburger Heide, Tel. 05821 9696895
- Wildtierhilfe Lüneburger Heide, Tel. 05190 9849599
- Tierheim Uelzen, Tel. 0581 15170

Facebook-Gruppe

„Gefundene und verletzte Wildtiere und Wildvögel in Uelzen und Umgebung“

[Anzeige]

Kennenlern-Angebot: 20% Rabatt

LANDFUXX

IGELFUTTER - NÜTZLINGE UNTERSTÜTZEN
Elles Igel-Mix 750g
Getreidefrei mit viel tierischem Protein
20% Rabatt bei Vorlage dieses Coupons

Ihr Fachmarkt für Heim- & Nutztier, Garten- und Teichbedarf
Landfuxx Uelzen · Im Grund 3 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 / 38 94 576 · info@landfuxx-uelzen.de

Verdiente Rast am Colorado River *Foto: Rainer Schimmel*

DEM ABENTEUER AUF DER SPUR

Rainer Schimmel: Mit langen Haaren und fast ohne Geld durch Amerika

War es jugendlicher Leichtsinn? War es Naivität? Oder war es ganz einfach nur der Mut, einmal etwas zu wagen, ohne zu wissen, wie es ausgeht? Als sich die beiden Uelzener Freunde Karsten Schmidt und Rainer Schimmel 1970 spontan überlegen, für einige Monate einmal quer durch die USA zu reisen, ist die Welt noch eine andere. Kein Handy, geschweige denn ein Smartphone, dafür aber eine Schmalfilmkamera, kein Navigationssystem sondern nur zwei einfache Landkarten, und kaum Geld in der Tasche: Das Abenteuer kann beginnen…

Als Rainer Schimmel sich vor Jahren noch einmal die alten Filme anschaut, beschließt er, diese in bester Qualität digitalisieren zu lassen. Es gelingt ihm, aus diesem Film einzelne Fotos herauszuziehen. Das ist die Geburtsstunde der Idee, aus dem Bildmaterial und den kurzen Notizen von 1971 ein Buch zu machen. „Mit Greyhound, langen Haaren und fast ohne Geld durch Amerika – eine abenteuerliche Reise in eine neue Welt im Jahr 1971“, so lautet der Titel seines gut 200 Seiten starken Buches, das jetzt erschienen ist.

Die USA, das Sehnsuchtsland vieler junger Menschen in Europa, locken mit Städten wie New York, Chicago und San Francisco, mit den Niagara-Wasserfällen, der Wüste und den Nationalparks im Westen. Gerade einmal 18 und 19 Jahre alt sind die beiden unternehmungslustigen Uelzener, als sie in New York landen. In zwei alten Rucksäcken haben sie ihr Gepäck dabei. Ein 90-Mark-Zelt und die Schlafsäcke nehmen einen großen Raum ein, da bleibt nicht mehr viel Platz für anderes.

Dass ihr Trip durch die USA nicht immer reibungslos verlaufen wird, zeigt schon der erste Tag. Sprachschwierigkeiten sind da fast noch das geringste Problem. Ewige Kontrollen am Flughafen, keine Orientierung, kein Schlafplatz für die Nacht. Karsten Schmidt und Rainer Schimmel sind bereits, nach gerade einmal 24 Stunden, das erste Mal am Limit. Doch dann passiert ihnen etwas, was sie während ihrer ganzen dreimonatigen Reise immer wieder erleben werden. Sie stoßen auf eine nahezu uneingeschränkte Hilfsbereitschaft der Amerikaner. Mit ihrem „See-America-Ticket“ von „Greyhound“ in der Tasche verlassen sie die Metropole New York in Richtung Westen, immer das Ziel San Francisco und den Pazifik vor Augen.

Sie wollen keine Sehenswürdigkeiten „abklappern“, sie lassen sich treiben und dabei haben sie eine unerwartete Hilfe mit im Gepäck: Eine mit Unterstützung vieler Bekannter aus Uelzen zusammengestellte Liste mit Namen, wo sie eventuell übernachten können sowie ein Buch, in dem alle Lions-Club-Präsidenten der USA verzeichnet sind. Schon bald entwickeln die beiden USA-Reisenden eine gewisse Routine. Kommen sie in einer Stadt an, wird erst einmal der Kontakt mit dem dortigen Lions-Club-Präsidenten aufgenommen. Die erweisen sich als äußerst gastfreundlich und so können Karsten Schmidt und Rainer Schimmel oft bei ihnen und deren Familien übernachten. So lernen sie Land und Leute kennen, erleben typisch amerikanischen Alltag und werden zu so manch einem Ausflug oder einer Stadtrundfahrt eingeladen. Laramie, Salt Lake City und Reno laden zu Stopps ein, ehe San Francisco erreicht ist. Mückenschwärme machen ihnen ebenso zu schaffen wie die Müdigkeit und das Wissen, dass sie pro Tag gerade einmal fünf Dollar zur Verfügung haben. Der Besuch bei der Familie Rowe wird ebenso wie die Stippvisite ins Disneyland zu einem Highlight der Reise. Im Grand Canyon erwartet sie ihr vielleicht größtes Abenteuer auf einem nicht enden wollenden Fußmarsch bei sengender Hitze. New Orleans, Dallas, Miami, Key West, das NASA-Gelände von Cape Kennedy und Washington DC sind weitere Stationen ihrer abenteuerlichen Reise, ehe sich der Kreis in New York wieder schließt.

„Mit Greyhound, langen Haaren und fast ohne Geld durch Amerika – eine abenteuerliche Reise in eine neue Welt im Jahr 1971“ ist mehr als ein einfacher Reisebericht durch die USA. Das Buch schildert das Lebensgefühl einer ganzen Generation, die sich in einer Art Aufbruchstimmung befindet, die nicht ausschließlich auf Sicherheit setzt, sondern das Ungewisse wagt. Flower-Power, den Daumen im Wind, Freiheit spüren: Karsten Schmidt und Rainer Schimmel haben all das erlebt. Rund 160 (Farb-) Fotos bebildern dieses lesenswerte Buch, das bei BoD erschienen ist. [Dirk Marwede]

Karsten Schmidt und Rainer Schimmel mit dem soeben erschienenen Buch. *Foto: Dirk Marwede*

UNGEWÖHNLICHE WEGE GEHEN

„Menschendämmerung" – Science Fiction von Carsten Schlüter

Dämmerung. Die Unzeit. Nicht mehr Tag und noch nicht Nacht, die Helligkeit schwindet, es wird dunkel, es wird bedrohlich. Nur noch wenige Stunden und dann…?

Wird die Erde untergehen, so wie der Tag sich seinem Ende neigt? Befinden wir uns wegen der Klimakrise auf einem Weg, von dem es keine Umkehr mehr gibt? „Menschendämmerung – Die Botschafter" ist der erste Band des Fünfteilers des Suhlendorfer Autors Carsten Schlüter – bekannt durch seine Holger Hammer-Krimis – betitelt.

Fünf Stationen von Fremden landen fast unbemerkt in verschiedenen Ländern der Erde. Angst macht sich unter den Menschen breit, denn alles Unbekannte wird per se skeptisch angesehen. Doch waren es in der Geschichte der Menschheit nicht die Wagemutigen, die die Entwicklung vorangetrieben haben? Die das Rad erfunden haben? Die sich das Feuer nutzbar gemacht haben? Die in der medizinischen Forschung neue Wege beschritten haben?

Die Unbekannten kommen in guter Absicht, denn sie sehen sich in der Lage, die Welt vor dem drohenden Untergang zu retten. Doch glauben will ihnen das so recht niemand. Insbesondere die Machthabenden sind es, die in ihnen eine große Gefahr sehen. Doch in erster Linie ist es ihre ganz persönliche Angst, an Macht und Einfluss zu verlieren. Und so entwickeln die, die das Sagen haben, unterschiedliche Strategien, um die Eindringlinge zu bekämpfen. Dabei sind ihnen alle Mittel recht, Hauptsache, die bestehenden Strukturen bleiben erhalten.

Ganz bewusst werden Ängste geschürt – ein politisches Kalkül, das ganz aktuell auch in Deutschland Schule macht. Doch Angst ist ein schlechter Ratgeber. Es braucht den Mut, sich auf Neues einzulassen, zuzuhören, zu verstehen, gemeinsam das Ziel zu benennen und dazu die passenden Strategien zu finden.

„Dabei wissen wir spätestens seit den Katastrophen in den Kernkraftwerken Tschernobyl und Fukushima, wie sensibel unsere Welt, unsere Natur, ist. Das Abschmelzen der Polarkappen, das fortschreitende Waldsterben, die Verschmutzung der Meere sind unübersehbare Indizien, dass wir damit aufhören müssen, unsere Welt zu zerstören", so Autor Carsten Schlüter. Naturkatastrophen wie etwa im Ahrtal zeigen, wie fragil unser Ökosystem ist. Es ist Zeit zu handeln, es ist Zeit, ungewöhnliche Wege zu gehen.

Inzwischen sind auch der zweite und dritte Teil als e-book erschienen. Gerade der dritte hat einen dramatischen Höhepunkt, da die Menschen von zwei Krankheiten gebeutelt sind: Ein Virus ist von Menschen gezüchtet worden, um die Angst vor dem Kontakt zu den Fremden zu verstärken. Ein anderer kommt aus den gerodeten Regenwäldern. Und als wären beide für sich nicht schon schlimm genug, gehen sie auch noch eine Verbindung ein.

Außerdem entschließen sich die Fremden aufgrund des massiven Widerstands gegen sie, doch in die Entwicklung einzugreifen und mit Hilfe von „gezielten Einsätzen problematische Einzelexemplare aus der Bevölkerung zu entnehmen". Es rollen also auch bekannte Köpfe, bevor im vierten Teil dann die große Eskalation beginnt… [Dirk Marwede]

„Menschendämmerung I – Botschafter"

Carsten Schlüter
Initia Verlag
354 Seiten, 13 Euro

Autor Carsten Schlüter befasst sich in „Menschendämmerung" mit der Klimakrise. Foto: Dirk Marwede

NOSTALGIE PUR

Lichterzauber und Kunsthandwerk

Am dritten Adventswochenende lädt das Freilichtmuseum Diesdorf wieder zum beliebten Historischen Weihnachtsmarkt ein!

Vielfältig und kreativ ist das Warenangebot der rund 60 regionalen Kunsthandwerker:innen in und vor den historischen Gebäuden. Die meisten Produkte sind handgemacht und individuell. Wer noch Weihnachtsgeschenke sucht, wird bestimmt fündig. Seinen unverwechselbaren Charme gewinnt der Weihnachtsmarkt durch das einmalige Ambiente in den Weihnachtsstuben, bei den Mitmachkationen für Kinder und bei den Vorführungen alten Handwerks. Auch der Besuch des Weihnachtsmannes ist wieder fest eingeplant.

Mit allerlei süßen und deftigen Genüssen lässt das kulinarische Angebot keine Wünsche offen. Dass zwischen Fisch, Fleisch und Vegetarischem auch Glühwein und Punsch nicht fehlen dürfen, versteht sich. Dazu erklingen im Museumsdorf weihnachtliche Töne, auch in der 2020 umgesetzten Fachwerkkapelle aus Klein Chüden.

HISTORISCHER WEIHNACHTSMARKT

ALTMARKKREIS SALZWEDEL · Altmark

FREILICHTMUSEUM DIESDORF
Diesdorf

16. Dezember & 17. Dezember

11 - 19 Uhr

Nostalgische Weihnachtsstuben
Regionales Kunsthandwerk
Umfangreiches Kinderprogramm
Kulinarik & Musik

Molmker Straße 23 • 29413 Diesdorf • Tel. 0 39 02 / 450
info@freilichtmuseum-diesdorf.de • **www.museen-altmarkkreis.de**

Eintritt frei!*

Buchhandlung Patz
Bahnhofstraße 6
29549 Bad Bevensen

Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust
Samstag, 27. Januar 2024, 15:30 Uhr

Geschichte aus unserer Region

Dieter Thiel liest aus

Oskar Pohlmann – ermordet in Hadamar

Es muss den damals 76-jährigen Neffen in Mark und Bein getroffen haben. Bei Nachforschungen über das Schicksal verstorbener Familienmitglieder erfährt er völlig unerwartet, dass sein Onkel Oskar Pohlmann 1941 in Hadamar Mönchberg an einer Mittelohrentzündung verstorben sei.

– Doch Hadamar Mönchberg ist die Anschrift einer der sechs NS-Gasmord-Anstalten.

Gemeinsam mit dem Autor hat der Neffe in jahrelanger Arbeit die Akten über Oskar Pohlmann in verschiedenen Archiven zusammengetragen.

„Oskar Pohlmann – ermordet in Hadamar" zeichnet nicht nur die tragische Geschichte des gleichnamigen jungen Mannes nach, sondern beleuchtet auch die Schicksale vieler weiterer Opfer der NS-Vergangenheit aus unserer Region.

BUCH UND SCHREIBWAREN PATZ · Uelzener Bündnis gegen rechts · Initia MEDIEN & VERLAG

*um eine Spende für die „Eutahanasie"-Gedenkstätte Lüneburg wird gebeten.

Foto: Sewcream/ depositphotos.com

GESUND INS NEUE JAHR

Fasten aktiviert die Zellreinigung und das Immunsystem

Das Fasten hat bei uns und in vielen anderen Kulturen eine lange Tradition, werden ihm doch zahlreiche positive Wirkungen für Körper und Geist nachgesagt. Neben dem traditionellen ‚Heilfasten' gibt es seit einigen Jahren die neue Methode des Intervallfastens. Inzwischen belegen zahlreiche Studien die positiven Effekte, die Fasten auf den Stoffwechsel und das Immunsystem hat. Für eine gewisse Zeit wird ganz oder teilweise auf bestimmte Speisen, Getränke und Genussmittel verzichtet. Die Verdauungsorgane dürfen eine Pause machen, die körpereigenen Zellreinigungsprozesse (Autophagie) und die Abwehrkräfte werden angekurbelt. Fasten fördert sozusagen die körpereigene Müllabfuhr. Doch Fasten ist kein Allheilmittel und je nach Art und Dauer nicht für jeden geeignet. Hier ein kleiner Überblick – für einen gesunden Start ins Jahr 2024.

Traditionelles Heilfasten

Am bekanntesten ist die Methode nach Buchinger, bei der man während einer sieben bis zehntägigen Kur nur Wasser, Tee, Gemüsebrühe und geringe Mengen Eiweiß zu sich nimmt.

Eine Heilfastenkur kann nicht nur den Körper reinigen, sondern auch eine spirituelle Auszeit sein. Sie bietet Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, Abstand vom Alltag zu gewinnen, sich bewusst zu stärken und neu zu orientieren. Beim klassischen Fasten verliert man rasch an Gewicht, nachhaltiges Abnehmen ist jedoch nur möglich, wenn nach der Kur eine Ernährungsumstellung folgt. Vorsichtig sollten Menschen mit Vorerkrankungen sein. Der völlige Verzicht auf Nahrung löst im Körper eine Stress-Reaktion aus, die zu unerwünschten Symptomen führen kann. Daher sollte man in diesem Fall eine Fastenkur besser nur unter ärztlicher Begleitung oder in einer spezialisierten Fastenklinik durchführen.

Intervallfasten – Kurzzeitfasten

Intervallfasten lässt sich viel einfacher in den Alltag integrieren, wirkt sich aber ebenso positiv auf die Gesundheit aus, wie herkömmliches Fasten. Dabei gibt es mehrere Varianten, kürzere Fastenintervalle mit Phasen von normalem Essen abzuwechseln. Entweder wird täglich eine Essenspause von 14, 16 oder 18 Stunden eingelegt. 16:8 bedeutet zum Beispiel, über Nacht zu fasten und entweder Frühstück oder Abendessen auszulassen, also von 18 bis 10 Uhr oder von 14 bis 6 Uhr nichts zu essen. Oder – und genauso wirkungsvoll– wöchentliche Fastentage: fünf Tage in der Woche normal essen und zwei Tage fast nichts. Wichtig ist es, dabei reichlich zu trinken (Wasser, ungesüßter Tee, schwarzer Kaffee).

Klarer Vorteil: die Methode ist flexibel und individuell anpassbar. Während der kurzen Fastenintervalle wird der Stoffwechsel nicht gedrosselt und es tritt kein Jo-Jo-Effekt ein wie bei längeren Fastenkuren oder Crash-Diäten. Wer das Intervallfasten erst einmal ausprobieren möchte, kann sich ganz langsam herantasten: selbst ein Nahrungsverzicht von 12 Stunden hat bereits eine messbar positive Wirkung.

Grundsätzlich gilt: Schwangere, Stillende, Kinder und Jugendliche dürfen nicht fasten. Auch für Menschen, die schon einmal eine Essstörung hatten oder haben ist Fasten nicht geeignet. Alle Menschen mit Stoffwechselerkrankungen und chronischen Krankheiten, insbesondere Herz- und Nierenerkrankungen, Gicht oder Gallenproblemen, sollten vor jeder Art des Fastens einen Arzt konsultieren. [Elisabeth Hofmann]

[Anzeige]

Termine 2024

Kurs „Mind-Body-Medizin"
10.01.-28.02. von 9-13 Uhr
10.01.-28.02. von 16.30-18 Uhr

Fastenwoche
16.01.-27.01. von 18-19.30 Uhr
15.02.-24.02. von 14-15.30 Uhr
06.03.-16.03. von 16.30-18 Uhr

Slow Jogging
08.03.-10.05., freitags von 17-18 Uhr

Weitere Informationen unter
www.arztpraxis-wille.de/
sprechsstunde-plus

Arztpraxis Wille – Sprechstunde Plus

Im Rahmen der Sprechstunde Plus bieten wir Ihnen Alternativen und zusätzliche Leistungen zum Angebot der Krankenkassenleistungen für mehr Wohlbefinden und Gesundheit in Ihrem Alltag.

Unsere Zusatzleistungen im Überblick

- Diagnostik, Therapie & Gespräche
- Mind-Body-Medizin
- Akupunktur
- Blutegeltherapie
- medizinisches Fasten
- Regulative Medizin
- Slow Jogging
- Mikrobiologische Diagnostik & Therapie
- Phyto- & Mistel-Therapie

Informieren Sie sich auf unserer Internetseite oder wenden Sie sich mit Ihren Fragen unter 0176 55003551 oder per E-Mail an sprechstundeplus@arztpraxis-wille.de

Arztpraxis Wille
Anika & Tobias Wille
Bahnhofstraße 13
29525 Uelzen

Sprechstunde Plus

Foto: maxym/ depositphotos.com

INNERE RUHE

Tipps für mehr Gelassenheit

Hektik, Termindruck, eine hohe Arbeitsbelastung – für Menschen in der Mitte des Lebens, mit Job und Familie, ist das Alltag. Zeit zum Abschalten und Entspannen ist oft Mangelware, obwohl sie gerade in stressigen Phasen so wichtig wäre. Manche Menschen schaffen es trotzdem, gelassen und optimistisch zu bleiben, auch wenn um sie herum das Chaos tobt. Die gute Nachricht? Gelassenheit kann man lernen. Durch gezielte Übungen – mental und körperlich – kann man seine innere Haltung beeinflussen, die eigene Stresstoleranz und Resilienz nach und nach steigern und so zu mehr innerer Ruhe finden.

Vier Tipps, die bei akutem Stress helfen:

1. **Entspanne zuerst deinen Körper:** Zwischendurch immer mal bewusst die Schultern, Nacken- und Kiefermuskeln entspannen, sich recken und strecken. Denn körperliche und seelische Anspannung hängen zusammen. – Wer äußerlich entspannt ist, kann auch innerlich leichter gelassen bleiben.
2. **Atmen:** Unter Stress atmet man automatisch flacher. Daher hilft es, in angespannten Situationen mehrmals tief durchzuatmen. Wer möchte, kann auch spezielle Atemübungen machen.
3. **Entscheide dich gegen den Stress:** Auch wenn es anfangs schwer fällt, das zu akzeptieren: Wir können die Umstände nicht ändern, wohl aber unser Verhalten und unsere Reaktion. Wie wir mit Stress umgehen, ist letztlich unsere eigene Entscheidung. Allein diese Erkenntnis hilft schon, sich weniger machtlos zu fühlen.
4. **Nutze positive Mantras:** Stress erzeugt oft einen Tunnelblick und verhindert, dass wir offen und kreativ denken können. Es kann helfen, sich dann mit einprägsamen Mantras selbst Mut zu machen, zum Beispiel:
   - ‚Ich schaffe genug.'
   - ‚Ich bin zur richtigen Zeit am richtigen Ort.'
   - ‚Wenn du es eilig hast, gehe langsam.'
   - ‚Gut genug ist besser als perfekt.'

[Anzeigen]

Life Style
Friseurhandwerk nachhaltig
Claudia Schmidt
Friseurmeisterin

Winter-Wellness für Dein Haar!

Strapazierte Haare durch Heizungsluft und Mützenwetter?
Lust auf eine neue Farbe oder einen neuen Haarschnitt?
Wir kümmern uns nicht nur um die Gesunderhaltung Deiner Haare und Kopfhaut, sondern entwerfen gemeinsam mit Dir Deine persönliche Wunschfrisur, um Deiner Persönlichkeit noch mehr Ausdruck zu verleihen – nachhaltig und klimafreundlich.
Mehr Informationen gibt es unter **www.friseur-lifestyle.de**.

Tannenweg 26 | 29525 Uelzen | Holdenstedt | 0581 2588

Tanzschule ADTV K-r-ü-g-e-r
ADTV
Inh.: Jens Bode
(05 81) 99 0 33
www.Tanzschule-Krüger.de

Uelzen
Alewinstr. 18
Erwachsene Paare

Grundkurse (10 x 90 Min.)
Samstag 6. Jan. 15:30 Uhr
Dienstag (Theater UE) 9. Jan. 20:30 Uhr
Donnerstag (Theater UE) 11. Jan. 18:00 Uhr

Fortschrittkurse (10 x 90 Min.)
Mittwoch (Theater UE) 10. Jan. 18:00 Uhr
Donnerstag (Theater UE) 11. Jan. 21:00 Uhr

Bronze-Kursus (10 x 90 Min.)
Montag 8. Jan. 18:00 Uhr

Silber-Kurse (10 x 90 Min.)
Sonntag 7. Jan. 17:10 Uhr
Mittwoch (Theater UE) 10. Jan. 21:00 Uhr

Gold-Kursus (10 x 90 Min.)
Montag 8. Jan. 19:30 Uhr
Dienstag 9. Jan. 21:00 Uhr

Uelzen
Alewinstr. 18
Erwachsene Paare

DiscoFox-Basic (5 x 60 Min.)
Samstag 6. Jan. 14:10 Uhr

DiscoFox-Level I (5 x 60 Min.)
Samstag 10. Feb. 14:10 Uhr

Bachata (3 x 60 Min.)
Samstag 27. Jan. 20:30 Uhr

Tanztechnik Standard (1 x 60 Min.)
Samstag 6. Jan. 20:30 Uhr

Tanztechnik Latein (1 x 60 Min.)
Samstag 13. Jan. 20:30 Uhr

GUTSCHEINE
Sinnvolle Geschenke, die Freude machen...

VITALHOTEL ★★★★ ASCONA
Der Appetit aufs Leben, kommt beim Genießen!

Ganze Gans für 4 Personen € 189,00
eine dicke und knusprige Gans mit Apfel-Zwiebelfüllung und Beilagen
Beachten Sie bitte: eine Vorbestellung ist erforderlich.

auch als Gans to Go !
Abholen und zu Hause genießen.

Jetzt noch die letzten Plätze in unserem Restaurant für die Feiertage sichern!

Hotel Ascona - Tel:05821/550 - www.hotelascona.de - Zur Amtsheide 4, 29549 Bad Bevensen

[Anzeige]

WOHLTUEND WIE EIN TAG AM MEER – ERLEBEN SIE DIE SOLE- UND SALZWELT

„Draußen ist es kalt und nass. Lassen Sie sich in unsere gemütliche Sole- und Salzwelt locken. Hier erwartet Sie Erholung mit besonderem Charme. Zudem wirken die Attraktionen der Sole- und Salzwelt bei der Genesung und Linderung von Atemwegs- oder Hauterkrankungen besonders unterstützend“, berichtet Markus Schier, Teamleiter Sauna. Vor allem aber können Gäste hier abschalten, fernab vom Alltag relaxen und einfach mal „die Seele baumeln lassen“ – und dabei die Folgen von übermäßigem Stress lindern.

Die Solewelt

Die auf Stelzen gebaute und 180 Quadratmeter große Solewelt bietet aus dem Sole-Erlebnisraum oder auch von der großzügigen Sonnenterrasse aus einen unglaublichen Panoramablick in den wunderschönen Kurpark und seine Ilmenau-Auen. Im Sole-Erlebnisraum kommen Sie bei rund siebzig Grad Celsius in den Genuss wohliger Wärme. „Der Blick hinaus aus unserem Sole-Erlebnisraum ist ein ganz besonderer. Gerade jetzt, in winterlicher Kulisse, erleben unsere Besucher einen Ausblick mit bezauberndem Charme auf den verträumten Kurpark“, schwärmt Geschäftsführer Torsten Krier.

Die Salzwelt

„Reinigen Sie Ihre Atemwege durch die angenehm salzhaltige Luft und nehmen Sie einen Moment Auszeit vom Alltag“, so Markus Schier. Eine 85 Grad Celsius warme Salzsauna sowie die Salzlounge mit einem kleinen Gradierwerk laden zum atmosphärischen Entspannen ein. In einer gemütlichen Kaminecke und im Salzgarten mit größerem Gradierwerk kann auf den gemütlichen Liegen relaxt werden. Atmen Sie die klare Luft und vergessen Sie Ihren Stress. Die „Seerosen-Lounge“ bietet nach jedem Saunagang Platz für Ruhe und Entspannung.

„Wer etwas Gutes für seine Atemwege tun möchte, der ist in unserer Sole- und Salzwelt genau richtig. Das tolle Ambiente lädt zu einer besonders erholsamen Zeit“, bekräftigt der Geschäftsführer.

Was ist ein Gradierwerk?

Ein Gradierwerk besteht aus einem Holzgerüst, gefüllt mit Reisigbündeln, die meist aus Schwarzdorn bestehen. Durch diese Bündel rieselt Wasser mit einem hohen Salzgehalt, die Sole. Sie zerstäubt zu feinstem Nebel und bildet ein meerähnliches Klima – belebend und gesund mit jedem Atemzug.

Einmal Entspannung bitte –
Verschenken Sie eine gute Zeit

Jetzt ist Zeit für Dinge, die wirklich gut tun.

Das Team Ihrer Jod-Sole-Therme wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und alle Gute für 2024.

Tel.: 05821 5776
www.kurgesellschaft-bevensen.de

Kurgesellschaft Bevensen GmbH

Foto: Belchonock/depositphotos.com

ERBEN/VERERBEN – ABER WIE?

Rechtsanwalt und Notar Hans-Jürgen Franke gibt Tipps zum Erbrecht

Ein Ehepaar hat über die Jahre einiges an Grundbesitz angehäuft. Zwei gemeinsame Kinder gibt es. Plötzlich stirbt einer der beiden Ehepartner, das Erbe geht an den Hinterbliebenen sowie die beiden Kinder. Das ist der Klassiker. Ganz anders stellt sich die Situation dar, wenn das Ehepaar keine Kinder hat. „Im Sterbefall sind dann direkt die Geschwister des oder der Verstorbenen im Spiel um das Erbe dabei“, erklärt Rechtsanwalt und Notar Hans-Jürgen Franke. Auch bei nicht verheirateten Paaren erbt nicht der Partner, sondern die nächsten Verwandten.

„In den beiden soeben genannten Situationen hilft aber ein Testament“, so Franke. Es gibt viel zu wenige Menschen, die sich zu Lebzeiten mit dem Vererben beschäftigen. Bei diesen Personen komme das böse Erwachen häufig mit dem Tod des Erblassers. „Das ist auch eine Kostenfrage“, betont Franke. Er skizziert den klassischen Fall ohne Testament: Die Ehepartner haben ein gemeinsames Haus, stehen beide im Grundbuch, haben Kinder und ein gewisses Vermögen angehäuft. Nun stirbt einer der beiden. Um mit dem Erbe etwas anfangen zu können, muss ein (notariell oder beim Nachlassgericht zu beurkundender) Erbscheinsantrag gestellt werden, auf dessen Grundlage ein (gerichtlicher) Erbschein erteilt wird; zweimal Kosten. Später verstirbt der zweite Ehepartner, die Kinder sollen erben. Wieder muss ein Erbscheinverfahren betrieben werden mit nochmals damit verbundenen Kosten.

„Mit einem notariellen Testament kann dieses komplizierte Prozedere vermieden werden“, erläutert der 64-jährige Jurist, der seit 1997 als amtlich bestellter Notar tätig ist. Dass bei einem Notar beurkundete Testament schaffe klare Rechtsverhältnisse, diene als öffentliche Beweiskraft und dokumentiere die Geschäftsfähigkeit des Erblassers. Ehegatten können ein sogenanntes wechselseitiges/Berliner Testament errichten, unverheiratete Paare können sich wechselseitig zu Erben in einem notariell zu beurkundenden Erbvertrag zu Erben einsetzen.

So mancher (Rechts-) Streit könnte vermieden werden, wenn sich der Erblasser bereits zu Lebzeiten mit dem Erbrecht vertraut gemacht hat und eine entsprechende letztwillige Verfügung (Alleintestament, Berliner/wechselseitiges Testament, Erbvertrag) errichtet hätte.

Grundsätzlich sollte ein jeder, so Notar Franke, der etwas zu vererben hat, ein Testament errichten. Dies muss zwingend schriftlich erfolgen. Um auf der sicheren Seite zu sein und alles richtig formuliert zu haben, sollte das Testament von einem Notar beurkundet werden, was gerade auch wichtig ist, wenn man ein Grundstück und/oder Haus besitzt. Wechselseitige Erbverträge (geeignet für unverheiratete Paare) müssen immer notariell beurkundet werden, um wirksam zu sein.

[Anzeige]

Meyerholz

Baumschule | Friedhofsgärtnerei
Garten- und Landschaftsbau | Geschenkartikel

- natürliche Grabgestecke in verschiedenen Größen
- Abdecktanne in verschiedenen Sorten
- Engel, Herzen und Gedenksprüche
- Mustergräber & Bepflanzung sowie individuelle Beratung
- Grabgestaltung und -pflege auch über das Stadtgebiet hinaus

Rufen Sie uns gerne an!

Celler Straße 28 • 29525 Uelzen • 0581 - 73124

www.meyerholz-baumschule.de

STERNENKINDER UELZEN

Begleitung in schweren Zeiten

Es gibt kaum etwas Schöneres, als die Vorfreude auf ein Baby. Umso schlimmer ist die Trauer, wenn ein kleines Leben bereits im Mutterleib oder kurz nach der Geburt endet.

Für Eltern solcher ‚Sternenkinder', manchmal auch ‚Schmetterlings- oder Engelskinder' genannt, ist es sehr wichtig, in dieser schweren Zeit Unterstützung und einfühlsame Trauerbegleitung zu erhalten. Dies möchte die neu gegründete Begleitergruppe Sternenkinder Uelzen leisten. Die Gruppe aus Pastor, Hebammen, Bestatterin, Kinderhospizbegleiterin und Friedhofsverwaltung hat sich zum Ziel gesetzt, den ‚Sternenkindern' und deren Familien ein Gesicht und Beistand zu geben.

„Wir setzen uns mit ganzem Herzen dafür ein, dass all diese Eltern die Möglichkeit bekommen ihre ‚Sternenkinder' kostenfrei beisetzen zu können", erklärt Susanne Hardebeck vom Bestattungshaus Kaiser. „Dafür richten wir vierteljährlich mit viel Liebe eine würdevolle Beisetzung aus."

Im Mai 2023 wurde der „Treffpunkt Kleiner Stern" ins Leben gerufen. Hier können sich betroffene Eltern und Angehörige in einem geschützten Rahmen untereinander austauschen, weinen, lachen und etwas gemeinsam unternehmen, um so Schritt für Schritt ihre Trauer zu bewältigen und wieder ins Leben zurückzufinden.

„Wir wünschen uns, dass die ‚Sternenkinder' und deren Eltern, Geschwister und Angehörige ernst genommen werden und das Schicksal betroffener Familien in der Öffentlichkeit nicht mehr länger ein Tabu-Thema ist", ergänzt Susanne Hardebeck.

Die Treffen finden jeden 2. Dienstag im Monat um 16 Uhr im Gemeindehaus St. Johannis, Hagenskamp 4, statt.

Spendensteine für Sternenkinder

Die „Spendensteine Uelzen" sind eine Gruppe von Hobbykünstlerinnen, die Steine mit wundervollen kleinen Kunstwerken versehen. Gegen eine Spende können diese hübsch bemalten Unikate an mehreren Standorten in Uelzen erworben werden.

Die Standorte sind Friseursalon Harlekin, das Alten- und Pflegeheim Wichernhaus und das Heiligen-Geist-Stift, die Physiotherapiepraxis B. Meyer, das Bestattungshaus Kaiser sowie die VSE in Ebstorf.

Das gesammelte Geld aus dem Erlös der Spendensteine geht dieses Mal in voller Summe an die Gruppe Sternenkinder.

Gerne nehmen die Künstlerinnen auch gegen eine Spende Bestellungen an. Kontakt über Facebook „Spendensteine-Uelzen" oder an den Standorten der einzelnen Körbchen.

[Anzeigen]

Erinnerungen sind kleine Sterne,
die tröstend in das Dunkel unserer Trauer leuchten.
– Wir helfen, Erinnerungen zu gestalten –
Grabsteine
HANS-BENNO MEYN
Natursteinbetrieb e.K.
Familienbetrieb seit 1896
Kurze Bülten 14 – 29549 Bad Bevensen – Tel. (0 58 21) 13 18

Bestattungsinstitut
Rudolf Bollow
Wenn der Tod geliebtes Leben nimmt,
ist man selten darauf vorbereitet.
Wir stehen Ihnen gerne Tag & Nacht zur Seite!
Erd- und Feuerbestattungen, Seebestattungen,
Baumbestattungen, Tree of Life
Erledigung sämtlicher Formalitäten, Vorsorge
Meisenweg 2 | 29549 BadBevensen | 05821 7503
www.bestattungsinstitut-bollow.de

Trauerreden &
Vorsorgereden
Jana Przybylski
Freie Trauerrednerin
0581 - 948 866 09
www.trauerreden-uelzen.de
Ich gebe Ihrer Trauer Worte.
Nehmen Sie gern Kontakt mit mir auf.

TRAUER IST INDIVIDUELL

Austausch mit Betroffenen kann helfen

Foto: Sewcream/ stock.adobe.com

Einer trauernden Freundin Beistand zu leisten, ist nicht immer einfach, vor allem auch wenn die eigene Erfahrung fehlt.

Mit Menschen in Trauer umzugehen, ist nicht jedem gegeben. Lebensweisheiten wie „Das Leben geht weiter“ oder „Die Zeit heilt alles Wunden“ sind in der Regel wenig hilfreich, sondern setzen die Betroffenen eher noch unter Druck. Es gibt keine festgeschriebene Trauerzeit. Wie lange, wie intensiv und wie offen Menschen trauern, ist eine ganz individuelle Angelegenheit.

Ganz natürlich ist es aber auch, dass nicht jeder mit der Trauer anderer umzugehen weiß. Da sind oben genannte Floskeln oder vermeintliche Lebensweisheiten eine Verlegenheitsansprache. Wenn Sie oder Menschen in Ihrem Umfeld betroffen sind, machen Sie Ihnen Mut und begleiten Sie sie zum Beispiel zu Angeboten wie das ***TrauerCafé Uelzen im DRK Mehrgenerationenhaus, jeden 1. Mittwoch im Monat von 15 bis 17 Uhr.***

In Bad Bevensen findet das TrauerCafé, organisiert durch den Hospizdienst Uelzen, jeden 2. Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr im DRK Mehrgenerationenhaus statt.

[Anzeige]

KEIN JOB WIE JEDER ANDERE

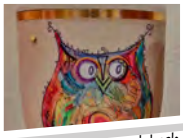
Ausbildung zur Bestattungsfachkraft

Beim Bestattungshaus Kaiser wird ausgebildet – zurzeit ein junger Mann im dritten Ausbildungsjahr. Warum er sich für diesen außergewöhnlichen Beruf entschieden hat? „Als Bestatter*in braucht man vor allem viel Empathie im Umgang mit den Angehörigen. Aber auch ein großes Organisationstalent. Denn der Beruf stellt viele ganz unterschiedliche Anforderungen. Das ist abwechslungsreich, anspruchsvoll und wird nie langweilig“, erzählt er begeistert.

Beim Schnuppertag im Bestattungshaus Kaiser können Jugendliche den Beruf Bestattungsfachkraft kennenlernen und Vorurteile überwinden.

Seit dem Jahr 2003 ist Bestattungsfachkraft ein anerkannter Ausbildungsberuf.In Deutschland gibt es drei Berufsschulen für die Auszubildenden, in Springe bei Hannover, in Wermelskirchen bei Düsseldorf und im unterfränkischen Bad Kissingen.

Auch wenn für viele Menschen der Tod ein Tabuthema ist, gehört er doch ganz natürlich zum Leben. – Ebenso wie der Beruf Bestatter*in, ein verantwortungsvoller, facettenreicher Dienstleistungsberuf, bei dem psychologisches Einfühlungsvermögen genauso gefragt ist wie kaufmännisch-organisatorische Fähigkeiten und die Freude an praktisch-kreativen Tätigkeiten.


selbstbemalte Urnen von S. Hardebeck

Mehr Raum und Zeit für persönliche Momente
Wir sind immer für Sie da. Tag und Nacht dienstbereit – 365 Tage im Jahr.

Wir bieten:
· eigene Abschiedshalle im Hause
· kompetente Beratung
· Erd-, Feuer- und Seebestattungen
· Bestattungsvorsorge

KAISER
BESTATTUNGSHAUS

Schnellenmarkt 6 · 29525 Uelzen · Tel. 0581 7 31 72 · Fax 7 31 21 · www.bestattungshaus-kaiser.de

ABSCHIED NEHMEN

„Letzte Hilfe"-Kurse – das Sterben gehört zum Leben

Über das Ende des Lebens nachzudenken fällt vielen Menschen nach wie vor schwer. So erwischt uns der Tod eines geliebten und geschätzten Menschen nicht selten unvorbereitet, das passiert in Familien immer noch allzuoft. Aber auch im Freundes- oder Kollegenkreis sind Menschen betroffen, die unter Umständen einen Krankheitsprozess nicht mitbekommen haben oder von plötzlichen Todesfällen überrascht werden.

Traurigkeit und Verlust zu empfinden und zuzulassen ist in unserer Gesellschaft nach wie vor ein schwieriges Thema, das häufig verdrängt wird – bis der Moment da ist. Die Idee eines „Letzte Hilfe"-Kurses wurde von Georg Bollig erstmals 2008 beschrieben. Seit 2015 werden „Letzte Hilfe"-Kurse auch in Deutschland angeboten und es gibt mittlerweile mehr als 3500 Kursleiter:innen. Vereine, Initiativen aber auch private Gruppen können einen Kurs in ihrer Region organisieren – vor Ort oder auch als digitales Angebot. Unternehmen können diese Kurse z. B. für Ihre Mitarbeitenden im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsvorsorge anbieten.

Der Kurs wird in vier Module aufgeteilt: (1) Sterben ist ein Teil des Lebens, (2) Vorsorgen und Entscheiden, (3) Leiden lindern und (4) Abschied nehmen. Wünschenswert wäre, wenn die „Letzte Hilfe" einen festen Bestandteil in der Gesundheitsprävention finden würde, denn früher oder später betrifft es jeden von uns.

Mehr Infos und Kontakte finden Sie unter www.letztehilfe.info

[Anzeige]

Rituale geben Halt und stärken die Abwehrkräfte – Wir brauchen die Trauer, um wieder fröhlich zu werden.

Zeiten der Trauer und des Abschieds gehören zum Leben dazu. Um sie gesund und gestärkt durchlaufen zu können, brauchen wir die Möglichkeit, unseren Gefühlen Ausdruck zu verleihen.

Wir Menschen nehmen unsere Gefühle im Körper wahr: das Kribbeln im Bauch, den Kloß im Hals, Herzrasen und Herzschmerz, Kopfweh und Gliederschmerzen, das Magendrücken, um nur einige zu nennen. Die meisten von ihnen mögen wir nicht und unterdrücken sie mit Hilfe von Tabletten oder Alkohol. Später können sie sich in körperlichen Symptomen manifestieren, deren Ursache medizinisch oft nicht gefunden werden kann. Wenn wir die Trauer verdrängen, um den Schmerz nicht zu fühlen, dann bringen wir uns auch um das tiefe Erleben von Liebe, Spaß und Freude. Wir schützen uns und werden gleichgültiger gegenüber allem im Leben. Vermeidungsstrategien und Süchte haben uns dann so lange im Griff, wie wir nicht bereit sind zu fühlen.

„Gib Worte deinem Schmerz:
Gram, der nicht spricht,
Presst das belad'ne Herz,
bis dass es bricht."
Shakespeare

Trauerrituale bieten uns die Möglichkeit, unseren Schmerz, unsere Wut, unsere Dankbarkeit und unsere Liebe zu äußern. Mit ihrer Hilfe können wir sie aus dem Körper herausbringen. Durch den Ausdruck im eigenen Tun oder im bewussten Ausführen von letzten Handlungen kommen wir aus der Erstarrung in den Fluss des Lebens zurück. Und Forschungsergebnisse belegen: Gefühle, die klar ausgedrückt werden, stärken das Immunsystem. Alle Gefühle und besonders die Trauer!

Einfühlsames, ausgebildetes Fachpersonal im Bestattungshaus begleitet Sie vom ersten Schritt der Bestattung an. Alte oder neue, eigene Trauerrituale können gemeinsam gefunden und umgesetzt werden. Im Zuge der Bestattung oder einer späteren Trauerbegleitung bekommen Sie Gelegenheit, Ihren individuellen Ausdruck für Ihre Gefühle, auch älterer Trauer zu finden.

Aike Kohlmeyer
Trauerbegleiterin
Bestattermeisterin
Trauerrednerin

Bestattungshaus Kohlmeyer
Telefon 05822-9345
www.bestattungshaus-kohlmeyer.de

JETZT BEI NELSON PARK: DEN WINTER GENIESSEN

Der Winter steht vor der Tür und die Garten- und Terrassensaison ist eigentlich beendet. Doch das muss nicht sein. Mit einer Terrassenüberdachung ist jetzt noch so manch schöner Nachmittag auf der Terrasse möglich – und nach der Winterpause beginnt die Gartensaison viel früher.

Moderne Glasüberdachungen bieten Schutz, verdunkeln aber weder die Terrasse noch die sich anschließenden Räume. Versehen mit Seitenelementen entsteht ein idealer Wind- und Wetterschutz. Wie wäre es mit einem Glühweinabend mit Freunden? Oder einer erholsamen Pause im herbstlichen Garten? Wird die Terrasse noch mit Heizstrahlern und Lichtleisten ausgestattet, ist es gemütlich und warm.

Noch mehr Schutz bietet ein Kaltwintergarten. Er ist eine interessante und günstige Alternative zum Wintergarten. Anders als dieser ist er weder beheizt noch isoliert. Aber vor allem bei südlicher Ausrichtung wird die natürliche Sonneneinstrahlung optimal genutzt. Ein idealer Überwinterungsort für empfindliche Pflanzen.

Die Firma Nelson Park Terrassendächer hat sich auf den Bau von Terrassendächern und Kaltwintergärten spezialisiert. Mit fundiertem Fachwissen und großem Erfahrungsschatz helfen und beraten die Techniker bei der Planung und Gestaltung. Die große Farb- und Formenauswahl lässt keine Wünsche offen. Der neu geschaffene Raum wird neben der praktischen Nutzbarkeit zu einem schönen Blickfang im Garten. Ausgestattet mit Pflanzen und Möbeln entsteht eine kleine Wohlfühloase.

Besonders praktisch: Terrassenüberdachungen mit integrierten Solarmodulen: 50 % des einfallenden Lichts lassen die Module durch, so dass die Terrasse nicht vollständig beschattet wird. Die Solar-Terrassendächer sind individuell konstruierbar und bieten zusätzlich zu den Vorteilen einer Überdachung eine wunderbare Möglichkeit, eigenen grünen Strom zu gewinnen. Und das ganz unkompliziert: Der erzeugte Strom wird einfach über eine Steckdose ins Hausnetz eingespeist.

Wer sich jetzt noch entschließt, ein Terrassendach oder einen Kaltwintergarten bauen zu lassen, profitiert doppelt: Nelson Park bietet zum Saisonende einen Extra-Rabatt von 12 %.

Mehr Infos bei:
Nelson Park Terrassendächer – www.nelsonpark-td.de

Zum Saisonende: 12% Rabatt auf alle Terrassenüberdachungen

Ihre Terrasse muss nicht in den Winterschlaf gehen!

Zum Saisonende:
12 % Rabatt auf Terrassendächer und Kaltwintergärten

Nelson Park Terrassendächer
Servicebüro Römstedt
29591 Römstedt, Bergstraße 3
0 58 21 / 54 26 95 - www.nelsonpark-td.de

Nelson Park

Neu bei Nelson Park: Solar-Terrassendächer

Foto: welcomia/depositphotos.com

HANDWERK MACHT SINN

Jobs im Handwerk – aktiv am Klimaschutz und der Energiewende mitarbeiten

Eine sinnvolle Arbeit, bei der die eigenen Stärken und Kreativität gefragt sind und die gleichzeitig einen Beitrag für Nachhaltigkeit und eine bessere Zukunft leistet? Das wünschen sich viele Jugendliche, wenn es um die Jobwahl geht – und sind doch häufig verunsichert, wie sich diese Ziele konkret umsetzen lassen. Dabei bieten die Veränderungen des Arbeitsmarktes jede Menge Chancen. Zwar prognostizieren Wirtschaftsforscher, dass einige Branchen, wie z.B. die Automobilindustrie, in Zukunft schrumpfen, doch im weiten Sektor der „Kimaschutzberufe" werden laut einer aktuellen Studie ab 2025 etwa 400.000 zusätzliche Erwerbstätige benötigt. Denn die Energiewende kann nur umgesetzt werden, wenn ausreichend qualifizierte Fachkräfte da sind. Nicht nur im Bereich des Ökolandbaus und im Bus- und Bahnverkehr braucht es zukünftig mehr Personal für Steuerung, Logistik und Organisation. Vor allem das Handwerk bietet vielfältige Möglichkeiten,

[Anzeige]

Lorenz

DEINE AUSBILDUNG 2024

KOMM IN UNSER TEAM!

MECHATRONIKER (m/w/d)

ELEKTRONIKER (m/w/d)

FACHKRAFT FÜR LEBENSMITTELTECHNIK (m/w/d)

MASCHINEN- & ANLAGENFÜHRER Schwerpunkt Lebensmitteltechnik (m/w/d)

FACHLAGERIST & FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK (m/w/d)

BEWIRB DICH JETZT FÜR DEINE AUSBILDUNG 2024

KONTAKT
HR-HKB@lbsnacks.com
05832 81 197

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

selbst aktiv am Klimaschutz mitzuarbeiten. „Millionen Handwerkerinnen und Handwerker sind bereits jetzt täglich aktive Klimaschützer, wenn sie Solardächer installieren, Ladesäulen für die E-Mobilität und Windparks bauen, wenn sie Heizungen austauschen und Häuser energieeffizient sanieren und bauen“, so eine Verbandssprecherin.

Wenn es um Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Energiewende geht, brauchen wir das Handwerk. Ohne Handwerk kein Smart Home, keine erneuerbaren Energien und keine modernen Mobilitätstechniken. Besonders gefragt sind zum Beispiel Anlagenmechaniker:innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik als wichtige Ansprechpartner:innen für Nachhaltigkeits- und Energiesparfragen in allen Bereichen der Haustechnik. Die Modernisierung und Umstellung von alten Heizungsanlagen auf moderne, umweltfreundlichere Systeme ist ohne sie nicht denkbar.

Dachdecker:innen sorgen mit einer guten Dämmung für angenehme Temperaturen im Sommer und Einsparung von Heizkosten im Winter, außerdem bringen sie Photovoltaik- und Solarthermiepanels auf Dächern an, um grünen Strom und Wärme zu erzeugen.

Für die Steuerung und effiziente Verknüpfung von PV-Anlagen mit der Smart-Home-Haustechnik und der Wallbox für das E-Auto sorgen dann Elektroniker:innen – damit das eigene Zuhause, aber auch Geschäftsgebäude und Produktionsanlagen künftig so energiesparend wie möglich werden.

Aber nicht nur der Bereich von Elektro- und Bauhandwerk und den knapp 30 weiteren klimarelevanten Gewerken bietet beste Zukunftschancen. Auch in den mehr als 100 weiteren Ausbildungsberufen im Handwerk wird Nachhaltigkeit täglich gelebt. Es liegt praktisch in der Natur der oftmals familiengeführten Betriebe, an die nächste Generation zu denken. Handwerksbetriebe setzen auf Klasse statt Masse – Reparieren, Instandsetzen und Erhalten sind die Kernkompetenzen des Handwerks, die dazu beitragen, dass weniger weggeworfen wird und Ressourcen geschont werden. Zahlreiche freie Ausbildungsstellen bieten engagierten jungen Menschen eine berufliche Perspektive die Sinn macht und echten Mehrwert bietet. Oder wie es der deutsche Handwerkskammertag auf den Punkt bringt: „Jeder kann fürs Klima aktiv sein. Hauptberuflich.“

Weitere Infos unter: www.handwerk.de/neudenken und www.handwerk.de/zukunft

[Anzeigen]

READY FOR TAKE OFF ?

STARTE DEINE ZUKUNFT MIT UNS ...

... denn "the future is electric"!

Für viele Produkte unseres Lebens wird Prozesswärme benötigt, die bisher häufig mit Öl und Gas erzeugt wird. Wir alle wissen, diese Brennstoffe sind klimaschädlich, teuer und teilweise schwer zu beschaffen.

Elektrowärme bietet da eine echte Alternative, um unter Verwendung grünen Stroms die Prozesse klimaneutral zu gestalten. **Und genau hier kommt ELMESS ins Spiel:** The future is electric!

Als innovatives, weltweit erfolgreiches Unternehmen bieten wir unseren Kunden unterschiedliche Lösungen zur Dekarbonisierung ihrer Prozesse. 1945 in Berlin gegründet, seit 1967 in Uelzen zu Hause, produzieren wir sehr hochwertige elektrische Heizkörper, Erhitzer und Überwachungsgeräte für die verschiedensten industriellen Anwendungen – speziell für explosionsgefährdete Bereiche. Wir liefern an internationale Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau der Umwelttechnik, der Öl-, Gas- und Chemieindustrie und, und, und …

Unser Team aus ca. 100 Mitarbeitenden entwickelt und fertigt jedes einzelne Teil nach individuellen Kundenvorgaben – eine abwechslungsreiche und anspruchsvolle Aufgabe für Ingenieure und Facharbeiter. Mit einer umfassenden Ausbildung zum Industriemechaniker, Mechatroniker oder zum Elektroniker wirst du fit für eine erfolgreiche berufliche Zukunft!

Auch unsere rund 30 Ingenieure und Techniker suchen Nachwuchs. In Zusammenarbeit mit der Ostfalia Hochschule in Wolfenbüttel bieten wir ein Duales Studium in Maschinenbau und Elektrotechnik.

ELMESS
THERMO SYSTEM TECHNIK

STARTE DEINE **ZUKUNFT** MIT UNS

AB 1. AUGUST

WENN AUS **AUSBILDUNG** ZUKUNFT WIRD

Mechatroniker (m/w/d)
Industriemechaniker (m/w/d)
Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d)
und Duales Studium

Interessiert?
Hast Du Fragen?
Wir informieren gern:

Mechanik:
Klaus Doerk
Tel. 0581/9083-22

Elektrotechnik:
Andree Kuhlmann
Tel. 0581/9083-91

Duales Studium:
Ronald Anders
Tel. 0581/9083-86

Bewerbungen bitte an:
bewerbung@elmess.de

ELMESS-Thermosystemtechnik GmbH & Co.KG
Nordallee 1 | 29525 Uelzen, Germany

Tel. +49 581 9083-0
www.elmess.de

Philipp Burmester
Ausbildung zum Industriemechaniker

„Wir sind Experten, wenn es um die Konstruktion, Fertigung und Überwachung von Maschinenteilen und technischen Anlagen geht. Das ist also ein echter Beruf mit Zukunft, weil man später überall in der Industrie Einsatzmöglichkeiten findet. Die strukturierte Ausbildung bei ELMESS bereitet uns super darauf vor. Wir Azubis lernen alle Bereiche der Metallverarbeitung kennen und fertigen von Anfang an eigene kleinere ‚Ausbildungsprojekte'. Auch die Unterstützung durch unsere Ausbildungsleiter und die Betreuung bei der Prüfungsvorbereitung ist top!"

Luca Glutt
Ausbildung zum Industriemechaniker

„Ich finde es toll, wie vielseitig unsere Arbeit ist. Wir haben ständig neue Aufträge und stellen für unsere Kunden ganz unterschiedliche Produkte her. Das bringt viel Abwechslung und wir lernen von Anfang an, flexibel und sorgfältig zu arbeiten. Besonders mag ich den Zusammenhalt und das gute Betriebsklima bei ELMESS. Man kann hier jederzeit fragen, wenn mal etwas unklar ist. Alle sind hilfsbereit und wir Azubis sind direkt im Team eingebunden und werden super betreut."

Jonas Prehn
Ausbildung zum Elektroanlagenmonteur

„Elektroniker planen und fertigen z.B. die Elektro-Komponenten von Geräten und sind für die Steuerung von Produktionsabläufen zuständig. Wir arbeiten im Team mit Ingenieuren und Technikern und setzen gemeinsam die Wünsche der Kunden um. Als Elektroanlagenmonteur ist man derzeit in fast allen Branchen gefragt. Vor allem der Bereich der erneuerbaren Energien bietet riesiges Zukunftspotenzial und ist ein spannendes Berufsfeld."

Du willst mehr erfahren?
Wir bieten auch **Praktikumsplätze** für Schüler und Schulabsolventen.
Bewirb Dich jetzt und lerne unseren Betrieb kennen!

Florian Kläke
Duales Studium Maschinenbau

„Der Vorteil eines Dualen Studiums ist für mich ganz klar die starke Praxisorientierung. Bevor ich mit dem Studium an der Ostfalia Hochschule in Wolfenbüttel begonnen habe, war ich schon ein Jahr lang zur Ausbildung bei ELMESS. So kannte ich bereits die Grundlagen der Metallverarbeitung, die Fertigungsmethoden und Maschinen aus eigener Erfahrung, was im Studium enorm hilfreich war. Das Bachelor-Studium dauert neun Semester. Zwei davon sind Praxissemester im Betrieb, wo man auch während der Semesterferien arbeitet. Ich war also von Anfang an aktiv in die Produktionsabläufe eingebunden. Ein wichtiger Faktor ist auch der Standortvorteil, den ELMESS in Uelzen bietet: Ein spannendes Arbeitsumfeld in einem innovativen, weltweit vernetzten Unternehmen direkt hier vor Ort. Das hat mich echt überzeugt!"

[Anzeige]

Bohlsener MÜHLE

WIR HABEN DEINEN JOB!

Hast du eine Leidenschaft für Maschinen, liebst hochwertige Lebensmittel und schätzt den Umgang mit Menschen? Dann ist die Bohlsener Mühle der ideale Ort für Dich! Wir sucher Verstärkung bei der Produktion unserer Bio-Kekse, Crunchy und Müsli. Einfach und schnell online bewerben, wir suchen dich als:

Maschinen- & Anlagenführer (m/w/d)

Fachlagerist (m/w/d) - Produktion

Produktionshelfer (m/w/d)

EINFACH ONLINE BEWERBEN

Unser Angebot als Arbeitgeber

Wir bieten mehr als nur einen attraktiven Job

- HANSEFIT PARTNER
- MITARBEITER-RABATTE
- E-BIKE LEASING
- BIO-KANTINE
- WEITER-BILDUNG

MISCH MIT UNS DIE ZUKUNFT AUF!

Weitere Stellen & Bewerbungen einfach online auf bohlsener-muehle.de/karriere.

Ansprechpartner:
Nourhen Aldalsa 05808 987 595
Noreen Böhling 05808 987 593

Bohlsener Mühle
GmbH & Co. KG

Mühlenstraße 1
Verwaltung: Neuer Weg 1
29581 Gerdau

ALLE OFFENEN STELLEN

www.bohlsener-muehle.de

SPASS UND ERFOLG

Spannende Ausbildungsberufe bei der Autohaus Wolter GmbH

Jedes Jahr beginnen bis zu 30 Auszubildende ihre berufliche Laufbahn in der Autohausgruppe von maz/mein-autozentrum, zu der auch die Autohaus Wolter GmbH in Uelzen gehört. maz/mein-autozentrum ist in der Region Uelzen, Lüchow, Lüneburg, Celle und Wittingen mit zwölf Autohäusern vertreten und bietet verschiedenste Ausbildungen an.

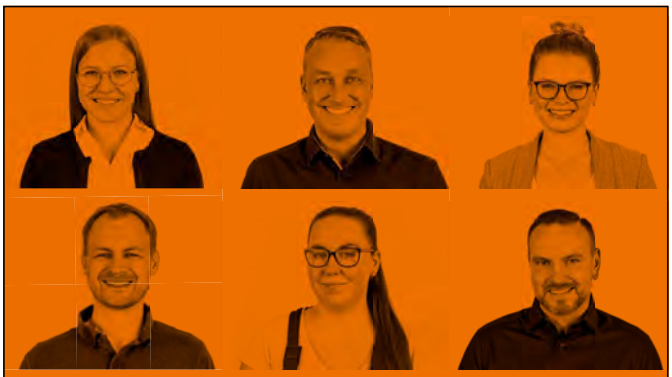
Rund ein Viertel der fast 500 Mitarbeitenden sind Azubis und haben gute Zukunftsperspektiven sowie die Chance auf Übernahme. Neben der Berufsschule und der Arbeit im Betrieb erhalten die Auszubildenden in internen Schulungen Einblicke in berufsbezogene Bereiche wie Rechtsfragen, Kundenumgang oder Produkt- und Herstellerschulungen. Azubi-Fahrten, Auslandspraktika oder der Dreh von Firmenvideos gestalten die Ausbildung abwechslungsreich. Zusätzlich erhalten die Azubis einen Einblick in die jeweils anderen Ausbildungsberufe im Autohaus. Das jährliche Azubi-Welcome ist immer ein Highlight für Mitarbeitende und neue Auszubildende gleichermaßen.

Um die maz/mein-autozentrum Gruppe kennenzulernen, können Interessierte im Rahmen eines Praktikums erste Einblicke in die betrieblichen Abläufe erhalten.

Wir freuen uns auf Deine Unterlagen!

Starte deine Karriere mit einer Ausbildung in der Autohaus Wolter GmbH

Wir bilden in sieben abwechslungsreichen Berufen aus, hier ist auch für Dich das Richtige dabei! Gemeinsam mit unseren etwa 100 weiteren Azubis bist Du die Zukunft unseres Unternehmens.
Wir freuen uns darauf, von Dir zu hören!



STARTE DEINE maz-MISSION

Wir sind Mensch.
Wir sind Auto.
Wir sind Zukunft.

- Starte Deine Mission und mache eine Ausbildung in einem unserer zwölf Autohäuser
- Die maz-Gruppe ist ein mittelständisches Unternehmen mit knapp 500 Mitarbeitenden, davon ca. 100 Auszubildende
- Vom Neuwagen- oder Gebrauchtwagenverkauf über die Serviceannahme bis hin zum Werkstattservice

Wir bieten Dir:
- 30 Tage Urlaub
- Viele Möglichkeiten Dich weiterzubilden
- Sehr gute Chancen auf Übernahme
- Kollegiale Atmosphäre mit echtem Teamgeist

Wir bilden aus:
- Automobilkaufmann (m/w/d)
- Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)
- Karosserie-& Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)
- Fahrzeuglackierer (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)

Interessiert?
Dann bewirb Dich jetzt unter:
bewerbung@maz-gruppe.de
Für Rückfragen:
T 0581/90 70-970

SEAT | CUPRA SKODA FIAT

Autohaus Wolter GmbH
Oldenstädter Straße 54, 29525 Uelzen

maz /mein-autozentrum.de

Mitentwickelt von Barftgaans-Grafikerin Marie im Rahmen ihres Master-Studiums

GEFÜHLSKONFETTI

Spielerisch den Umgang mit Gefühlen üben

Gefühle sind so bunt wie Konfetti! Sie machen das Leben zum Abenteuer. Dabei ist jedes Gefühl gut und wichtig. Denn auch unangenehme Gefühle haben wichtige Funktionen und können uns zeigen, dass etwas unsere Aufmerksamkeit braucht. Die Freund:innen Freddy Frosch, Shirin Stachelschwein, Frida Fisch, Wanda Waschbär und Tomek Tukan zeigen Kindern in diesem Spiel die Vielfalt der Gefühle.

„Warum könnte Freddy Frosch ängstlich sein?", diese und ähnliche Fragen können sich Kinder im Spiel Gefühlskonfetti stellen. Eigene und fremde Gefühle werden von Kindern häufig als widersprüchlich, verwirrend oder – im schlimmsten Falle – als ungewünscht und falsch empfunden. Doch statt kategorisch in gute und schlechte Emotionen zu unterscheiden, ist es wichtig, Kindern ein Gespür dafür zu vermitteln, dass es keine „falschen" Gefühle gibt. Stattdessen sollte der Nachwuchs dafür sensibilisiert werden, mit den Gefühlen situationsangemessen umzugehen.

Wie dies auf spielerische Art geschehen kann, fragten sich Dorothé Pfeiffer, Sarah Lüder und Marie Baumgarte. Gemeinsam wandten sich die Designerinnen im Rahmen ihres Masterstudiums der gesellschaftlichen Herausforderung der frühkindlichen emotionalen Entwicklung und Förderung zu. Denn ein gesunder, produktiver Umgang mit Emotionen ist ein wesentlicher Baustein der Alltagswahrnehmung und auch später im Leben ein zentraler Schlüssel für persönliches Glück und Erfolg. Wenn Kinder lernen, klug mit ihren Gefühlen umzugehen und sie angemessen auszudrücken, profitieren sie ein Leben lang davon.

So begann für die Spielentwicklerinnen ein langer Weg der Recherche, Konzeption und intensiven Zusammenarbeit mit Pädagog:innen bei der Entwicklung von Gefühlskonfetti. Durch Interviews, Beobachtungen sowie die Entwicklung und Testung verschiedener Prototypen konnte im engen Austausch mit den Expert:innen ein Spiel entwickelt werden, das auf die komplexen pädagogischen Bedürfnisse abgestimmt ist. Entstanden ist ein Werkzeug, das Kinder spielerisch in Beziehung zu ihren Gefühlen setzt. Insbesondere im institutionellen Rahmen, in Kindergärten oder Vorschulen, kann so ein sicherer und bewertungsfreier Raum für die Kinder und diese sensiblen Themen geschaffen werden. Nicht zuletzt stehen hier auch Spaß und Freude über die partizipative Erforschung der eigenen Gefühlswelt im Vordergrund.

Gefühlskonfetti – das sind 28 bunte, runde illustrierte Spielkarten, um Kinder motivierend im Umgang mit ihren Gefühlen zu fördern. Dabei stehen die Konversation und Interaktion zwischen Kindern und Pädagog:innen bzw. Erwachsenen im Mittelpunkt. Die hilfreichen Fragen auf den Kartenrückseiten laden zum gemeinsamen Erforschen ein und erzeugen vielerlei Gesprächsanlässe. Das Spiel fördert nicht nur die Achtsamkeit und Empathie von Kindern, sondern kann auch zur Stärkung der Gruppengemeinschaft beispielsweise in Kindergärten und Grundschulen genutzt werden.

Durch ein beigelegtes Booklet mit allen wichtigen Informationen für die Handhabung des Spiels kann jeder Erwachsene das Tool in Einzel- oder Gruppengesprächen nutzen.

Gefühlskonfetti

Dorothé Pfeiffer, Sarah Lüder, Marie Baumgarte
Beltz Verlagsgruppe, Fachbereich Pädagogik,
erschienen im Oktober 2023
Ab 5 Jahre
28 Spielkarten, 1 Booklet, Onlinematerial
36,00 Euro

[Anzeige]

Wir sind jetzt ein Ausbildungsbetrieb!

Kobus IMMOBILIENKONTOR

WIR VERKAUFEN NICHT NUR EINE IMMOBILIE, SONDERN EIN ZUHAUSE!

Ihr Ansprechpartner in der Hansestadt Uelzen rund um die Immobilie!
„Vertrauen und Fairness haben für uns absolute Priorität“, bringt André Kobus die Firmenphilosophie auf den Punkt.
„Wir teilen unser Fachwissen mit ganz viel Freude und Leidenschaft. Die stetig wachsende Zahl unserer zufriedenen Kunden ist eine tolle Bestätigung und Motivation!“
Kobus IMMOBILIENKONTOR bietet Ihnen umfassende Unterstützung, sowohl beim Kauf und Verkauf als auch in allen Bereichen der Haus- und Wohnungsverwaltung.

WIR SIND IHR KOMPETENTER PARTNER BEIM IMMOBILIENVERKAUF.

Von der kostenlosen Immobilienwertanalyse, über ein hochwertiges Exposé mit Fotografenfotos und Drohnenbildern bis hin zur professionellen Vermarktung und Kaufabwicklung.
– Fair und verlässlich.

NUTZEN SIE UNSER RUNDUM-SORGLOS-PAKET ZUR WOHNUNGSVERWALTUNG.

Wir erstellen Nebenkostenabrechnungen, organisieren Instandhaltung, Pflege und Modernisierungen des Mietobjekts und kümmern uns um die Neuvermietung bei Mieterwechsel.
– Für entspanntes Vermieten.

SEIT ANFANG DES JAHRES BIETEN WIR AUCH EINEN HAUSMEISTERSERVICE AN.

Die Dienstleistungen reichen von Wohnungsrenovierungen (inkl. Verlegen von Fußböden) über Schimmelentfernungen, Entrümpelungen bis hin zu kleineren Reparaturen im und am Haus.
– Für ein gutes Wohngefühl.

ivd DIE IMMOBILIEN UNTERNEHMER.

Kobus IMMOBILIENKONTOR | Dieterichsstraße 27 | 29525 Uelzen
Tel: 0581 - 440 00 | Mobil: 0171 - 750 20 00
E-Mail: info@kobus-immobilien.de | Web: www.kobus-immobilien.de

Kobus IMMOBILIENKONTOR

[Anzeige]

Hansestadt **Uelzen**

→ Uelzener Weihnachtszauber

30.11. – 23.12.2023

- Adventskalender
- Weihnachtsmarkt
- Weihnachtsmannbüro
- Wichtelwerkstatt
- Tombola

Allgemeine Zeitung der Lüneburger Heide az-online.de

Volkswagen Zentrum Uelzen

www. uelzener-weihnachtszauber.de

Stadtmarketing Uelzen